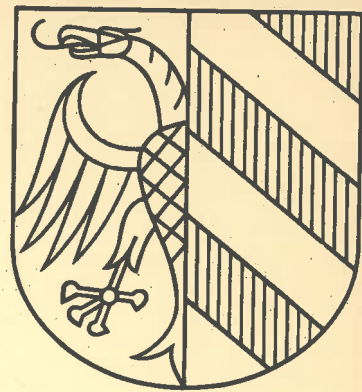




Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg

Sonderheft:

Landtags- und Bezirkswahl 1970

I n h a l t :

Die Wahl zum Bayerischen Landtag am 22. November 1970

1. Allgemeines	Seite:
1. 1. Wahlrechtliche Grundlagen	3
1. 2. Zugelassene Wahlkreisvorschläge und Zahl der Bewerber	4
2. Endgültiges Ergebnis in Bayern und sonstige überörtliche Ergebnisse	
2. 1. Land Bayern und Wahlkreise	5
2. 1. 1. Stimmberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen	5
2. 1. 2. Stimmenanteile der Parteien	6
2. 1. 3. Sitzverteilung	7
2. 2. Sonstige überörtliche Ergebnisse	9
2. 2. 1. Wahlausgang in den bayerischen Großstädten	9
2. 2. 2. Wahlkreis Mittelfranken	12
3. Ergebnis in Nürnberg	
3. 1. Vergleich mit früheren Wahlen	14
3. 2. Organisation	16
3. 3. Gesamtstadt- und Stimmkreisergebnisse	18
3. 3. 1. Stimmkreisberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung	18
3. 3. 2. Gültige und ungültige Stimmen	22
3. 3. 3. Stimmenverteilung	23
3. 3. 4. Ergebnis der Briefwahl	35
3. 4. Ergebnis in den Stadtteilen	36
3. 5. Ergebnis in den Bezirken	39
3. 6. Ergebnis in den Stimmbezirken	45
Tabellen zu den Abschnitten 3. 4. bis 3. 6.	51
Schaubilder und Karten:	nach Seite
Nürnberger Landtagswahl-Ergebnisse 1946 - 1970	14
Die Bezirke und die Stimmkreise in Nürnberg	18
Ergebnis der Landtagswahl 1970 in den Nürnberger Stimmkreisen	32
Ergebnis der Landtagswahl 1970 in den Nürnberger Stadtteilen	38
Die Stimmbezirke der Landtags- und Bezirkswahl 1970	46
<u>Die Wahl zum Mittelfränkischen Bezirkstag am 22. November 1970</u>	64

1. Allgemeines

1.1. Wahlrechtliche Grundlagen

Am 22. November 1970 wurde in Bayern der 7. Landtag der Nachkriegszeit gewählt. Die gesetzliche Grundlage hierzu bildeten das Bayerische Landeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 1968 und des Änderungsgesetzes vom 18. Juni 1970 sowie die Landeswahlordnung vom 29. April 1968.

Die wichtigste Veränderung gegenüber der Wahl von 1966 war die in der Neufassung des Artikels 1 Abs. 1 des Landeswahlgesetzes enthaltene Herabsetzung des Wahlalters auf 18 Jahre. Durch diese Bestimmung erlangten in Bayern etwa 399 600 Personen im Alter von 18 bis 21 Jahren das Wahlrecht. Dieser Umstand sollte bei allen Vergleichen von Ergebnissen der Wahlen von 1966 und 1970 nicht außer Acht gelassen werden.

Die Einteilung der 7 Wahlkreise (die den Regierungsbezirken entsprechen) in Stimmkreise bzw. Stimmkreisverbände blieb zahlenmäßig gleich, doch wurden in mehreren Fällen - so auch in Nürnberg - Grenzkorrekturen durchgeführt. Die Anzahl der Stimmkreise (und damit der Direktmandate) betrug für Nürnberg 5 und für Mittelfranken insgesamt 15. Auf Oberbayern entfielen 29, auf Niederbayern und die Oberpfalz je 10, auf Oberfranken 12, auf Unterfranken 11 und schließlich auf Schwaben 15 Stimmkreise bzw. Stimmkreisverbände, so daß in ganz Bayern 102 Stimmkreise vorhanden waren.

Am Wahlsystem selbst gab es keine Veränderungen. 102 Abgeordnete waren aus den sogenannten Stimmkreisbewerbern nach mehrheitswahlrechtlichen Grundsätzen direkt zu wählen. Die andere Hälfte der Sitze wurde nach einem System des "verbesserten Verhältniswahlrechtes" vergeben. Dabei hatte der Wähler die Möglichkeit zur Änderung der von den Parteien angegebenen Reihenfolge der Kandidaten auf dem Stimmzettel. Einzelheiten über das Wahlsystem sind den Artikeln 36 ff. des Landeswahlgesetzes zu entnehmen, auf die wir eventuelle Interessenten hinweisen dürfen.

1.2. Zugelassene Wahlkreisvorschläge und Zahl der Bewerber

Um die 204 zu vergebenden Sitze im Landtag bewarben sich 1174 Kandidaten, die 7 verschiedenen Parteien angehörten. 1966 waren von 6 Parteien nur 890 Bewerber benannt worden.

In 5 Wahlkreisen traten alle 7 Parteien auf, in Oberfranken infolge Fehlens der EFP nur 6 und in Unterfranken, wo die BP fehlte, ebenfalls nur 6.

Die folgenden Parteien hatten Kandidaten benannt:

Christlich-Soziale Union in Bayern	CSU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
Freie Demokratische Partei	FDP
Bayernpartei	BP
Deutsche Kommunistische Partei	DKP
Europäische Föderalistische Partei Bayerns (Bayerische Staatspartei - Europapartei)	EFP

Übersicht zu 1.2.

Wahlkreis	Zahl der Wahlkreis- vorschläge	Bewerber insgesamt	d a v o n							zu vergeben- de Sitze ins- gesamt
			CSU	SPD	NPD	FDP	BP	DKP	EFP	
Oberbayern	7	359	52	47	59	58	59	56	28	59
Niederbayern	7	135	21	20	21	21	20	20	12	21
Oberpfalz	7	127	19	19	19	19	18	17	16	19
Oberfranken	6	119	22	17	23	22	12	23	-	23
Mittelfranken	7	158	28	21	29	29	15	29	7	29
Unterfranken	6	119	24	20	24	23	-	24	4	24
Schwaben	7	157	29	29	29	28	17	22	3	29
Bayern 1970	47	1 174	195	173	204	200	141	191	70	204
Bayern 1966	35	890	175	149	204	194	150	-	GDP 18	204

2. Endgültiges Ergebnis in Bayern und sonstige überörtliche Ergebnisse ¹⁾

Das vorliegende Heft soll hauptsächlich über die Nürnberger Ergebnisse der Wahl in ausführlicher, sachlicher und örtlicher Gliederung informieren. Häufig zeigen sich aber erst durch den Vergleich mit den überörtlichen Resultaten die Besonderheiten des regionalen Ergebnisses. Daher werden in den folgenden Abschnitten die wichtigsten Angaben für Bayern und für die Wahlkreise Bayerns gebracht.

2.1. Land Bayern und Wahlkreise (= Regierungsbezirke)

2.1.1. Stimmberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen

Von den rd. 7,25 Millionen Stimmberechtigten entfielen mehr als 30 % auf den Wahlkreis Oberbayern. Die Wahlkreise Mittelfranken und Schwaben mit jeweils etwas mehr als 14 % lagen auf Rang 2 und 3, gefolgt von Unterfranken mit 11,1 % und Oberfranken mit 11,0 %. Die geringsten Anteile hatten Niederbayern mit 9,8 % und die Oberpfalz mit 9,1 % aufzuweisen.

Von den 7 253 205 Stimmberechtigten beteiligten sich 5 765 850 an der Wahl und brachten damit eine Wahlbeteiligung von 79,5 % zustande. Die Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl von 1966 in Höhe von 80,6 % wurde damit nicht mehr ganz erzielt. Auch die Wahlbeteiligungsziffer der Bundestagswahl von 1969 in Höhe von 85,2 % konnte trotz des durch die bundespolitischen Ereignisse vermehrten Wählerinteresses nicht erreicht werden. Das meiste Interesse zeigten die Wähler der Oberpfalz mit 81,8 % Wahlbeteiligung; Niederbayern lag mit nur 76,7 % an letzter Stelle der Wahlkreise. Mittelfranken nahm mit 80,4 % einen Mittelplatz ein.

1) "Die Landtagswahl in Bayern am 22. November 1970 (Endgültiges Ergebnis)", Statistischer Bericht
B III 2 - 4/70 des Bayerischen Statistischen Landesamtes

Insgesamt betrachtet mußten 2,5 % aller Stimmzettel ungültig erklärt werden. Dabei entfiel wiederum der größere Teil auf die für den Wähler schwieriger zu handhabenden Wahlkreisstimmzettel. Mit 3,9 % Anteil an ungültigen Stimmzetteln war hier gegenüber der Wahl von 1966 erfreulicherweise ein Rückgang um 0,2 % Punkte zu verzeichnen. Das gleiche gilt für die ungültigen Stimmkreisstimmen: ihr Anteil ging von 1,3 % auf 1,1 % zurück.

Übersicht zu 2.1.1.

Wahlkreis	Stimmberechtigte insgesamt *)		Wähler	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen in % der abgegebenen Stimmen		gültige Stimmen	
	Zahl	%			Stimmkreis	Wahlkreis	Stimmkreis	Wahlkreis
Oberbayern	2 202 238	30,4	1 733 467	78,7	0,9	5,2	1 718 640	1 643 613
Niederbayern	709 983	9,8	544 881	76,7	1,3	3,2	537 905	527 420
Oberpfalz	657 423	9,1	537 754	81,8	1,3	2,9	530 885	522 145
Oberfranken	797 915	11,0	645 285	80,9	1,2	3,5	637 666	622 722
Mittelfranken	1 049 326	14,5	843 337	80,4	0,9	3,1	835 625	817 415
Unterfranken	808 263	11,1	658 740	81,5	1,4	3,8	649 751	633 778
Schwaben	1 028 057	14,2	802 386	78,0	1,0	3,8	794 094	771 448
Bayern 1970	7 253 205*)	100	5 765 850	79,5	1,1	3,9	5 704 566	5 538 541
Bayern 1966	6 717 744	100	5 416 645	80,6	1,3	4,1	5 346 870	5 193 810

*) 1970 sind hier rd. 399 600 Personen im Alter von 18 - 21 Jahren enthalten.

1966 war diese Altersgruppe noch nicht stimmberechtigt!

2.1.2. Stimmenanteile der Parteien

Von den in Bayern insgesamt abgegebenen fast 11 1/4 Millionen gültigen Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen zusammen entfielen 56,4 % allein auf die CSU, die damit die absolute Mehrheit erreichte. An 2. Stelle folgt die SPD, die genau 1/3 der abgegebenen Stimmen erhalten konnte. Es entschieden sich damit von je 100 Wählern 8,3 mehr für die CSU als bei der Wahl von 1966, während die SPD sich mit 2,5 Stimmen weniger als bei dieser Wahl begnügen mußte. Die NPD konnte in Bayern nur noch

2,9 % der gültigen Stimmen auf sich vereinen und mußte damit eine Einbuße um 4,5 %-Punkte hinnehmen. Die FDP konnte im Landesdurchschnitt ihren Anteil geringfügig um 0,4 %-Punkte auf 5,5 % steigern. Die Bayernpartei dagegen mußte sich mit einem um 2,1 %-Punkte geringeren Anteil als 1966 begnügen und erreichte nur noch 1,3 % aller gültigen Stimmen. Die DKP und EFP traten bei dieser Wahl erstmalig auf, sie erhielten allerdings auch nur 0,4 % bzw. 0,2 % Stimmenanteile.

In den einzelnen Wahlkreisen schwankte der Stimmenanteil der CSU zwischen 67,6 % in Niederbayern und 46,5 % in Mittelfranken. Die SPD erzielte ihr bestes Ergebnis in Oberfranken mit 38,7 % und ihren geringsten Stimmenanteil in Niederbayern mit 24,4 %. In Mittelfranken erhielt sie 34,9 %. Dort konnte auch die NPD mit 5,0 % der gültigen Stimmen ihr bestes Resultat erzielen, das schlechteste verzeichnete sie in Oberbayern mit nur 2,3 % der Stimmen. Das herausragende Ergebnis für die FDP wurde in Mittelfranken mit 12,4 % aller gültigen Stimmen erreicht. Nur dank dieses Ergebnisses gelang der FDP die Rückkehr in den Landtag. Am schwächsten schnitt diese Partei in Niederbayern ab mit nur 1,4 % Stimmenanteilen. Sieht man von den Anteilen der BP in Oberbayern (2,1 %) und Niederbayern (3,8 %) ab, so waren die übrigen Parteien in allen 7 Wahlkreisen praktisch zur Bedeutungslosigkeit verurteilt und erreichten, von den erwähnten Ausnahmen abgesehen, noch nicht einmal 1 % der Stimmen.

Rein informatorisch seien hier noch die bei der Bundestagswahl von 1969 von den einzelnen Parteien in Bayern erzielten Ergebnisse mit denen der letzten Landtagswahl verglichen: die CSU erreichte erstmals bei einer Landtagswahl höhere Stimmenanteile als bei der vorausgegangenen Bundestagswahl in Bayern und konnte ihren Stimmenanteil von 54,4 % auf 56,4 % um 2,0 %-Punkte erhöhen. Umgekehrt mußte sich die SPD mit weniger Stimmen als bei der Bundestagswahl begnügen; ihr Anteil ging von 34,6 % auf 33,3 % zurück. Die NPD verlor nahezu die Hälfte ihrer Wähler, ihr Stimmenanteil verringerte sich von 5,3 % auf 2,9 %. Die FDP konnte eine Steigerung ihres Stimmenanteils erreichen; er stieg von 4,1 % bei der Bundestagswahl auf 5,5 % bei der Landtagswahl.

Übersicht zu 2.1.2.

Wahlkreis	gültige Stimm- kreise- und Wahlberechtigte (= 100 %)	davon entfielen auf													
		CSU		SPD		NPD		FDP		BP		DKP		EFP	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Oberbayern	3 262 233	1 734 092	51,6	1 234 480	37,3	77 627	2,3	200 899	6,0	71 632	2,1	14 968	0,4	8 675	0,3
Niederbayern	1 405 325	719 941	51,6	259 739	18,4	25 265	1,8	35 414	2,5	40 151	2,8	2 137	0,2	2 718	0,2
Oberpfalz	1 403 008	692 465	49,3	292 194	20,8	26 611	1,9	28 261	2,0	8 695	0,6	2 537	0,2	2 267	0,2
Oberfranken	1 200 308	672 098	55,9	407 369	33,9	41 007	3,4	50 036	4,2	5 474	0,4	3 974	0,3	-	-
Mittelfranken	1 653 040	767 746	46,4	577 443	34,9	82 491	5,0	205 350	12,4	8 432	0,5	10 445	0,6	1 135	0,1
Unterfranken	1 285 383	732 588	57,0	398 285	31,0	30 343	2,4	56 985	4,4	-	-	3 683	0,3	1 695	0,1
Salzungen	1 265 542	565 789	44,7	492 820	38,9	42 382	3,3	67 655	5,3	12 997	1,0	2 511	0,2	1 418	0,1
Bayern 1970	11 243 107	6 344 399	56,4	3 742 760	33,3	325 646	2,9	624 560	5,5	147 381	1,3	40 255	0,4	17 906	0,2
Bayern 1966	10 546 680	5 074 342	48,1	3 768 975	35,8	781 813	7,4	539 131	5,1	361 172	3,4	-	-	DP-BME (GDP) 15 249	0,2

2.1.3. Sitzverteilung

An der Verteilung der Sitze waren aufgrund der wahlrechtlichen Bestimmungen nur die CSU, die SPD und die FDP beteiligt. Alle anderen Parteien kamen nicht in den Landtag, da sie in keinem der Wahlkreise 10 % der abgegebenen gültigen Stimmen erreichten.

Die CSU konnte mit 124 errungenen Sitzen 14 Mandate mehr als im letzten Landtag für sich belegen, während die Sitzzahl der SPD von 79 auf 70 um 9 zurückging. Der Rest von 10 Sitzen entfiel auf die FDP. Von den 102 Stimmkreismandaten gingen 81 an die CSU und 21 an die SPD. Die NPD, die bisher 15 Sitze inne hatte, ist im neuen Landtag nicht mehr vertreten.

Unter den neugewählten Abgeordneten sind 14 Frauen, das sind doppelt so viel als bisher. Von diesen weiblichen Abgeordneten stellt 8 die CSU und je 3 die SPD und die FDP.

Übersicht zu 2.1.3.

Angaben in (): Zahl der Sitze aus der Direktwahl im Stimmkreis

Wahlkreis	Sitze insgesamt (= 100 %)	davon für					
		CSU		SPD		FDP	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Oberbayern	59 (29)	33 (18)	55,9	23 (11)	39,0	3 (-)	5,1
Niederbayern	21 (10)	16 (10)	76,2	5 (-)	23,8	- (-)	-
Oberpfalz	19 (10)	14 (10)	73,7	5 (-)	26,3	- (-)	-
Oberfranken	23 (12)	13 (8)	56,5	9 (4)	39,1	1 (-)	4,4
Mittelfranken	29 (15)	14 (9)	48,3	11 (6)	37,9	4 (-)	13,8
Unterfranken	24 (11)	15 (11)	62,5	8 (-)	33,3	1 (-)	4,2
Schwaben	29 (15)	19 (15)	65,5	9 (-)	31,0	1 (-)	3,5
Bayern 1970	204 (102)	124 (81)	60,8	70 (21)	34,3	10 (-)	4,9
Bayern 1966	204 (102)	110 (70)	53,9	79 (32)	38,7	NPD	
						15 (-)	7,4

2.2. Sonstige überörtliche Ergebnisse

2.2.1. Wahlausgang in den bayerischen Großstädten

In den bayerischen Großstädten nahmen durchschnittlich 77,3 % der Stimmberechtigten an der Wahl teil. Dies waren etwas weniger als im Landesdurchschnitt, wo sich 79,5 % der stimmberechtigten Einwohner an der Wahlurne einfanden. Würzburg mit 79,9 % und Nürnberg mit 79,7 % erzielten dabei die besten Ergebnisse. Die niedrigste Wahlbeteiligung hatte die Stadt Augsburg mit 75,8 % aufzuweisen.

In Regensburg und in Würzburg wurde die CSU stärkste Partei; mit 59,6 % bzw. 53,0 % Stimmenanteil erzielte sie in diesen Städten die absolute Mehrheit. Erwartungsgemäß lag der Stimmenanteil für die CSU in den Großstädten insgesamt mit 40,9 % doch wesentlich unter dem in ganz Bayern erreichten Resultat von 56,4 %. Die SPD konnte in der Landeshauptstadt mit 47,6 %, in Augsburg mit 43,9 % und in Nürnberg mit 42,8 % jeweils den größten Stimmenanteil erringen. Mit einem

im Durchschnitt der Großstädte erzielten Stimmenanteil von 44,6 % gegenüber nur 33,3 % im Landesergebnis ergab sich für die SPD eine positive Abweichung um 11,3 %-Punkte. Die Anteile der FDP bewegten sich zwischen 14,7 % in Nürnberg und 3,5 % in Regensburg. Die Bayernpartei blieb in allen Großstädten unter der 2 % Grenze. Sie hatte in München mit 1,7 % ihr bestes Großstadtergebnis aufzuweisen. Bei der NPD ist als herausragendes Ergebnis der 4,6 % Anteil in Nürnberg, der wesentlich über den in den anderen Großstädten erzielten Werten liegt, anzusehen.

Übersicht zu 2.2.1. a

	Stimme- rechtigte	Wähler	Wahlbe- teili- gung in %	Gültige Stimmkreis- und Wahl- kreisstim- men zusam- men (= 100 %)	davon entfielen % auf						
					CSU	SPD	NPD	FDP	BP	DKP	EFP
München	846 415	646 672	76,4	1 261 636	38,6	47,6	2,3	8,7	1,7	0,8	0,3
Nürnberg	344 145	274 433	79,7	539 054	35,9	42,8	4,6	14,7	0,7	1,2	0,1
Augsburg	153 853	116 578	75,8	229 131	47,2	43,9	2,7	4,8	0,9	0,3	0,2
Regensburg	91 791	70 737	77,1	139 054	59,6	32,4	2,9	3,5	0,7	0,6	0,3
Würzburg	82 991	66 319	79,9	130 375	53,0	36,8	2,5	6,9	-	0,6	0,2
Durchschnittsergebnis der 5 Großstädte 1970			77,3	-	40,9	44,6	2,9	9,3	1,2	0,8	0,2
Durchschnittsergebnis der 5 Großstädte 1966			77,6	-	34,3	46,6	8,7	7,2	3,1	-	GDP
											0,1

Recht informativ und deutliche regionale Besonderheiten hervorhebend ist eine Darstellung der Veränderungen in den %-Anteilen zwischen den Landtagswahlen von 1966 und 1970. Schon ein Blick in die Spalte "Wahlbeteiligung" der folgenden Übersicht zeigt, daß das Interesse der Bevölkerung an der Landtagswahl recht unterschiedlich war. Während Nürnberg und Würzburg zunehmendes Wählerinteresse zu verzeichnen hatten, nahm insbesondere in Regensburg und Augsburg und teilweise auch in München das Wählerinteresse nicht unmerklich ab. Im Durch-

schnitt der Großstädte ergab sich ein Rückgang der Wahlbeteiligung um 0,3 %-Punkte, während im Landesdurchschnitt von Bayern insgesamt eine Zunahme um 1,1 %-Punkte festzustellen ist.

Teilweise ganz gravierende Änderungen hatten die Parteienanteile in den einzelnen Großstädten aufzuweisen. Die CSU hatte Gewinne in allen 5 Großstädten zu verzeichnen. Am stärksten war ihr Zuwachs in Regensburg mit einem Plus von 14,1 %-Punkten; in Nürnberg und Würzburg lag er immer noch bei 4,9 %-Punkten. Im Durchschnitt der Großstädte konnte die CSU ihren Anteil um 6,6 %-Punkte, im Land Bayern insgesamt um 8,3 %-Punkte erhöhen. Die SPD hatte nur in Würzburg ein Plus von 1,5 %-Punkten; in allen anderen Großstädten gingen ihre Stimmenanteile zurück und zwar zwischen 7,6 %-Punkten in Regensburg und 0,4 %-Punkten in Augsburg. Im Durchschnitt der Großstädte büßte die SPD 2,0 %-Punkte, im bayerischen Durchschnitt 2,5 %-Punkte, ein. Während die NPD in allen Großstädten rückläufige Stimmenzahlen aufzuweisen hatte - ihre Anteile sanken zwischen 8,4 %-Punkten in Nürnberg und 4,1 %-Punkten in Regensburg - konnte die FDP in allen Großstädten Gewinne erzielen. Diese betrugen zwischen 5,6 %-Punkten in Nürnberg und 0,1 %-Punkten in Würzburg. Interessant ist, daß die FDP-Stimmen in den Großstädten durchschnittlich um 2,1 %-Punkte zunahmen, während im Landesdurchschnitt nur ein Zuwachs um 0,4 %-Punkte festzustellen war.

Übersicht 2.2.1. b

Angaben in () nur unter Vorbehalt vergleichbar, da 1966 und 1970 Parteien nicht überall gleich waren

	Veränderung der Anteile gegenüber 1966 in %-Punkten						
	Wahlbeteiligung	CSU	SPD	NPD	FDP	BP	Sonstige
München	- 0,3	+ 6,7	- 0,9	- 4,9	+ 1,0	- 3,0	(+ 1,1)
Nürnberg	+ 1,1	+ 4,9	- 4,1	- 8,4	+ 5,6	(+ 0,7)	(+ 1,3)
Augsburg	- 2,5	+ 7,5	- 0,4	- 5,8	+ 1,1	- 2,0	- 0,4
Regensburg	- 2,8	+14,1	- 7,6	- 4,1	+ 1,3	- 1,6	(0,9)
Würzburg	+ 0,6	+ 4,9	+ 1,5	- 6,0	+ 0,1	(- 1,3)	(0,8)
Großstädte insges.	- 0,3	+ 6,6	- 2,0	- 5,8	+ 2,1	- 1,9	+ 0,9
Bayern	+ 1,1	+ 8,3	- 2,5	- 4,5	+ 0,4	- 2,1	+ 0,4

2.2.2. Wahlkreis Mittelfranken

Die Einteilung Mittelfrankens in 15 Stimmkreise bzw. Stimmkreisverbände war gegenüber der Landtagswahl von 1966 unverändert geblieben. Von den 15 Stimmkreisen entfielen wiederum 5 auf die Stadt Nürnberg.

In Mittelfranken waren, wie in den meisten Wahlkreisen Bayerns, 7 Parteien zur Wahl zugelassen worden und zwar CSU, SPD, NPD, FDP, BP, DKP und EFP. Bei der Wahl von 1966 waren dagegen nur 4 Parteien in Mittelfranken aufgetreten. Die CSU konnte in 10 Stimmkreisen (1966: in 7 Stimmkreisen) die Mehrheit der Stimmen auf sich vereinen, darunter in 5 (3) Stimmkreisen sogar die absolute Mehrheit. In den übrigen 5 (8) Stimmkreisen fiel die Mehrheit der SPD zu, die aber in keinem der Stimmkreise 50 % Stimmenanteil erreichte. Die CSU verzeichnete ihren höchsten Stimmenanteil mit 68,2 % im Stimmkreis 7 (Landkreise Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Gunzenhausen) und sie erhielt als niedrigste Quote 33,0 % im Stimmkreis 3 (Nürnberg-Süd). In diesem Stimmkreis 3 war die SPD mit 46,6 % am erfolgreichsten und umgekehrt hatte sie im Stimmkreis 14 (Stadt- und Landkreis Rothenburg/Tauber, Landkreise Scheinfeld, Uffenheim) mit 18,2 % ihren Tiefstwert aufzuweisen. Die FDP konnte im Stimmkreis 9 (Stadt- und Landkreis Erlangen) mit 17,6 % Stimmenanteil ihren Bestwert verbuchen. Im Stimmkreis 8 (Stadt- und Landkreise Eichstätt und Weißenburg) betrug ihr Anteil nur 6,8 %. Die NPD gewann mit 7,6 % die meisten Stimmen im Stimmkreis 6 (Stadt- und Landkreis Ansbach) und die wenigsten im Stimmkreis 8 mit 3,4 %. Gegenüber 1966 erhielt die CSU in Mittelfranken insgesamt einen Stimmenzuwachs von 5,8 %-Punkten, die SPD verlor 3,2 %-Punkte und die FDP gewann 3,4 %-Punkte. Der Anteil der NPD ging von 12,2 % auf 5,0 % zurück. BP, DKP und EFP hatten bei der letzten Landtagswahl nicht kandidiert.

Mittelfranken entsendet bekanntlich 29 Abgeordnete ins Landesparlament, darunter 15 direkt gewählte Stimmkreisbewerber. 14 der Sitze (1966: 13) konnte die CSU erringen, 11 (12) die SPD und 4 fielen der FDP zu.

Übersicht 2.2.2. a

Stimmkreis		Wahlbeteiligung in %	gültige Stimmkreis- und Wahl- kreisstim- men zus. (= 100 %)	von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
Nr.	Bezeichnung			CSU	SPD	NPD	FDP	BP	DKP	EFP
1	Stadt Nürnberg/Mitte	79,2	107 028	35,9	43,1	5,0	14,1	0,7	1,0	0,2
2	Stadt Nürnberg/Nord	79,3	109 731	36,7	41,4	4,5	15,1	0,8	1,4	0,1
3	Stadt Nürnberg/Süd	82,0	106 905	33,0	46,6	4,3	14,3	0,7	1,0	0,1
4	Stadt Nürnberg/West	76,6	94 871	34,5	45,4	5,2	12,7	0,7	1,3	0,2
5	Stadt Nürnberg/Ost	81,2	120 519	38,9	38,5	4,2	16,7	0,7	1,0	0,0
6	Stadt- und Landkreis Ansbach	82,5	94 958	54,8	25,7	7,6	11,1	0,5	0,3	0,0
7	Landkreise Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Gunzenhausen	78,9	122 393	68,2	18,5	4,6	8,1	0,5	0,1	0,0
8	Stadt- und Landkreis Eichstätt, Stadt- und Landkreis Weißenburg	82,9	105 550	65,1	23,7	3,4	6,8	0,5	0,4	0,1
9	Stadt- und Landkreis Erlangen	81,7	130 430	39,0	38,8	3,7	17,6	0,4	0,4	0,1
10	Stadt Fürth	76,6	103 823	35,5	45,0	4,1	14,0	0,5	0,9	0,0
11	Landkreise Fürth, Neustadt/Aisch	81,1	136 523	46,8	35,7	6,1	10,4	0,4	0,5	0,1
12	Landkreise Hersbruck, Lauf/Pegn.	81,5	100 116	46,8	37,8	5,7	9,0	0,2	0,5	0,0
13	Landkreise Hilpoltstein, Nürnberg	82,4	114 603	54,7	29,9	4,4	10,3	0,5	0,2	0,0
14	Stadt- und Landkreis Rothenburg/Jauber, Landkreise Scheinfeld, Uffenheim	77,1	94 757	61,3	18,2	7,0	13,2	0,1	0,1	0,1
15	Stadt- und Landkreis Schwabach	82,1	110 833	45,6	35,2	5,8	12,3	0,6	0,4	0,1
Wahlkreis Mittelfranken 1970		80,4	1 653 040	46,5	34,9	5,0	12,4	0,5	0,6	0,1
Wahlkreis Mittelfranken 1966		80,1	1 544 515	40,7	38,1	12,2	9,0	-	-	-

Vergleicht man die mittelfränkischen Wahlresultate getrennt nach Stadt- und Landkreisen, so können die letzteren ein geringfügiges Übergewicht bei der Wahlbeteiligung für sich verbuchen. Mit 80,8 % lag die Wahlbeteiligung auf dem flachen Lande um 0,9 %-Punkte höher als in den kreisfreien Städten. Nürnberg lag mit 79,7 % knapp unter dem Durchschnitt der kreisfreien Städte in Mittelfranken.

Erwartungsgemäß erzielte die CSU bei der Stimmenverteilung die höchsten Anteile in den Landkreisen; es fielen ihr weit über die Hälfte der Stimmen zu. Umgekehrt hatte die SPD in den Stadtkreisen mit 41,4 % einen besseren Erfolg aufzuweisen als die CSU mit 37,6 %. Die FDP war ebenfalls in den Städten erfolgreicher; bei ihr betrug der Unterschied sogar 5,0 %-Punkte. Für die NPD fanden sich in den Landkreisen dagegen mehr Wähler als in den Städten.

Übersicht 2.2.2. b

	Wahlbe- telli- gung in %	von je 100 gültigen Stimmen insgesamt entfielen auf						
		CSU	SPD	NPD	FDP	BP	DKP	EFP
Stadt Nürnberg	79,7	35,9	42,8	4,6	14,7	0,7	1,1	0,1
Kreisfreie Städte Mittelfrankens	79,9	37,6	41,4	4,4	14,9	0,6	1,0	0,1
Landkreise Mittelfrankens	80,8	55,6	28,2	5,6	9,9	0,4	0,3	0,1
Mittelfranken insgesamt	80,4	46,5	34,9	5,0	12,4	0,5	0,6	0,1

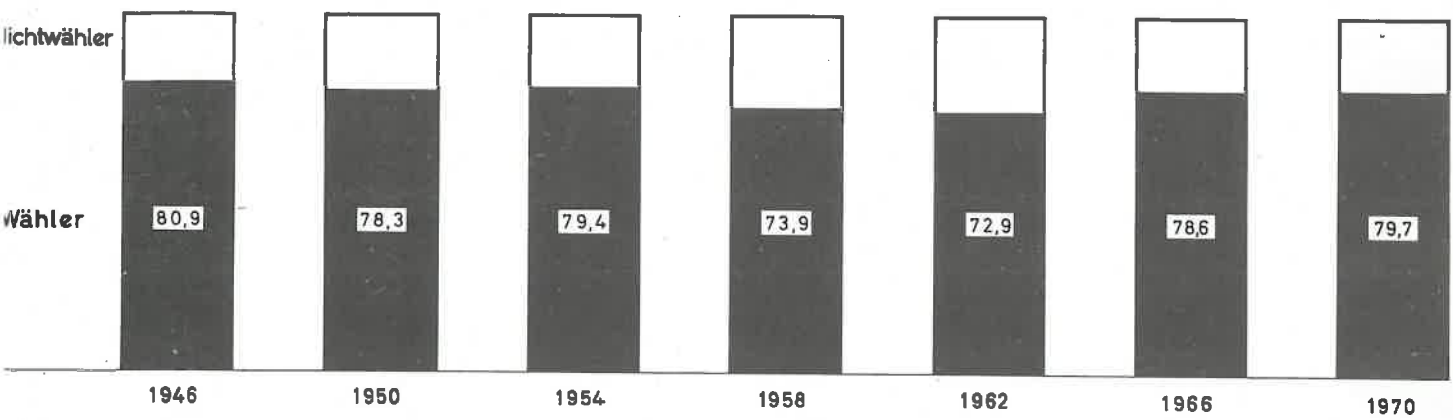
3. Ergebnis in Nürnberg

3.1. Vergleich mit früheren Wahlen

Der eingehenderen Untersuchung des Wahlergebnisses in Nürnberg sei ein kurzer Vergleich der bisherigen Bundestags- und Landtagswahlergebnisse vorausgestellt. Hierbei wollen wir auf die Einbeziehung der Stadtratswahlen verzichten, da dabei örtlich vorkommende Wahlvorschläge und die von Bundes- und Landespolitik zuweilen abweichenden lokalen Interessen einen solchen Vergleich nicht sehr sinnvoll erscheinen lassen. Ausführlich dargestellt sind die Ergebnisse aller früheren Wahlen in den einschlägigen Sonderheften der Reihe "Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg"; zusammenfassende Übersichten finden sich u.a. im "Statistischen Handbuch der Stadt Nürnberg 1965" sowie in "Nürnberg in Zahlen, Ausgabe 1964, 1965, 1966" und "Ausgabe 1966, 1967, 1968".

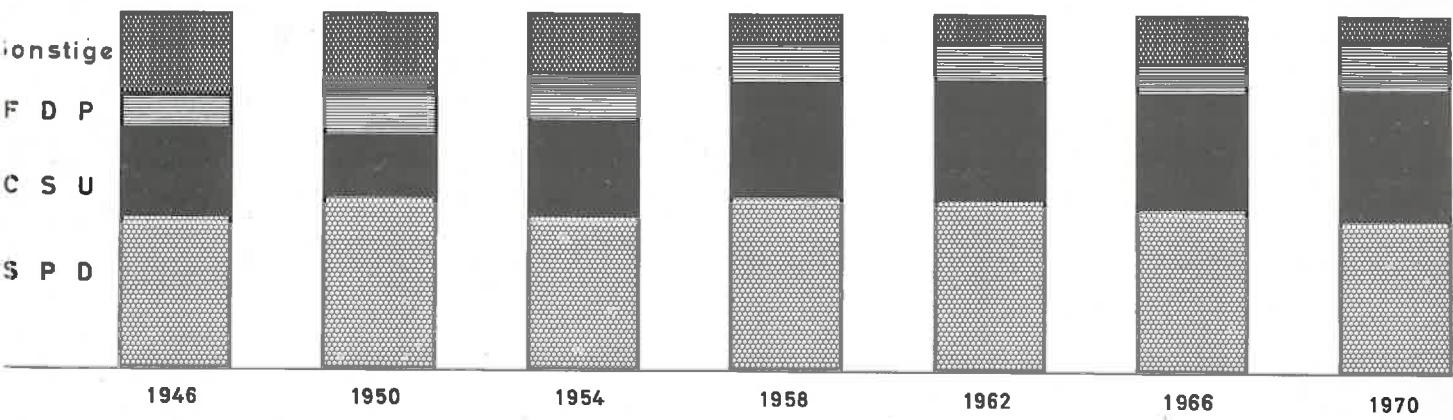
Nürnberger Landtagswahl-Ergebnisse 1946-1970

Prozentuale Wahlbeteiligung :

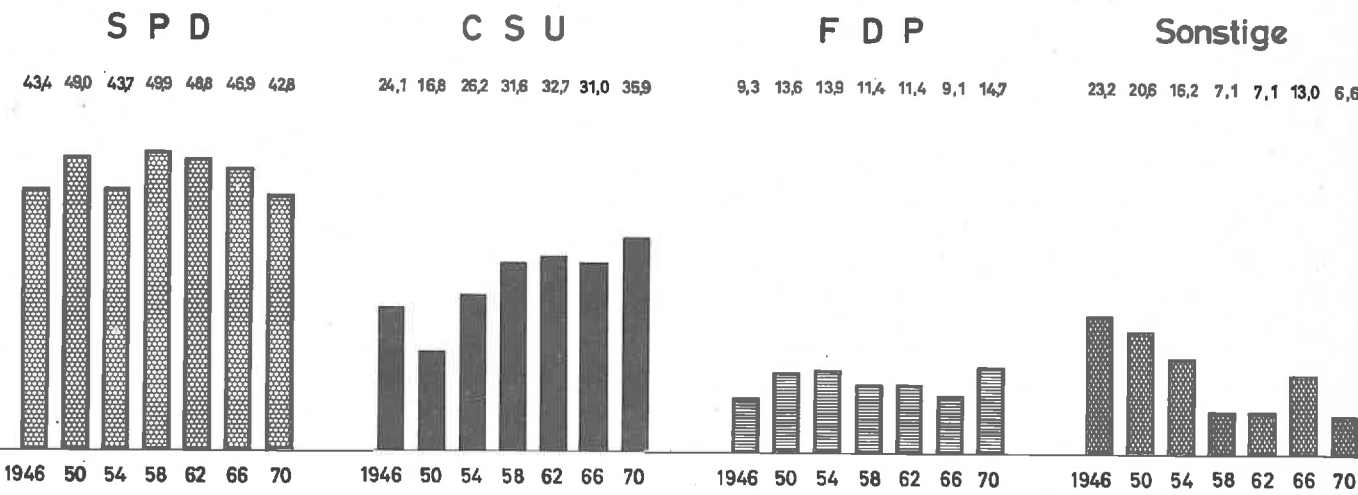


Prozentuale Stimmenverteilung :

(ab 1950 Stimmkreisbewerber- und Wahlkreisbewerberstimmen zusammen)



Entwicklung des Stimmenanteils der Parteien :



Übersicht zu 3.1.

Art der Wahl	Wahlbeteiligung in %	von je 100 Stimmen entfielen auf *)				
		CSU	SPD	FDP	NPD	Sonstige
<u>Landtag 1946</u>	80,9	24,1	43,4	9,3	-	23,2
<u>Bundestag 1949</u>	79,0	15,2	38,2	14,0	-	32,6
<u>Landtag 1950</u>	78,3	16,8	49,0	13,6	-	20,6
<u>Bundestag 1953</u>	85,4	33,0	40,1	10,4	-	17,5
<u>Landtag 1954</u>	79,4	26,2	43,7	13,9	-	16,2
<u>Bundestag 1957</u>	85,6	44,2	41,3	8,0	-	6,5
<u>Landtag 1958</u>	73,9	31,6	49,9	11,4	-	7,1
<u>Bundestag 1961</u>	83,6	39,2	40,0	14,8	-	6,0
<u>Landtag 1962</u>	72,9	32,7	48,8	11,4	-	7,1
<u>Bundestag 1965</u>	84,3	37,4	43,7	9,6	6,0	3,3
<u>Landtag 1966</u>	78,6	31,0	46,9	9,1	13,0	-
<u>Bundestag 1969</u>	83,9	36,9	48,7	5,6	7,0	1,9
<u>Landtag 1970</u>	79,7	35,9	42,8	14,7	4,6	1,9

*) bei den Landtagswahlen ab 1950 aus der Summe der Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen
bei den Bundestagswahlen ab 1953 aus den Zweitstimmen

Die Wahlbeteiligung war, wenn auch nur als Folge der Ereignisse auf bundespolitischer Ebene, mit 79,7 % für eine Landtagswahl wiederum sehr hoch; sie war nach der bei der Landtagswahl von 1946 erzielten Beteiligung von 80,9 % die höchste bisher bei einer Landtagswahl in Nürnberg erreichte. Der Anteil der ungültigen Stimmen entwickelte sich bei den Landtagswahlen wie folgt:

Landtagswahl von	ungültige Stimmen in % der abgegebenen Stimmen		
	insgesamt	bei den Stimmkreisstimmen	bei den Wahlkreisstimmen
1954	2,7	1,7	3,7
1958	2,6	1,4	3,9
1962	2,1	1,1	3,1
1966	2,0	0,9	3,2
1970	1,8	0,8	2,8

Erfreulicherweise war bei den ungültigen Stimmen wiederum ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Der Anteil der ungültigen Stimmen betrug indes bei den Wahlkreisstimmen wieder etwa das Dreifache des Anteils der ungültigen Stimmkreisstimmen. Dies ist wohl auf den schwierigeren Umgang mit dem großen Stimmzettel mit den vielen Kandidatennamen auf den Wahlkreislisten zurückzuführen.

Bei den bisherigen Bundestags- und Landtagswahlen erreichte die SPD 12mal den höchsten Stimmenanteil, nur einmal - nämlich bei der Bundestagswahl von 1957 - wurde sie von der CSU vom ersten Platz verdrängt. Die CSU lag bei diesen Wahlen 11mal an zweiter Stelle, einmal, nämlich 1949 bei der Bundestagswahl nach der WAV auf Platz drei. Die FDP war bei allen Wahlen von 1950 bis 1965 drittstärkste Partei, mußte diesen Platz bei den Landtagswahlen 1966 und bei der Bundestagswahl 1969 an die NPD abtreten und nimmt ihn jetzt wieder ein. Die NPD konnte an ihren Erfolg bei der Landtagswahl von 1966 nicht mehr anknüpfen; ihr Stimmenanteil ging von 13,0 % auf 4,6 % zurück. Schon bei der Bundestagswahl von 1969 hatte sich dies angekündigt. Für alle übrigen Parteien zusammen verblieb nur ein Stimmenanteil von 1,9 %, wie schon bei der Bundestagswahl von 1969. 1966 bei der Landtagswahl waren Splitterparteien in Nürnberg nicht aufgetreten.

3.2. Organisation

Die bereits bei der Bundestagswahl von 1969 eingeführte, der innergebietlichen Gliederung des Stadtgebietes von 1968 angepaßte Neuabgrenzung der Wahlbezirke, konnte im wesentlichen beibehalten werden. Durch die Umverteilung der Bevölkerung im Stadtgebiet sowie zur Erleichterung der Arbeit der ehrenamtlichen Wahlvorstandsmitglieder und ihrer Helfer war wiederum eine weitere Erhöhung der Anzahl der Stimmbezirke erforderlich. Gegenüber 1966 stieg deren Zahl von 416 auf 474 normale Stimmbezirke und von 15 auf 20 Briefwahlbezirke, insgesamt also um 63 Stimmbezirke. Als Folge der unterschiedlichen Besiedlungsdichte können die Stimmbezirke nicht gleich groß gehalten werden, da sich sonst für einen Teil der Wähler

zu weite Anmarschwege zu den Abstimmungslokalen ergeben würden.

Es entfielen im Durchschnitt bei dieser Landtagswahl auf einen Stimmbezirk 726 Stimmberechtigte, was gegenüber 1966, wo 805 Stimmberechtigte je Stimmbezirk vorhanden waren, eine erhebliche Verbesserung bedeutet. Der kleinste Stimmbezirk (Nr. 2401/Städt. Krankenanstalten) erfaßte 166 Stimmberechtigte, der größte (Nr. 9522/Rohrmattenstraße, Zerzabelshofer Hauptstraße) 931 Stimmberechtigte.

Fast 4 400 ehrenamtliche Helfer waren als Wahlvorstandsmitglieder eingeteilt, wobei wieder der Hauptanteil von städt. Dienstkräften gestellt wurde. Außerdem waren noch rd. 450 Wahlboten tätig. Die Bereitstellung von Abstimmungsräumen bereitete ganz besonders in neuen Wohnsiedlungen erhebliche Schwierigkeiten, da dort häufig noch keine Schulhäuser oder ähnliche zweckentsprechende Gebäude vorhanden sind.

Übersicht zu 3.2. a

Stimmbezirke			Abstimmungsräume		
mit . . . bis unter . . . Stimmberechtigte	1970	1966	untergebracht in	1970	1966
unter 600	52	52	Schulhäusern	393	321
600 - 800	364	135	Gaststätten	54	55
800 und mehr	58	229	sonstigen Gebäuden	27	40
insgesamt	474	416	insgesamt	474	416

Über die Lage und flächenmäßige Ausdehnung der Stimmbezirke gibt die beigelegte Stadtkarte mit den Stimmbezirksgrenzen Auskunft. Die Lage nach Straßen, Wegen, Plätzen und ähnlichen kann auch aus der Tabelle "Ergebnis in den Stimmbezirken" entnommen werden.

Die 5 Nürnberger Stimmkreise entsprechen nicht mehr genau den 5 gleichnamigen Stimmkreisen bei der letzten Landtags-

wahl. Bevölkerungsverschiebungen innerhalb des Stadtgebietes als Folge der regen Bautätigkeit sowie die Neueinteilung des Stadtgebietes von 1968 machten eine Anpassung an die geänderten Verhältnisse erforderlich. Über die Unterschiede der früheren Stimmkreise zu den jetzigen gibt gleichfalls eine beigegebene Karte Auskunft. Weitere Einzelheiten über Zusammensetzung und Umfang der Stimmkreise, sowohl nach der Zahl der Stimmbezirke, als auch der Stimmberechtigten, ist der Übersicht 3.2. b zu entnehmen.

Übersicht zu 3.2. b

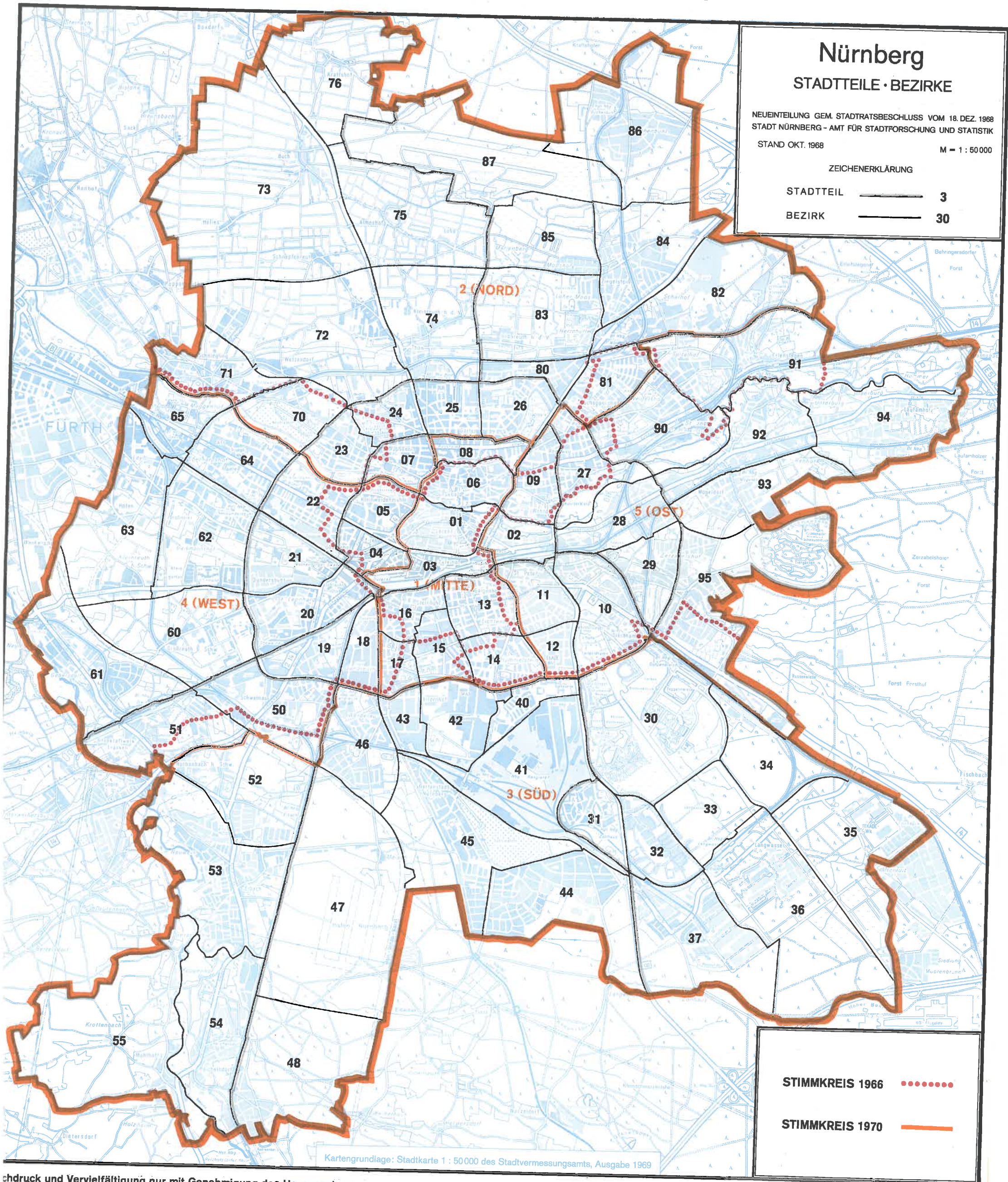
Stimmkreis		umfassend die Bezirke	Zahl der Stimmbezirke	mit Stimmberechtigten
Nr.	Bezeichnung			
1	Nürnberg-Mitte	01, 03, 06, 08, 13 - 17	94	68 910
2	Nürnberg-Nord	07, 23 - 26, 70 - 76, 80 - 87	99	70 559
3	Nürnberg-Süd	30 - 37, 40 - 48, 52 - 55	93	66 213
4	Nürnberg-West	04, 05, 18, 19, 20 - 22, 50, 51, 60 - 65	87	63 096
5	Nürnberg-Ost	02, 09, 10 - 12, 27 - 29, 90 - 95	101	75 367
Stadt Nürnberg insgesamt			474	344 145

3.3. Gesamtstadt- und Stimmkreisergebnisse

3.3.1. Stimmberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung

Die Zahl der Stimmberechtigten betrug bei der Landtagswahl 1970 in Nürnberg 344 145. Ohne die 18 - 21jährigen, die bei dieser Wahl zum erstenmal stimmberechtigt waren, belief sich die Zahl der Stimmberechtigten auf 330 757. Gegenüber 1966 nahm die Zahl der Stimmberechtigten insgesamt um 2,7 % zu. Läßt man jedoch die 18 - 21jährigen, die ja 1966 noch nicht stimmberechtigt waren, außer Betracht, so ergibt sich eine Verminderung um 1,3 %. Größter der 5 Stimmkreise war der Stimmkreis 5 (Nürnberg-Ost) mit 75 367 (= 21,9 %) Stimmberechtigten. Kleinster Stimmkreis war der Stimmkreis 4 (Nürnberg-West) mit 63 096 Stimmberechtigten oder 18,3 % Anteil.

Die Bezirke und die Stimmkreise in Nürnberg



Es nahmen insgesamt 274 433 Personen an der Abstimmung teil; 259 752 der Abstimmenden taten dies in Wahllokalen (darunter 272 mit Wahlschein) und 14 681 genügten mittels Briefwahl ihrer Wahlpflicht. Alle diese Werte haben gegenüber denen der letzten Wahl von 1966 teilweise beträchtliche Steigerungen zu verzeichnen. So nahm die Zahl der Wähler um 11 075 Personen oder 4,2 % zu und die Zahl der Briefwähler um 16,4 %. In den verschiedenen Stimmkreisen wich die Zahl der Stimmberechtigten nicht sehr voneinander ab; sie bewegte sich zwischen 48 363 im Stimmkreis 4 (West) und 61 219 im Stimmkreis 5 (Ost).

Gegenüber 1966 stieg die Wahlbeteiligungsziffer wiederum leicht an. Mit 79,7 % war sie die zweithöchste bisher bei Landtagswahlen in Nürnberg. In den verschiedenen Stimmkreisen war die Beteiligung doch recht unterschiedlich; es lag zwischen dem schwächsten Stimmkreis 4 (West) mit 76,6 % und dem stärksten 3 (Süd) mit 82,0 % immerhin eine Differenz von 3,4 %-Punkten.

Übersicht zu 3.3.1. a

Stimmkreis		Stimmberechtigte *)			Wähler *)		Wahlbeteiligung in % *)	
		1970		1966	1970	1966	1970	1966
		mit	ohne					
Nr.	Bezeichnung	18 - 21jährige						
1	Mitte	68 910	66 441	73 505	54 570	57 345	79,2	78,0
2	Nord	70 559	67 879	68 498	55 969	53 698	79,3	78,4
3	Süd	66 213	63 249	54 985	54 312	44 975	82,0	81,8
4	West	63 096	60 548	63 954	48 363	48 603	76,6	76,0
5	Ost	75 367	72 640	74 112	61 219	58 747	81,2	79,3
Nürnberg insgesamt		344 145	330 757	335 054	274 433	263 368	79,7	78,6

*) Stimmberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 1966 wurden auf die Stimmkreiseinteilung von 1970 umgerechnet. 1970 waren auch die 18 - 21jährigen stimmberechtigt, die 1966 noch fehlten. Es wurde daher für 1970 die Zahl der Stimmberechtigten auch ohne die 18 - 21jährigen angegeben, um echte Vergleiche zu ermöglichen.

Über den Frauenanteil bei den Stimmberechtigten und auch bei den Wählern, sowie über die unterschiedliche Anteilnahme von Männern und Frauen am Wahlgeschehen, unterrichtet die Übersicht 3.3.1. b. Auch hier ist zu ersehen, daß mit 56,6 % aller Stimmberechtigten die Frauen die überwiegende Mehrheit stellten. Ganz besonders hoch war der Frauenanteil im Stimmkreis 1 (Mitte) mit 58,0 %, während im Stimmkreis 3 (Süd) mit 54,2 % ihr Anteil am niedrigsten lag. Die Zahlenwerte bei den Wählern entsprechen denen bei den Stimmberechtigten: 57,0 % im Stimmkreis 1 (Mitte) und 53,6 % im Stimmkreis 3 (Süd) stellen hier die Extremwerte dar, während im Gesamtstadtergebnis 55,7 % aller Wähler Frauen waren. Die gegenüber den Stimmberechtigten-Zahlen niedrigeren Werte bei den Wählern kommen durch die geringere Wahlbeteiligung der Frauen zustande. Nur 78,6 % der Frauen gingen im Gesamtstadtgebiet zur Wahl, während es bei den Männern 82,3 % waren. Am aktivsten waren die Frauen im Stimmkreis 3 (Süd) mit 81,2 %, am wenigsten beteiligten sie sich im Stimmkreis 1 (Mitte) mit 77,9 % an der Wahl. Die Männer erzielten ihr bestes Ergebnis im Stimmkreis 5 (Ost) mit 83,9 %; sie waren im Stimmkreis 4 (West) mit 79,2 % am schwächsten vertreten.

Übersicht zu 3.3.1. b

Stimmkreis		Stimmberechtigte			Wähler			Wahlbeteiligung in %		
		insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	der Männer	der Frauen
Nr.	Bezeichnung		Zahl	%		Zahl	%			
1	Mitte	68 910	39 939	58,0	54 570	31 115	57,0	79,2	82,0	77,9
2	Nord	70 559	40 399	57,3	55 969	31 528	56,3	79,3	82,4	78,0
3	Süd	66 213	35 859	54,2	54 312	29 132	53,6	82,0	83,8	81,2
4	West	63 096	35 188	55,8	48 363	26 452	54,7	76,6	79,2	75,2
5	Ost	75 367	43 243	57,4	61 219	34 665	56,6	81,2	83,9	80,2
Nürnberg		344 145	194 628	56,6	274 433	152 892	55,7	79,7	82,3	78,6

Für die Landtagswahl 1970 wurde wiederum eine repräsentative Wahlstatistik über die Wahlbeteiligung sowie über die Stimmabgabe in Gliederung nach dem Alter und dem Geschlecht der Wähler durchgeführt. In Nürnberg wurden von dieser Aktion insgesamt 23 806 Stimmberechtigte in 34 Stimmbezirken erfaßt. Davon beteiligten sich 18 772 Personen oder 78,6 % an der Abstimmung. Der Auswahlanteil ist damit gegenüber früheren Wahlen wesentlich vergrößert worden. Ein Vergleich der Auswahlbezirksergebnisse mit denen der Gesamtstadt am Ende der folgenden Übersicht weist aus, daß die Ergebnisse nicht sehr voneinander abweichen.

Wie schon bei der vergangenen Bundestagswahl zeigte die Gruppe der Jungwähler im Alter von 21 - 25 Jahren wieder das geringste Interesse an der Wahl. Es gingen mehr als 1/3 dieser Altersgruppe nicht zur Abstimmung. Bei den erstmals abstimmenden 18 - 21jährigen war das Resultat nicht viel besser: Hier beteiligten sich 31,4 % der Stimmberechtigten nicht an der Wahl. Mit höher werdendem Alter nahm auch der Wahleifer zu, in der Altersgruppe der 60 - 70jährigen gingen nur 15 % nicht zur Urne. Den größten Wahleifer insgesamt zeigt wiederum die Gruppe der Männer im Alter von 60 - 70 Jahren mit fast 90 % Wahlbeteiligung; das geringste Interesse hatten die Frauen im Alter von 21 - 25 Jahren, von denen nur 2/3 an der Wahl teilnahmen. Als ganz besonders bedauerlich bleibt wiederum die relativ geringe Anteilnahme der "Jungwählergruppen" im Alter von 18 - 25 Jahren zu verzeichnen.

Alter der Stimmberechtigten in Jahren	von je 100 Stimmberechtigten waren					
	bei den Männern		bei den Frauen		zusammen	
	Wähler	Nichtwähler	Wähler	Nichtwähler	Wähler	Nichtwähler
18 bis unter 21	70,2	29,8	67,3	32,7	68,6	31,4
21 " " 25	67,1	32,9	66,0	34,0	66,5	33,5
25 " " 30	70,7	29,3	67,6	32,4	69,1	30,9
30 " " 35	77,0	23,0	74,9	25,1	76,0	24,0
35 " " 40	81,4	18,6	76,2	23,8	78,7	21,3
40 " " 45	82,0	18,0	80,5	19,5	81,2	18,8
45 " " 50	86,4	13,6	81,2	18,8	83,3	16,7
50 " " 60	87,0	13,0	81,5	18,5	83,8	16,2
60 " " 70	89,5	10,5	81,8	18,2	85,0	15,0
70 und mehr	83,7	16,3	74,6	25,4	77,7	22,3
in den Auswahlbezirken (in der Gesamtstadt)	81,2 (82,3)	18,8 (17,7)	77,1 (78,6)	22,9 (21,4)	78,6 (79,7)	21,2 (20,3)

3.3.2. Gültige und ungültige Stimmen

Es wurden insgesamt 548 832 Stimmen abgegeben, das entspricht etwa der zweifachen Wählerzahl, da je jeder Wähler sowohl eine Stimme für den direkt zu wählenden Stimmkreis-kandidaten, als auch für die Wahlkreisliste zu vergeben hatte und von diesen Möglichkeiten auch fast immer Gebrauch gemacht wurde. 539 054 oder 98,2 % aller abgegebenen Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen insgesamt waren gültig, der Rest von 9 778 Stimmzetteln oder 1,2 % mußte für ungültig erklärt werden. Im Vergleich zur Landtagswahl von 1966 konnte wieder ein leichter Rückgang der ungültigen Stimmen beobachtet werden; sie gingen um insgesamt 0,2 %-Punkte zurück. Wie bei den früheren Landtagswahlen auch entfielen wiederum etwa 3/4 der ungültigen Stimmen auf die Wahlkreis-kandidaten. Dieser Umstand wird sich infolge der etwas umständlich zu handhabenden Stimmzettel mit den vielen Bewerbernamen wohl nie ganz vermeiden lassen.

Nach Abzug der ungültigen Stimmen verblieben 539 054 gültige Stimmen, wovon 272 315 auf die Stimmkreisbewerber und 266 739 auf die Wahlkreisvorschläge entfielen. Die unterschiedliche Anzahl ist als Folge der höheren Ungültigkeitsquote bei den Wahlkreisbewerberstimmen zu erklären. Verglichen mit 1966 hat die Anzahl der gültigen Stimmen insgesamt um 4,5 % zugenommen.

Bei einem Gesamtstadtanteil von 1,8 % ungültiger Stimmen wurde im Stimmkreis 2 (Nord) doch eine erheblich höhere Ausfallquote mit 2,0 % erreicht als im Stimmkreis 5 (Ost) mit nur 1,6

Stimmkreis		abgegebene Stimmen					von je 100 abgegebenen Stimmen waren ungültig		
Nr.	Bezeichnung	insgesamt	davon waren gültige			ungültige	Stimmkr.	Wahlkr.	insgesamt
			Stimmkreisstimmen	Wahlkreisstimmen	Stimmkr.u. Wahlkr.zus.				
1	Mitte	109 131	54 120	52 908	107 028	2 103	0,8	3,0	1,9
2	Nord	111 926	55 502	54 229	109 731	2 195	0,8	3,1	2,0
3	Süd	108 643	53 943	52 962	106 905	1 738	0,7	2,5	1,6
4	West	96 705	47 932	46 939	94 871	1 834	0,8	3,0	1,9
5	Ost	122 427	60 818	59 701	120 519	1 908	0,6	2,5	1,6
Nürnberg 1970		548 832	272 315	266 739	539 054	9 778	0,8	2,8	1,8
Nürnberg 1966		526 633	260 925	255 006	515 931	10 702	0,9	3,2	2,0

3.3.3. Stimmenverteilung

In jedem der 5 Stimmkreise hatten 5 Parteien je einen Stimmkreisbewerber aufgestellt, die EFP nur in den Stimmkreisen 1 und 4, so daß sich insgesamt 32 Kandidaten um die 5 zu vergebenden Direktmandate bewarben. In der anschließenden Übersicht werden die Bewerber einzeln und unter Angabe der erzielten Stimmen bzw. des Stimmenanteils aufgeführt. Berücksichtigt sind dabei nur die gültigen Stimmkreisbewerberstimmen der kleinen Stimmzettel, nicht aber die außerdem in anderen Stimmkreisen erzielten Wahlkreisbewerberstimmen.

Übersicht zu 3.3.3. a

Stimmkreis		CSU			SPD			NPD		
Nr.	Bezeichnung	Bewerber	Stimmen		Bewerber	Stimmen		Bewerber	Stimmen	
			Zahl	%		Zahl	%		Zahl	%
1	Mitte	Dr. Pirkl	19 591	36,2	Seibel *)	24 494	45,2	Potze	2 753	5,1
2	Nord	Beckstein	20 430	36,8	Sommer	24 879	43,6	Büchel *)	2 491	4,5
3	Süd	Dr. Raut	17 866	33,1	Drexler	26 419	49,0	Nichter	2 366	4,4
4	West	Saß	16 543	34,5	Langenberger	22 522	42,0	Eckstein	2 559	5,3
5	Ost	Schäfer	23 307	38,3	Kann	22 656	37,3	Halmbatz	2 546	4,2
Nürnberg 1970		-	97 745	35,9	-	120 170	44,1	-	12 715	4,7
Nürnberg 1966		-	88 682	38,9	-	123 116	47,2	-	34 245	13,1

FDP			DP			DKP			EFP		
Bewerber	Stimmen		Bewerber	Stimmen		Bewerber	Stimmen		Bewerber	Stimmen	
	Zahl	%		Zahl	%		Zahl	%		Zahl	%
Schreß	6 317	11,7	Köhler	334	0,6	Endreß-Jendik *)	540	1,0	Lehner	91	0,2
Rothgang *)	7 278	13,1	Adelmann	418	0,8	Faul	798	1,4	-	-	-
Mürner	6 311	11,7	Schneider	397	0,7	Stiefvater	584	1,1	-	-	-
Sachs	5 213	10,9	Dr. Böke	366	0,8	Hölitz	636	1,3	Nickel	93	0,2
Dr. Hum-Brücher *)	11 325	18,6	Kühnel	414	0,7	Gesloh	560	0,9	-	-	-
-	36 454	13,4	-	1 929	0,7	-	3 118	1,1	-	184	0,1
-	22 882	8,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-

*) weibliche Stimmkreisbewerber (5 unter insgesamt 32)

Bei einem Teil der Stimmkreisbewerber handelte es sich um den Wählern bereits Bekannte. Von den 32 Bewerbern kandidierten 9 bereits bei der Landtagswahl von 1966; von ihnen sind seitdem 7 Landtagsmitglieder.

Von den Stimmkreisbewerbern hatten 30 ihren Wohnsitz in Nürnberg. Mit nur 5 Frauen waren auch dieses Mal relativ wenig weibliche Kandidaten vorhanden. Nachdem jeweils der Bewerber mit den meisten Stimmen als gewählt gilt, zogen 4 Vertreter der SPD und 1 der CSU in den Landtag ein. Damit hat die SPD erstmals seit 1950 nicht alle Direktmandate bei einer Landtagswahl in Nürnberg erringen können. Die höchste absolute Stimmenzahl und auch den größten Stimmenanteil konnte mit 49,0 % der Abgeordnete Drexler (SPD) im Stimmkreis 3 (Süd) erzielen. Mit einem um fast 11 Punkte geringeren Stimmenanteil kam als letzter der Bewerber Schäfer (CSU) aus dem Stimmkreis 5 (Ost) unter den Gewählten zum Zuge. Dieses Ergebnis ist wiederum typisch für die Struktur der Nürnberger Wählerschaft: Die höchsten Stimmengewinne gelangen den SPD-Kandidaten erneut im Süden und Südwesten der Stadt mit ihren hohen Arbeitnehmeranteilen, doch konnte allerdings nicht mehr die absolute Mehrheit gewonnen werden. Im verbleibenden Stadtgebiet gelang es den übrigen Parteien dank der andersartigen Sozialstruktur der Bevölkerung höhere Stimmenanteile zu verbuchen. Im Gesamtstadtergebnis lag die SPD um 8,3 Punkte vor der CSU (1966 um 16,3 Punkte); den größten Unterschied gab es mit 15,9 (1966 mit 22,6) Punkten Abstand im Stimmkreis 3 (Süd). Verglichen mit der Landtagswahl von 1966 mußten von den damals bereits vertretenen Parteien die FDP und die NPD ein Absinken ihrer Stimmenanteile hinnehmen. Meist Betroffene war die NPD, deren Anteil von 13,1 % auf 4,7 % zurückging. Der SPD-Stimmenanteil fiel von 47,2 % auf 44,1 %. Es stiegen die Anteile der CSU von 30,9 % auf 35,9 % und der FDP von 8,8 % auf 13,4 %.

Für die Wahlkreisbewerber (einschließlich der ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers abgegebenen Stimmen gemäß Art. 48 Abs. 2 Landeswahlgesetz) ergab sich in den 5 Stimmkreisen und der Gesamtstadt die folgende parteimäßige Gliederung.

Übersicht zu 3.3.3. b

Stimmkreis		C S U		S P D		N P D	
Nr.	Bezeichnung	Stimmenzahl	%	Stimmenzahl	%	Stimmenzahl	%
1	Mitte	18 866	35,7	21 634	40,9	2 602	4,9
2	Nord	19 887	36,7	21 384	39,4	2 403	4,4
3	Süd	17 355	32,8	23 409	44,2	2 253	4,3
4	West	16 180	34,5	20 524	43,7	2 407	5,1
5	Ost	23 615	39,6	23 715	39,7	2 562	4,3
Nürnberg 1970		95 903	36,0	110 666	41,5	12 227	4,6
Nürnberg 1966		79 346	31,1	118 975	46,7	32 700	12,8

F D P		B P		D K P		E F P	
Stimmenzahl	%	Stimmenzahl	%	Stimmenzahl	%	Stimmenzahl	%
8 827	16,7	366	0,7	542	1,0	71	0,1
9 313	17,2	435	0,8	743	1,4	64	0,1
9 024	17,0	341	0,6	532	1,0	48	0,1
6 848	14,6	288	0,6	625	1,3	67	0,1
8 741	14,6	404	0,7	610	1,0	54	0,1
42 753	16,0	1 834	0,7	3 052	1,1	304	0,1
23 985	9,4	-	-	-	-	-	-

Bei der Rangfolge bietet sich fast das gleiche Bild wie bei den Stimmkreisbewerbern: Im Ergebnis der Gesamtstadt und in allen 5 Stimmkreisen führt hier die SPD vor der CSU, der FDP und der NPD. Die SPD hatte einen etwas geringeren Anteil als bei den Stimmkreisstimmen (- 2,6 %-Punkte). Die CSU (mit + 0,1 %) und die FDP (mit + 2,6 %) profitierten davon. Anteilmäßig konnte gegenüber 1966 die FDP um 6,6 %-Punkte, die CSU um 4,9 %-Punkte mehr Wahlkreisstimmen erhalten. Die NPD (- 8,2 %-Punkte) und SPD (- 5,2 %-Punkte) verloren an Boden. Insbesondere als Folge des größeren Anteils an ungültigen Stimmen gab es im Stadtgebiet um 5 576 (2,0 %) weniger Wahlkreisstimmen als Stimmkreisstimmen. Auf die einzelnen Wahlvorschläge verteilte sich diese Differenz wie

folgt: CSU 1 842, SPD 9 504 und NPD 488. Als einzige Partei hatte die FDP mehr Wahlkreisstimmen als Stimmkreisstimmen zu verzeichnen und zwar 6 299.

In Mittelfranken bewarben sich insgesamt 158 Kandidaten (darunter 17 Frauen) um die zu vergebenden Sitze. Getrennt nach Wahlvorschlägen entfielen auf die CSU 28, die SPD 21, die FDP 29, die NPD ebenfalls 29, die BP 15, die DKP 29 und auf die EFP 7 Bewerber. Von diesen 158 Anwärtern auf einen Sitz im Landtag hatten 61 ihren Wohnsitz in Nürnberg.

Alle Bewerber auf den Wahlkreislisten haben in Nürnberg Stimmen erhalten und zwar die meisten der CSU-Kandidat Dr. Pirk1 (Nürnberg) mit 49 470, gefolgt vom SPD-Spitzenbewerber Haase (Fürth) mit 39 980 und Frau Dr. Hamm-Brücher (München) von der FDP mit 30 195. Mit nur 4 Stimmen lag der Bewerber Hilse (Weißenburg) von der DKP an letzter Stelle.

Es folgt anschließend eine Aufstellung der Wahlkreisbewerber der einzelnen Parteien und zwar in der Rangfolge nach den in Nürnberg, nicht aber im übrigen Mittelfranken, erhaltenen Stimmen. Es ist außerdem jeweils die Stimmzettels-Rangfolge angegeben, durch einen Vergleich beider Größen lassen sich die Auswirkungen der Persönlichkeitswahl zum Teil ersehen. Die weiblichen Bewerber sind an dem beigefügten Vornamen zu erkennen. Wegen der für uns ganz besonders interessanten Nürnberger Kandidaten ist auch noch der Wohnort angegeben. Ist dem jeweiligen Kandidatennamen ein "*" vorgesetzt, so handelt es sich um Wahlkreisbewerber die nur in 4 von 5 Nürnberger Stimmkreisen auf dem großen Stimmzettel standen, weil sie außerdem als Stimmkreisbewerber auftraten. Nach den wahlrechtlichen Bestimmungen konnten sie im Stimmkreis der "Direkt-Kandidatur" keine Wahlkreislistenstimmen erhalten. Die erreichte Stimmenzahl ist in solchen Fällen entsprechend höher einzuschätzen.

In Nürnberg erhalten Wahlkreisstimmen

Rang- folge	(Stimm- zetteln- reihen- folge)	N a m e	W o h n o r t	Stimmen
----------------	--	---------	---------------	---------

bei der CSU:

1.	(1.)	* Dr. Pirkel	Nürnberg	49 470
2.	(4.)	* Schäfer	Nürnberg	11 375
3.	(9.)	* Dr. Rost	Nürnberg	10 060
4.	(2.)	Dr. Hillermeier	Uffenheim	6 573
5.	(6.)	* Beckstein	Nürnberg	3 931
6.	(7.)	Dr. Vorndran	Erlangen	2 185
7.	(8.)	Popp	Roth	1 678
8.	(5.)	Reich, Christel	Heilsbronn	1 573
9.	(14.)	Dr. Braun	Pommelsbrunn	1 098
10.	(3.)	Bachmann	Westheim (Lkr. Gunzenhausen)	1 070
11.	(10.)	Leicht	Fürth	1 005
12.	(17.)	* Seel	Nürnberg	971
13.	(27.)	Gündhart	Nürnberg	618
14.	(11.)	Winkler	Rückersdorf	470
15.	(12.)	Bub	Neustadt/Aisch	337
16.	(23.)	Weißkopf	Altdorf b. Nbg.	318
17.	(16.)	Maurer	Schalkhausen	299
18.	(24.)	Dr. Barth	Schwabach	296
19.	(28.)	Amend, Kristina	Schwabach	236
20.	(15.)	Weber	Heideck	229
21.	(13.)	Hahn	Gollhofen	165
22.	(19.)	Schmidramsl	Eichstätt	140
23.	(18.)	Lechner	Gunzenhausen	132
24.	(20.)	Tauber	Obermichelbach (Lkr. Fürth)	104
25.	(22.)	Pfeifer	Markt Taschendorf (Lkr. Scheinfeld)	97
26.	(21.)	Bauereisen	Ehingen (Lkr. Din- kelsbühl)	93
27.	(26.)	Gumbinger	Eckenhaid	72
28.	(25.)	Matijas	Ansbach	53

bei der SPD:

1.	(1.)	Haase	Fürth	39 980
2.	(2.)	* Drexler	Nürnberg	21 964
3.	(8.)	* Seibel, Lieselotte	Nürnberg	14 532
4.	(5.)	* Kamm	Nürnberg	8 584
5.	(10.)	* Sommer	Nürnberg	7 250
6.	(4.)	Heiden	Fischbach	5 211
7.	(12.)	* Langenberger	Nürnberg	2 480
8.	(3.)	Zink	Erlangen	2 441
9.	(7.)	Kick	Schwabach	1 191
10.	(6.)	Adelmann	Lauf/Pegnitz	1 054
11.	(9.)	Schnell	Roßtal	1 043

Rang- folge	(Stimm- zetteln- reihen- folge)	N a m e	W o h n o r t	Stimmen
----------------	--	---------	---------------	---------

bei der SPD (Fortsetzung):

12.	(11.)	Fink	Ansbach	543
13.	(19.)	Forster	Konstein	415
14.	(20.)	Steinmetz	Bad Windsheim	348
15.	(16.)	Hiersemann	Buckenhof	339
16.	(21.)	Meist	Feuchtwangen	327
17.	(13.)	Stief	Weißenburg	228
18.	(15.)	Sieber	Unterwümbach	226
19.	(17.)	Dorsch	Fürth	226
20.	(14.)	Abele	Neustadt/Aisch	200
21.	(18.)	Hummel	Schönberg, Lkr. Lauf	160

bei der NPD:

1.	(1.)	* Richter	Nürnberg	5 805
2.	(3.)	Dr. Dehner	Heilsbronn	1 160
3.	(2.)	Feitenhansl	München	1 135
4.	(4.)	Roß	Roth	711
5.	(6.)	* Dörfel, Gudrun	Nürnberg	545
6.	(16.)	* Poten	Nürnberg	502
7.	(7.)	Studt	Vach	282
8.	(15.)	Eckstein	Nürnberg	247
9.	(14.)	* Holubetz	Nürnberg	191
10.	(8.)	Krauß	Erlangen	183
11.	(13.)	* Eckstein	Altdorf	171
12.	(5.)	Vahlberg	Roßtal	143
13.	(23.)	Hahn, Lisbeth	Nürnberg	134
14.	(19.)	Waldmann	Nürnberg	97
15.	(9.)	Döttl	Hersbruck	95
16.	(11.)	Menhorn	Bruck, Lkr. Din- kelsbühl	94
17.	(21.)	Tschertou	Nürnberg	93
18.	(12.)	Frey	Erlangen	90
19.	(10.)	Redeker	Wolkersdorf	81
20.	(24.)	Böhm	Nürnberg	72
21.	(17.)	Büchner	Fürth	60
22.	(18.)	Stallmann	Gut Röshof, Lkr. Ansbach	45
23.	(20.)	Böhm	Ansbach	44
24.	(22.)	Behrens	Roßtal	40
25.	(27.)	Pünjer	Nürnberg	24
26.	(26.)	Strauß	Trommetsheim, Lkr. Weißenburg	20
27.	(29.)	Köbe	Rothenburg o.T.	19
28.	(25.)	Dürschner	Plöckendorf	18
29.	(28.)	Kallert	Tuchenbach, Lkr. Fürth	12

Rang- folge	(Stimm- zetteln- reihen- folge	N a m e	W o h n o r t	Stimmen
----------------	---	---------	---------------	---------

bei der FDP:

1.	(1.)	* Dr. Hamm-Brücher,	München	30 195
		Hildegard		
2.	(2.)	Dr. Flath	Altenmuhr	4 226
3.	(3.)	* Rothgang, Anna	Nürnberg	2 083
4.	(7.)	* Hürner	Nürnberg	1 162
5.	(8.)	d'Avance, Bar- bara	Ansbach	454
6.	(16.)	* Sachs	Nürnberg	452
7.	(15.)	* Schramm	Nürnberg	434
8.	(13.)	Lotz	Fischbach	411
9.	(10.)	Dr. Guhr	Erlangen	353
10.	(5.)	Preller	Fürth	347
11.	(6.)	Stubenrauch	Markt Bibart	259
12.	(26.)	Dr. Jungkunz	Fürth	239
13.	(20.)	Unger	Nürnberg	229
14.	(12.)	Beck	Weißenburg	202
15.	(4.)	Hahn	Rothenburg o.T.	178
16.	(18.)	Christ	Nürnberg	178
17.	(19.)	Frank	Nürnberg	151
18.	(21.)	Krämer	Nürnberg	132
19.	(17.)	Pfeiffer	Schwabach	99
20.	(25.)	Scherer	Fürth	85
21.	(11.)	Roß	Weidenbach, Lkr.	73
			Feuchtwangen	
22.	(9.)	Oechslen	Leutershausen	70
23.	(14.)	Eckert	Weierhof, Lkr.	50
			Fürth	
24.	(22.)	Beck	Burgthann	49
25.	(24.)	Schmitt	Treuchtlingen	31
26.	(29.)	Kern	Wettringen, Lkr.	26
			Rothenburg	
27.	(28.)	Braun	Aich, Lkr. Ansbach	17
28.	(23.)	Reidelshöfer	Haundorf, Lkr.	12
			Gunzenhausen	
29.	(27.)	Waßer	Ansbach	9

bei der BP:

1.	(2.)	* Dr. Böhm	Nürnberg	616
2.	(1.)	Kopp	Gauting	329
3.	(7.)	* Kühnel	Nürnberg	109
4.	(6.)	Löhr, Gudrun	Nürnberg	103
5.	(9.)	Dr. Rebelein	Nürnberg	100
6.	(3.)	Haugg	Donauwörth	87
7.	(8.)	* Schmauß	Nürnberg	79
8.	(4.)	* Adelman	Nürnberg	70
9.	(11.)	Linger	Nürnberg	63
10.	(15.)	Klier	Nürnberg	55

Rang- folge	(Stimm- zettel- reihen- folge)	N a m e	W o h n o r t	Stimmen
----------------	---	---------	---------------	---------

bei der BP (Fortsetzung):

11.	(12.)	Burka	Nürnberg	47
12.	(13.)	* Köhler	Nürnberg	45
13.	(5.)	Holtkötter	München	42
14.	(14.)	Heinrich	Nürnberg	42
15.	(10.)	Fischer	München	20

bei der DKP:

1.	(1.)	* Stiefvater	Nürnberg	1 356
2.	(2.)	* Gmelch	Nürnberg	314
3.	(10.)	Schirmer	Nürnberg	265
4.	(13.)	Finger, Anni	Nürnberg	130
5.	(3.)	Konhäuser, Anka	Nürnberg	127
6.	(5.)	* Endreß-Jandik, Rosemarie	Nürnberg	127
7.	(7.)	* Faul	Fischbach	87
8.	(11.)	Fritz	Nürnberg	84
9.	(8.)	Hartmann	Nürnberg	79
10.	(12.)	Kaleck	Nürnberg	72
11.	(4.)	Strebe	Fürth	60
12.	(6.)	Wendel	Schwabach	41
13.	(9.)	Christ	Eyerlohe	34
14.	(15.)	Blome	Nürnberg	33
15.	(19.)	Schurig	Nürnberg	33
16.	(18.)	Leipold, Erika	Fürth	32
17.	(14.)	* Hölitz	Nürnberg	25
18.	(20.)	Schiele	Nürnberg	15
19.	(28.)	Schachtner, Mar- garete	Nürnberg	15
20.	(24.)	Wolf, Ingeburg	Nürnberg	13
21.	(21.)	Bauer	Fürth	12
22.	(17.)	Müller	Oberdachstetten, Lkr. Ansbach	10
23.	(26.)	Paul	Fürth	10
24.	(16.)	Löw	Neustadt/Aisch	8
25.	(23.)	Fetzer	Stadeln	8
26.	(25.)	Schorler	Schwabach	8
27.	(29.)	Lehmeyer	Fürth	8
28.	(27.)	Winkler	Rückersdorf	7
29.	(22.)	Hilse	Weißenburg	4

bei der EFP:

1.	(1.)	* Lehner	Nürnberg	102
2.	(3.)	Ats, Adelheid	Nürnberg	62
3.	(2.)	Weger	Schwabach	38
4.	(7.)	Müller	Nürnberg	36
5.	(4.)	Lang	Nürnberg	24
6.	(6.)	Hofmann, Elisa- beth	Nürnberg	24
7.	(5.)	* Nickel	Nürnberg	13

Über die Wahlkreislisten zogen 14 Abgeordnete aus Mittelfranken in den Landtag ein, davon 4 mit dem Wohnsitz in Nürnberg (1966 waren hier 3 von 14 Abgeordneten aus Nürnberg). Alle 4 Gewählten waren zugleich als Stimmkreisbewerber in Nürnberg aufgetreten. Ihre Stimmzahlen werden nachstehend genannt.

	<u>Zahl der erhaltenen Stimmen</u>			
	a) als Stimm- kreisbewerber	b) als Wahlkreisbewerber in Nbg.	im übr. Mfr.	c) insgesamt (a + b)
<u>C S U:</u>				
Dr. Pirkel, Fritz	19 591	49 470	104 514	173 575
Dr. Rost, Sieghard	17 866	10 060	5 274	33 200
<u>S P D:</u>				
Kamm, Bertold	22 656	8 584	3 111	34 351
<u>F D P:</u>				
Rothgang, Anna	7 278	2 083	675	10 036

Vergleichsweise werden noch die entsprechenden Zahlen der in den Stimmkreisen 1-5 direkt gewählten Abgeordneten gebracht:

	a) als Stimmkreisbewerber	<u>Zahl der erhaltenen Stimmen</u>		c) insgesamt (a + b)
		b) als Wahlkreisbewerber in Nbg.	im übr. Mfr.	
Seibel, Lieselotte (SPD)	24 494	14 532	7 297	46 323
Sommer, Alfred (SPD)	24 079	7 250	4 308	35 637
Drexler, Ferdinand (SPD)	26 419	21 964	20 662	69 045
Langenberger, Rolf (SPD)	22 522	2 480	971	25 973
Schäfer, Karl (CSU)	23 307	11 375	7 361	42 043

Im neuen bayerischen Landtag ist Nürnberg also durch insgesamt 9 Abgeordnete vertreten und zwar durch 7 Männer und 2 Frauen; 5 gehören der SPD an, 3 der CSU und 1 der FDP. Die NPD scheiterte diesmal an der 10 % Klausel und konnte nicht mehr in den Landtag einziehen. Gegenüber 1966, wo Nürnberg 8 Abgeordnete stellte, wurde also ein Sitz für Nürnberg hinzugewonnen.

Als letztes Stimmkreis- und Gesamtstadtergebnis sei noch auf die Summe der Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen eingegangen. Dieser Zusammenfassung kommt bei einer Landtagswahl besondere Bedeutung zu, da hiervon die Zahl der zu vergebenden Sitze im Landtag abhängt. Anders ist es bei den Bundestagswahlen, wo hierüber nur die Zweitstimmen entscheiden.

Auf das beigegefügte Schaubild mit der Darstellung der Stimmenanteile in den einzelnen Stimmkreisen und in der Gesamtstadt sei hier besonders hingewiesen.

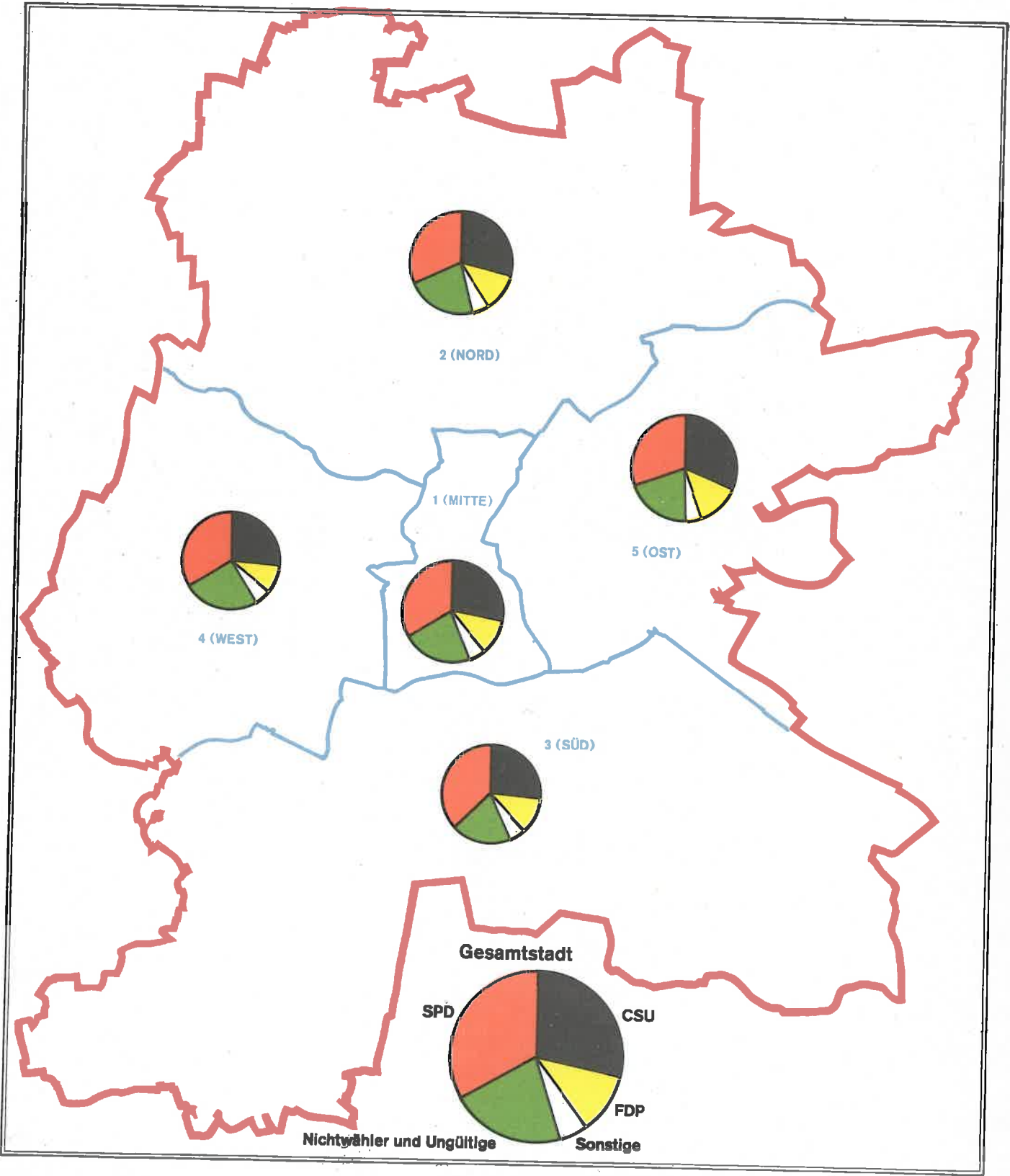
Übersicht zu 3.3.3. c

Stimmkreis		C S U			S P D			N P D		
Nr.	Bezeichnung	Zahl	%		Zahl	%		Zahl	%	
			1970	1966		1970	1966		1970	1966
1	Mitte	38 457	35,9	31,2	46 128	43,1	45,1	5 355	5,0	14,6
2	Nord	40 325	36,7	33,4	45 463	41,4	42,5	4 894	4,5	13,1
3	Süd	35 221	33,0	29,1	49 828	46,6	51,3	4 619	4,3	12,2
4	West	32 723	34,5	30,1	43 046	45,4	50,4	4 966	5,2	12,5
5	Ost	46 922	38,9	31,3	46 371	38,5	45,4	5 108	4,2	12,6
Nürnberg 1970		193 648	35,9	31,0	230 836	42,8	46,9	24 942	4,6	13,0

F D P			B P		D K P		E F P	
Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1970	1966		1970		1970		1970
15 144	14,1	9,1	700	0,7	1 082	1,0	162	0,2
16 591	15,1	11,0	853	0,8	1 541	1,4	64	0,1
15 335	14,3	7,4	738	0,7	1 116	1,0	48	0,1
12 061	12,7	7,0	654	0,7	1 261	1,3	160	0,2
20 076	16,7	10,7	818	0,7	1 170	1,0	54	0,0
79 207	14,7	9,1	3 763	0,7	6 170	1,1	488	0,1

Als letztes Gesamtstadtergebnis wird noch das Resultat aus den 34 Repräsentativstimmbezirken einer Betrachtung unterzogen. In diesen Bezirken wurden insgesamt 18 476 gültige Stimmkreisstimmen abgegeben, das waren 6,8 % aller gültigen

Ergebnis der Landtagswahl 1970 in den Nürnberger Stimmkreisen



Stimmkreisstimmen. Von je 100 dieser Stimmen stammten 44,4 von Männern und 55,6 von Frauen.

Bei den einzelnen Parteien lagen die Stimmenanteile von Männern und Frauen in unterschiedlicher Höhe:

	<u>CSU</u>	<u>SPD</u>	<u>NPD</u>	<u>FDP</u>	<u>BP</u>	<u>DKP</u>	<u>EFP</u>
Männer	33,2	44,3	5,8	14,4	0,8	1,4	0,1
Frauen	39,6	41,5	3,4	13,8	0,8	0,9	0,1
zusammen *)	36,8	42,7	4,5	14,0	0,8	1,1	0,1

Wie schon bei früheren Wahlen überwog auch dieses Mal bei der CSU das weibliche Element. Bei den anderen Parteien waren stets die Stimmenanteile der Männer höher als die der Frauen, sieht man einmal von den kleineren Parteien ab, so ist hier auch die Anzahl der auf sie entfallenden Stimmen für eine verbindliche Aussage zu gering.

Neben dem Geschlecht wurde das Verhalten der Wähler insbesondere durch ihr unterschiedliches Alter beeinflusst.

Wahlvor- schlag	Es erhielten von je 100 Stimmkreisbewerberstimmen der Wähler im Alter von Jahren bis unter Jahren					von 100 Stim- men aller Al- tersgruppen
	18 - 21	21 - 30	30 - 45	45 - 60	60 und mehr	
bei den Männern						
CSU	26,6	29,5	30,9	35,5	36,6	33,2
SPD	40,4	48,3	46,5	40,6	43,6	44,3
NPD	4,3	4,1	4,9	8,4	5,6	5,8
FDP	25,2	16,0	15,9	13,0	11,7	14,4
Sonstige	3,5	2,1	1,8	2,5	2,3	2,3
bei den Frauen						
CSU	27,5	34,7	36,5	39,7	44,6	39,6
SPD	41,2	44,3	42,8	41,1	39,8	41,5
NPD	3,3	2,2	2,5	5,0	3,3	3,4
FDP	26,0	17,8	16,5	12,3	10,3	13,8
Sonstige	2,1	0,9	1,7	1,9	2,1	1,8
bei Männern und Frauen zusammen						
CSU	27,1	32,0	33,8	37,9	41,5	36,8
SPD	40,8	46,4	44,6	40,9	41,3	42,7
NPD	3,7	3,2	3,7	6,5	4,2	4,5
FDP	25,6	16,9	16,2	12,6	10,8	14,0
Sonstige	2,7	1,4	1,7	2,2	2,2	2,0

*) Zum Vergleich wird hier das Gesamtstadtergebnis für Stimmkreisstimmen, das selbstverständlich von dem der Auswahlbezirke abweicht, angegeben;

CSU: 35,9 %, SPD: 44,1 %, NPD: 4,7 %, FDP: 13,4 %, BP: 0,7 %, DKP: 1,1 %, EFP: 0,1 %

Bei den Männern konnte die SPD in allen Altersgruppen höhere Stimmenanteile erzielen als die CSU. Dabei erzielte sie in der Gruppe der 21 - 30jährigen mit 48,3 % Stimmenanteil ihr bestes Resultat und zugleich auch den größten Abstand zur CSU. Es überrascht etwas, daß bei den männlichen Jungwählern im Alter von 18 - 21 Jahren die SPD mit 40,4 % ihren niedrigsten Männeranteil aufzuweisen hat. Für die CSU interessierten sich die älteren Jahrgänge mehr als die jüngeren, hier lag das Schwergewicht in den Altersgruppen von 45 - 60 Jahren mit 35,5 % und 60 und mehr Jahren mit 36,6 %. Die FDP erzielte ihre größten Erfolge im Bereich der männlichen Jungwähler: Nicht weniger als 25,2 % der 18 - 21jährigen Männer gaben ihre Stimme dieser Partei, mit zunehmendem Alter wurden ihre Stimmenanteile geringer um in der Altersgruppe der 60jährigen bis auf 11,7 % abzusinken. Bei den Frauen hatte die CSU in allen Altersgruppen höhere Stimmenanteile zu verzeichnen als bei den Männern, die SPD dagegen nur bei den 18 - 21jährigen und bei den 45 - 60jährigen. Den höchsten Anteil mit 44,6 % hatte die CSU wiederum in der Gruppe der 60jährigen und älteren aufzuweisen, in dieser Altersgruppe übertraf ihr Anteil sogar den der SPD mit hier 39,8 %. Die SPD dagegen schnitt bei den Frauen im Alter von 21 - 30 Jahren mit 44,3 % am besten ab. Für die FDP gilt bei den Frauen nahezu das gleiche wie bei den Männern: Mit 26,0 % bei den Jungwählerinnen im Alter von 18 - 21 Jahren erzielte sie ihr weitaus bestes Ergebnis in den Altersgruppen, und mit 10,3 % lag die Gruppe der 60jährigen und älteren an letzter Stelle.

Die Wählerschaft der Parteien (Männer und Frauen) setzte sich nach Altersgruppen wie folgt zusammen:

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	von je 100 Wählern hatte das nebenstehende Alter bei					
	C S U	S P D	N P D	F D P	allen übrigen zusammen	allen Parteien zusammen
18 - 21	2,5	3,2	2,8	6,1	4,6	3,3
21 - 30	11,2	14,0	9,1	15,5	9,8	12,9
30 - 45	25,0	28,5	22,1	31,5	24,2	27,3
45 - 60	27,0	25,1	37,6	23,5	28,5	26,2
60 und mehr	34,2	29,3	28,4	23,4	32,9	30,3

Aus diesem Querschnitt durch die Altersstruktur der Wähler der einzelnen Parteien läßt sich durch den Vergleich mit der letzten Spalte feststellen, ob die einzelnen Altersgruppen über-oder unterdurchschnittlich ihre Gunst an eine bestimmte Partei vergeben haben.

3.3.4. Ergebnis der Briefwahl

Für die Abwicklung der Briefwahl waren insgesamt 20 Briefwahlbezirke gebildet worden. Insgesamt erhielten 16 509 Personen einen Wahlschein. 272 Wahlscheine wurden in den Stimmbezirken eingenommen, es verblieben somit für die Briefwahl 16 237 Wahlscheine. Nachdem aber nur insgesamt 15 367 Briefwähler ihre Unterlagen einreichten, blieben 870 der ausgegebenen Wahlscheine ungenutzt. Von den 15 367 eingegangenen Wahlbriefen mußten 540 wegen Formfehlern zurückgewiesen werden. 146 gingen verspätet ein, so daß schließlich 14 681 Briefwähler an der Abstimmung beteiligt waren. Mit 0,6 % bei den Stimmkreisbewerberstimmen und 0,7 % bei den Stimmen für die Wahlkreisliste lag die Quote der ungültigen Stimmen wesentlich unter dem Anteil der ungültigen Stimmen im Gesamtstadtergebnis. Der Anteil der gültigen Briefwählerstimmen betrug im Gesamtstadtergebnis 5,4 % und lag damit niedriger als bei der letzten Bundestagswahl, wo er etwa 7,8 % betragen hatte. Im Vergleich zu 1966 ist die Zahl der Briefwähler um 18 % gestiegen.

Ein Vergleich der Briefwahlergebnisse mit denen der Gesamtstadt bestätigt wiederum die schon bei früheren Wahlen gewonnenen Erkenntnisse: CSU und FDP erhielten bei der Briefwahl beträchtlich höhere Anteile als im Gesamtstadtbereich. Die SPD hingegen mußte sich bei den Briefwählern mit einem nicht unwesentlich geringerem Anteil begnügen. Dies trifft auch für die NPD zu.

Von je 100 gültigen Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen entfielen ... % auf

	<u>C S U</u>	<u>S P D</u>	<u>N P D</u>	<u>F D P</u>	<u>B P</u>	<u>D K P</u>	<u>E F P</u>
aus der Briefwahl	44,2	33,6	2,7	18,1	0,6	0,7	0,1
insgesamt	35,9	42,8	4,6	14,7	0,7	1,1	0,1

Die Entwicklung der Briefwahlergebnisse innerhalb des letzten Jahrzehnts zeigt die anschließende Übersicht.

Übersicht zu 3.3.4.

Wahl zum	Briefwähler		Stimmenanteile in %									
	Zahl	in % aller Wähler	CSU		SPD		NPD		FDP		sonstige	
			Brief- wahl	ins- ges.	Brief- wahl	ins- ges.	Brief- wahl	ins- ges.	Brief- wahl	ins- ges.	Brief- wahl	ins- ges.
Stadtrat 1960	3 059	1,4	41,8	25,6	33,4	51,8	-	-	16,0	13,2	8,8	9,4
Bundestag 1961	19 449	6,9	46,0	39,2	29,3	40,0	-	-	19,9	14,8	4,8	6,0
<u>Landtag 1962</u>	<u>6 731</u>	<u>2,7</u>	<u>43,5</u>	<u>32,7</u>	<u>37,1</u>	<u>48,8</u>	-	-	<u>13,5</u>	<u>11,4</u>	<u>5,8</u>	<u>7,1</u>
Bundestag 1965	25 691	9,0	43,0	37,4	35,8	43,7	5,6	6,0	12,5	9,6	3,1	3,3
Stadtrat 1966	8 440	4,0	36,9	28,1	39,7	51,4	7,5	7,3	9,1	6,9	6,8	6,3
<u>Landtag 1966</u>	<u>12 442</u>	<u>4,7</u>	<u>37,6</u>	<u>31,0</u>	<u>38,8</u>	<u>46,9</u>	<u>11,6</u>	<u>13,0</u>	<u>11,9</u>	<u>9,1</u>	-	-
Bundestag 1969	21 299	7,6	41,2	36,9	42,6	48,7	6,0	7,0	8,2	5,6	2,1	1,9
<u>Landtag 1970</u>	<u>14 681</u>	<u>5,3</u>	<u>44,2</u>	<u>35,9</u>	<u>33,6</u>	<u>42,8</u>	<u>2,7</u>	<u>4,6</u>	<u>18,1</u>	<u>14,7</u>	<u>1,4</u>	<u>1,9</u>

3.4. Ergebnis in den Stadtteilen

Bereits bei der Ergebnisaufgliederung der Bundestagswahl von 1969 wurde die vom Stadtrat im Dezember 1968 genehmigte Neueinteilung des Stadtgebietes verwendet. Die alten Gebietsgliederungen mit Einteilung in 26 Stadtbezirke, 97 Stadtteile und 353 Stadtdistrikte werden seither nicht mehr verwendet. Wegen näherer Einzelheiten zu der neuen Gebietseinteilung darf auf die beigegebene Karte der Stadtteile und Bezirke hingewiesen werden. Es darf außerdem in diesem Zusammenhang auf die einschlägigen Veröffentlichungen des Amtes verwiesen werden. ¹⁾

Nicht nur in der flächenmäßigen Ausdehnung, sondern auch der Anzahl ihrer Bewohner nach sind die Stadtteile recht unterschiedliche Gebilde. Gemessen an der Zahl der Stimmberechtigten liegt der Stadtteil 1 (südlicher Teil des weiteren Innenstadtgürtels) mit 74 153, das sind 21,5 % aller Stimmberechtigten, an der Spitze. Der kleinste Stadtteil, die Nr. 7 (nordwestliche Außenstadt) hat mit 9 900 Stimmberechtigten nur 2,9 % aller Stimmberechtigten im Stadtgebiet aufzuweisen.

1) Heft 4 der Beiträge zur Sozial- und Wirtschaftskunde Nürnbergs: "Innergebietliche Gliederung 1968" Statistische Nachrichten Nr. 1/Jg. 1969 Seite 37

Die höchste Wahlbeteiligung unter allen Stadtteilen wurde im Stadtteil Nr. 9 (östliche Außenstadt) mit 84,0 % erzielt. Es folgten Stadtteil 4 (südliche Außenstadt) mit 82,8 %, Nr. 3 (südöstliche Außenstadt) mit 80,8 % und dichtauf die Nr. 8 (nordöstliche Außenstadt) mit 80,6 %. In den übrigen Stadtteilen wurden nur noch Werte von weniger als 80 % erzielt; am niedrigsten lag die Ziffer für den Stadtteil 0 (Altstadt und engere Innenstadt) mit nur 76,6 %.

Die Anteile an ungültigen Stimmen waren zum Teil recht unterschiedlich. Bei den Stimmkreisbewerberstimmen bewegten sie sich zwischen 0,6 % im Stadtteil 9 (östliche Außenstadt) und 0,9 % im Stadtteil 7 (nordwestliche Außenstadt) bei einem Gesamtstadtdurchschnitt von 0,8 %. Bei den Wahlkreisbewerberstimmen lagen die entsprechenden Werte zwischen 2,3 % im Stadtteil 9 und 3,6 % im Stadtteil 7, während der Gesamtstadtdurchschnitt 2,8 % betrug.

In die Betrachtung der Stimmenanteile der einzelnen Parteien wurde auch ein Vergleich der bei der Bundestagswahl von 1969 erreichten Anteile mit einbezogen. Solche Gegenüberstellungen werden teilweise als unkorrekt bzw. als unzutreffend bezeichnet, da nicht miteinander identische Massen verglichen würden. Dem ist jedoch entgegenzuhalten, daß gerade bei den letzten Landtagswahlen auch die Wahlkämpfe mit Argumenten der Bundespolitik geführt wurden und somit auch die Wählerentscheidungen bei den Landtagswahlen von Elementen beeinflusst wurden, die der Landespolitik zum Teil völlig fremd waren.

Die CSU erreichte nur im Stadtteil 9 (östliche Außenstadt) mit 42,9 % einen 1. Platz. Im übrigen mußte sie sich jeweils mit Rang 2 hinter der SPD begnügen. Mit 29,1 % Stimmenanteil erzielte sie im Stadtteil 4 (südliche Außenstadt) ihr schwächstes Resultat. Verglichen mit der Bundestagswahl von 1969 erreichte die CSU in allen Stadtteilen ein etwas ungünstigeres Ergebnis. Lediglich im Stadtteil 9 erzielte sie einen 0,1 % Punkt mehr. Die SPD, in 9 von 10 Stadtteilen stärkste Partei, erhielt im Stadtteil 4 (südliche Außenstadt) mit 51,6 % die absolute Mehrheit und zugleich ihr

bestes Stadtteilsergebnis. Sie war am schwächsten im Stadtteil 9 (östliche Außenstadt) mit 32,5 %. Im Vergleich zur Bundestagswahl 1969 waren die Stimmenanteile der SPD in allen Stadtteilen geringer. Die Anteile der NPD bewegten sich zwischen 3,7 % im Stadtteil 8 (nordöstliche Außenstadt) und 5,5 % im Stadtteil 0 (Altstadt und engere Innenstadt). Gegenüber 1969 waren die Stimmenverluste dieser Partei in allen Stadtteilen nicht unerheblich. Große Gewinnerin der Wahl war die FDP, deren Resultate bei 19,5 % im Stadtteil 9 (östliche Außenstadt) als Maximum und 12,9 % im Stadtteil 7 (nordwestliche Außenstadt) als Minimum lagen. Im Vergleich zu 1969 konnte die FDP in verschiedenen Stadtteilen ihre Ergebnisse wesentlich verbessern, zum Teil sogar verdreifachen. Die Resultate der sonstigen Parteien sowie weitere Stadtteilsergebnisse können den Stadtteilstabellen am Ende dieses Heftes entnommen werden. Ergänzend darf außerdem auf die kartographische Darstellung des Stadtteilsergebnisses hingewiesen werden.

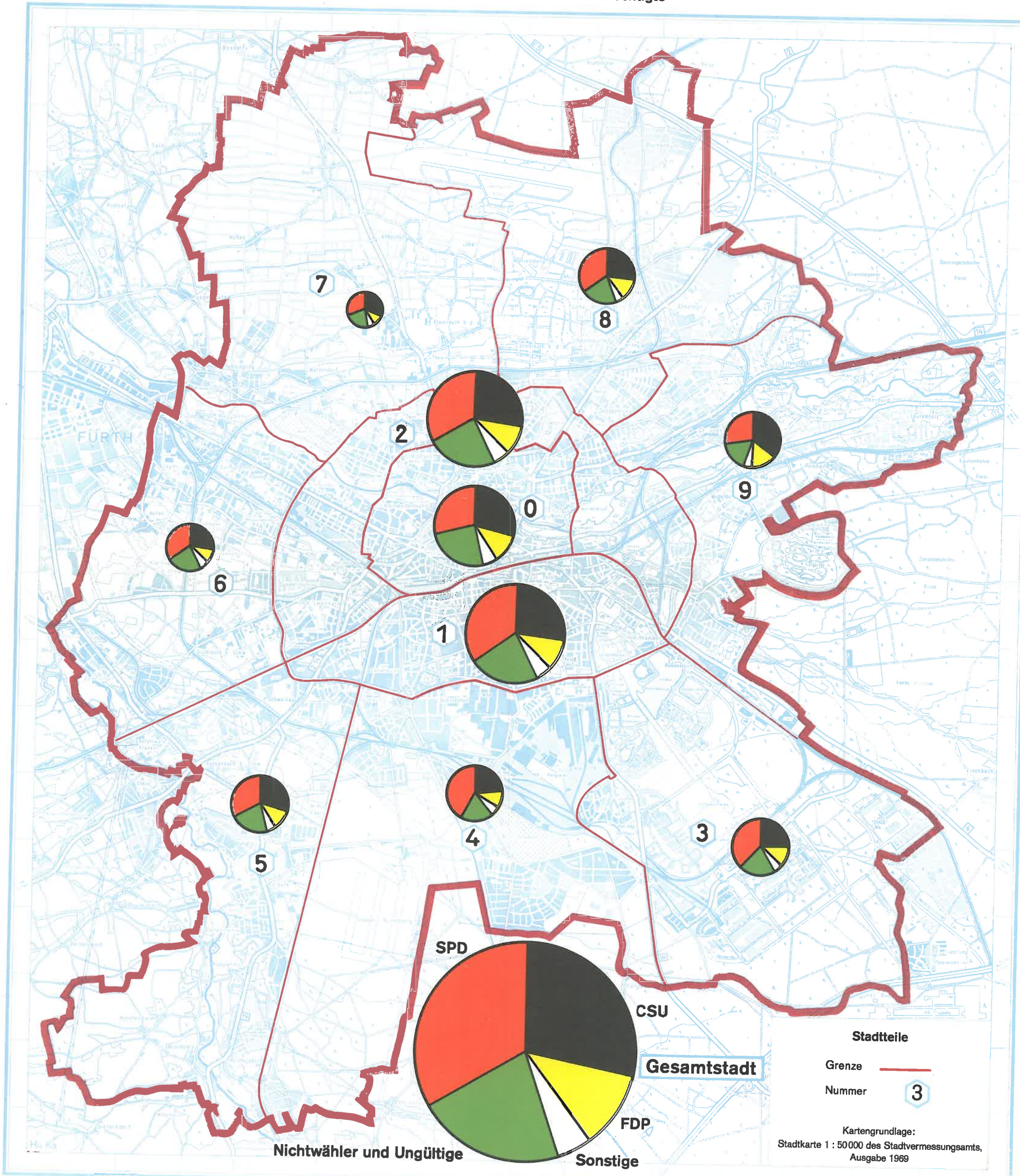
Übersicht zu 3.4.

Stadtteil		von je 100 gültigen Stimmen erhielten *)									
		C S U		S P D		N P D		F D P		sonstige	
		Land- tag 1970	Bun- des- tag 1969	Land- tag 1970	Bun- des- tag 1969	Land- tag 1970	Bun- des- tag 1969	Land- tag 1970	Bun- des- tag 1969	Land- tag 1970	Bun- des- tag 1969
0	Altstadt und engere Innenstadt	37,7	38,8	38,6	44,7	5,5	8,2	16,1	6,6	2,0	1,8
1	Weit. Innenstadtgürtel - Süd	34,9	36,0	45,4	50,4	4,9	7,4	13,0	4,7	1,7	1,5
2	Weit. Innenstadtgürtel - West, Nord, Ost	34,9	36,0	44,3	49,5	5,0	7,4	13,3	5,2	2,5	2,0
3	Südöstl. Außenstadt	31,2	32,1	47,4	55,6	5,0	6,6	14,8	4,3	1,5	1,4
4	Südl. Außenstadt	29,1	31,5	51,6	55,9	4,0	5,8	13,0	4,3	2,2	2,5
5	Südwestl. Außenstadt	37,4	38,4	42,0	48,3	4,4	6,7	14,6	5,0	1,7	1,6
6	Westl. Außenstadt	35,3	37,0	44,4	49,2	4,8	7,3	13,3	4,8	2,1	1,8
7	Nordwestl. Außenstadt	39,7	40,5	40,8	45,4	4,7	7,3	12,9	5,6	1,9	1,4
8	Nordöstl. Außenstadt	33,9	35,4	43,8	50,3	3,7	6,1	16,5	6,1	2,2	2,0
9	Östl. Außenstadt	42,9	42,8	32,5	41,1	3,8	6,3	19,5	8,4	1,3	1,5
Gesamtstadt		35,9	36,9	42,8	48,7	4,6	7,0	14,7	5,6	1,9	1,9

*) Landtag: Aus Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen zusammen
Bundestag: Aus den Zweitstimmenergebnissen

Ergebnis der Landtagswahl 1970 in den Nürnberger Stadtteilen

1 mm² Kreisfläche = 100 Wahlberechtigte



Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers

Bearbeitet und herausgegeben: Amt für Stadtforschung und Statistik

3.5. Ergebnis in den Bezirken

Auf die 10 Stadtteile folgt als wesentliche Verfeinerung in der Einteilung des Stadtgebietes die Gliederung in 79 sogenannte Bezirke. Wir verweisen auch hierzu auf die beigegebene Karte der Stadtteile und Bezirke. Alle bezirksweise ermittelten Ergebnisse finden sich in Tabelle 2 des Anhangs. Für einige Bezirke werden keine Ergebnisse nachgewiesen, da sie entweder gänzlich unbewohnt bzw. ohne stimmberechtigte Einwohner sind (Nr. 33, 34 und 87) oder nur sehr wenige stimmberechtigte Einwohner aufzuweisen haben, die dann den Stimmbezirken benachbarter Bezirke zugeschlagen wurden und dort mitenthalten sind (Nr. 41 und Nr. 42 erscheinen mit unter Nr. 40). Es können daher im folgenden Abschnitt und auch in der Tabelle 2 des Anhangs stets nur die Ergebnisse aus 74 Bezirken mitgeteilt werden.

Die Bezirke haben keine Benennung, es empfiehlt sich daher, sie auf der beigegebenen Karte aufzusuchen. Erläuternd sei noch darauf hingewiesen, daß die erste Stelle der Bezirksnummer zugleich die Nummer des jeweiligen Stadtteiles angibt, zu dem der Bezirk gehört. Im Text wird als Orientierungshilfe für die hier angesprochenen Bezirke noch eine repräsentative Ortsbezeichnung neben der Nummer angegeben.

Die unterschiedliche Größe der Bezirke hinsichtlich der Zahl der Stimmberechtigten kann der folgenden Übersicht entnommen werden.

von ... bis ... Stimmberechtigte	Nr. der in diese Größenklasse fallenden Bezirke	Zahl der Bezirke	mit ... Stimmberechtigten	
			Zahl	%
bis 999	03, 18, 47, 70, 75, 76	6	3 485	1,0
1 000 - 1 999	02, 30, 35, 43, 48, 55, 65, 73, 82, 85	10	13 401	3,9
2 000 - 2 999	19, 28, 60, 61, 63, 71, 72, 74, 80, 83, 86, 91, 92, 93	14	34 753	10,1
3 000 - 3 999	12, 24, 29, 46, 51, 62, 94	7	25 043	7,3
4 000 - 4 999	01, 05, 17, 21, 31, 40, 52, 54	8	34 846	10,1
5 000 - 5 999	32, 36, 44, 50, 84, 90	6	32 489	9,4
6 000 - 6 999	04, 07, 08, 22, 53, 64	6	40 032	11,6
7 000 - 7 999	15, 26, 37, 45, 95	5	37 542	10,9
8 000 - 8 999	09, 10, 25, 81	4	33 679	9,8
9 000 - 9 999	06, 14, 23	3	29 026	8,4
10 000 und mehr	11, 13, 16, 20, 27	5	59 849	17,4
Gesamtstadt		74	344 145	100

Die unterschiedliche Bedeutung der einzelnen Bezirke im Rahmen des Gesamtstadtergebnisses sei anhand der Gegenüberstellung der größten und kleinsten Bezirke erläutert:

Größte Bezirke:

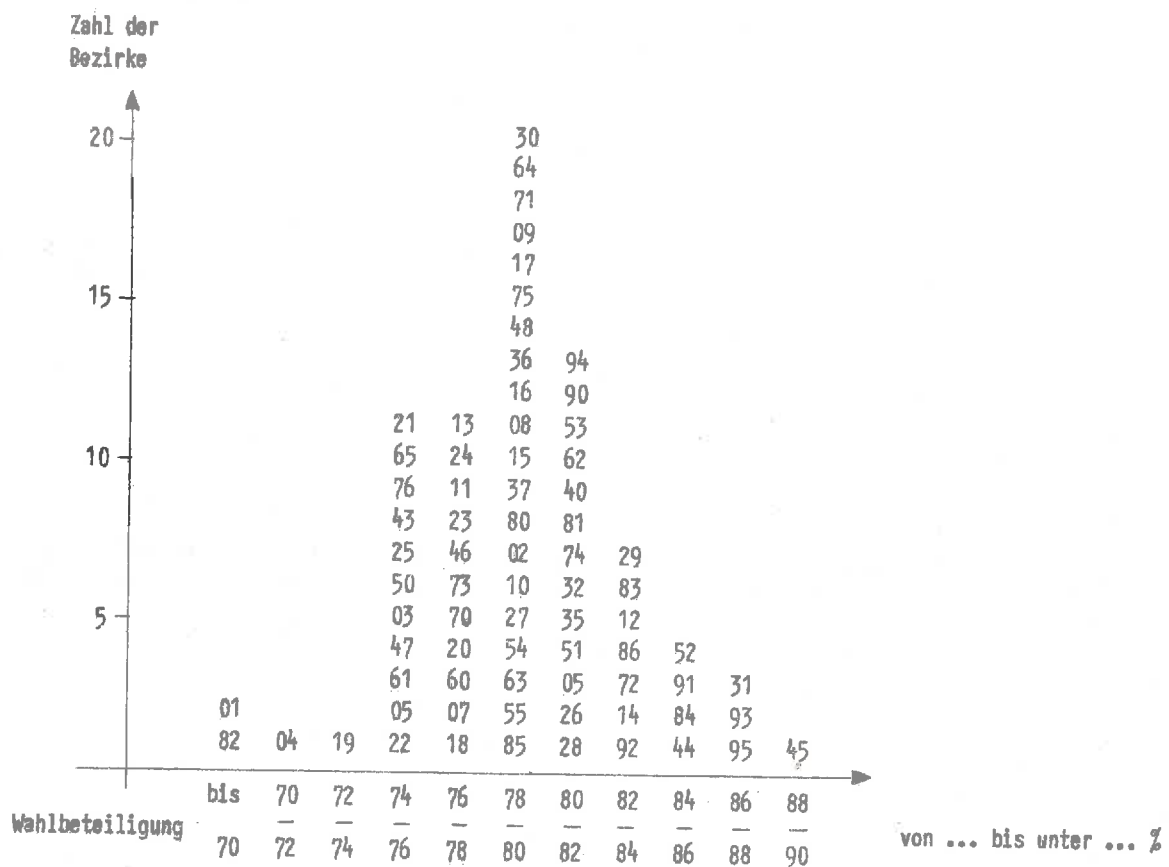
Nr. 13	(Galgenhof, Lichtenhof West)	15 089 Stimmb.
Nr. 11	(St. Peter, Lichtenhof Ost)	12 591 Stimmb.
Nr. 16	(Steinbühl)	11 274 Stimmb.

Kleinste Bezirke:

Nr. 47	(Malach)	170 Stimmb.
Nr. 18	(Sandreuth)	401 Stimmb.
Nr. 76	(Kraftshof)	536 Stimmb.

Wegen des unterschiedlichen Gewichtes, das den einzelnen Bezirksergebnissen zukommt, wird daher weitgehend von absoluten Zahlenangaben im Rahmen dieser Besprechung abgesehen. Da sie von der Größe der Bezirke unabhängig sind, wird vielmehr auf die jeweiligen Prozentziffern zurückgegriffen. Die Interessenten an absoluten Zahlen seien nochmals auf Tabelle 2 des Anhangs hingewiesen.

Die Wahlbeteiligung in den Bezirken lag zwischen 58,1 % im Bezirk Nr. 82 (Herrnhütte, Schafhof) und 88,1 % im Bezirk Nr. 45 (Gartenstadt, Südfriedhof). Die Wahlbeteiligung in den einzelnen Bezirken geht aus der folgenden Übersicht hervor:



In den meisten Bezirken, nämlich in 20, lag die Wahlbeteiligung zwischen 78 und 80 %. Die nächststarke Gruppe, die zwischen 80 und 82 %, war mit 13 Bezirken besetzt. Der Durchschnitt der Gesamtstadt lag bei 79,7 %. Die Stimmenanteile der verschiedenen Parteien schwankten entsprechend der unterschiedlichen Wählerstruktur im Stadtgebiet in den einzelnen Bezirken erheblich.

Bei Betrachtung der Stimmenanteile (errechnet aus der Summe der Stimmkreisstimmen und der Wahlkreisstimmen zusammen) ergibt sich, daß die beiden großen Parteien CSU und SPD in allen Bezirken Platz 1 und 2 unter sich ausmachten. In 25 Bezirken fiel Rang 1 der CSU zu, 49mal konnte sie sich an 2. Stelle platzieren. Die SPD lag 49mal an 1. Stelle, 23mal wurde der 2. Rang erzielt und in 2 Bezirken mußte sie sich mit Platz 3 zufriedengeben. In diesen beiden Bezirken (Nr. 91 - Erlenstegen und Nr. 93 - Mögeldorf) lag die FDP hinter der CSU auf dem 2. Platz. In den übrigen 72 Bezirken nahm die FDP jeweils die 3. Stelle ein. In allen 74 Bezirken lag die NPD an 4. Stelle. Bei der Bundestagswahl von 1969 hatte die SPD in 55 Bezirken das beste Ergebnis erzielt, die CSU dagegen nur in 14 Bezirken. Die NPD lag seinerzeit in 56 Bezirken an 3. Stelle, gefolgt von der FDP auf Platz 4. In nur 13 Bezirken war das Verhältnis damals umgekehrt, hier hatte sich die FDP vor der NPD behaupten können.

Die CSU erreichte im Bezirk Nr. 91 (Erlenstegen) mit 52,2 % ihren besten Stimmenanteil. Ebenfalls noch über der absoluten Mehrheit lag ihr Resultat im Bezirk Nr. 93 (Mögeldorf) mit 51,6 %. In den traditionellen SPD-Bezirken Nr. 45 (Gartenstadt, Südfriedhof) mit nur 21,4 % und Nr. 86 (Buchenbühl) mit 23,4 % erzielte die CSU ihre schlechtesten Resultate.

Eine Aufstellung der Stimmenanteile der CSU in den einzelnen Bezirken findet sich auf der nächsten Seite.

Stimmenanteile der CSU in den Bezirken

von ... % bis unter ... %	in den Bezirken Nr.	Zahl der Be- zirke
20 - 25	45,86	2
25 - 30	46,43,18,15,55	5
30 - 35	31,37,64,32,21,36,81,50,10,71,28,20,22,16,14,51,40,70,03,84,61,27,04,25,19	25
35 - 40	47,06,23,24,11,76,82,09,85,13,54,44,48,65,35,60,62,07,95,63,26,94,01	23
40 - 45	30,92,53,17,08,02,05,72,80,74,83,29,90,52	14
45 - 50	73,12,75	3
50 - 55	93,91	2

Höchstwert: 52,2 % im Bezirk Nr. 91 (Erlenstegen)
 Niedrigstwert: 21,4 % im Bezirk Nr. 45 (Gartenstadt, Südfriedhof)
 Gesamtstadt: 35,9 %

Die SPD erzielte in 8 Bezirken die absolute Mehrheit. Sie erhielt im Bezirk Nr. 45 (Gartenstadt, Südfriedhof) mit 61,7 % den höchsten Stimmenanteil. Ebenfalls noch weit über dem erzielten Gesamtstadtergebnis von 42,8 % lag das Ergebnis im Bezirk Nr. 86 (Buchenbühl) mit 57,9 %. In den Bezirken Nr. 91 (Erlenstegen) und Nr. 93 (Mögeldorf) wurde mit weniger als 20 % kaum jeder 5. Wähler für die SPD gewonnen. Großenteils war dieser Stimmeneinbruch auf die Gewinne der FDP zurückzuführen.

Stimmenanteile der SPD in den Bezirken

von ... % bis unter ... %	in den Bezirken Nr.	Zahl der Be- zirke
bis 20	91,93	2
20 - 25		-
25 - 30	12	1
30 - 35	08,83,80,02,90,30,92,05,29	9
35 - 40	94,52,74,72,01,48,24,85,53,26,07,95,62,03,82,60	16
40 - 45	44,73,06,09,47,13,75,35,54,63,11,65,25,17	14
45 - 50	27,32,23,84,51,04,70,61,81,20,16,36,71,76,37,14,10,40,50,19,21,28,64,18	24
50 - 55	22,55,43,15,46,31	6
55 - 60	86	1
60 u. mehr	45	1

Höchstwert: 61,7 % im Bezirk Nr. 45 (Gartenstadt, Südfriedhof)
 Niedrigstwert: 19,5 % im Bezirk Nr. 91 (Erlenstegen)
 Gesamtstadt: 42,8 %

Die FDP konnte ihre Position im Osten der Stadt gegenüber früheren Wahlen ziemlich ausbauen. Sie errang in den Bezirken Nr. 91 und Nr. 93 d.h. in Erlenstegen und in Mögeldorf den 2. Platz hinter der CSU und konnte dabei mit Stimmenanteilen von 23,6 bzw. 23,5 % nahezu jeden 4. Wähler für sich gewinnen. Mit nur 5,5 % der Stimmen schnitt die FDP am schwächsten im Bezirk Nr. 75 (Almoshof, Lohe) ab. Da sie auch im Bezirk Nr. 73 (Buch, Höfles, Schnepfentreuth) nur 7,7 % der gültigen Stimmen erhalten konnte, scheint sie sich bei der Bevölkerung des Knoblauchslandes in keiner besonders starken Position zu befinden.

Stimmenanteile der FDP in den Bezirken

von ... % bis unter ... %	in den Bezirken Nr.	Zahl der Bezirke
5,0 - 7,5	75	1
7,5 - 10,0	73,17,65,22	4
10,0 - 12,5	21,19,15,61,04,76,40,31,43,23,28,45,35,63,18	15
12,5 - 15,0	16,64,50,20,14,10,54,46,25,86,55,70,13,60,27,71,51,47,11,72,37	21
15,0 - 17,5	81,74,36,07,84,44,09,53,06,01,52,26,05,32,29,62	16
17,5 - 20,0	95,48,90,82,02,80,94,92,12,24	10
20,0 - 22,5	30,83,03,08,85	5
22,5 - 25,0	93,91	2

Höchstwert: 23,6 % im Bezirk Nr. 91 (Erlenstegen)
 Niedrigstwert: 5,5 % im Bezirk Nr. 75 (Almoshof, Lohe)
 Gesamtstadt: 14,7 %

Die NPD hat im gesamten Stadtgebiet gegenüber den letzten Jahren stark an Boden verloren. Sie lag in allen Bezirken nur noch auf Rang 4, sie erreichte dabei im Bezirk Nr. 47 (Malach) mit 8,2 % den höchsten Stimmenanteil. Mit nur 2,8 % im Bezirk Nr. 76 (Kraftshof) hatte sie ihr schlechtestes Ergebnis zu verzeichnen. Die Stimmenverteilung in den Bezirken ergab für die NPD folgendes Bild:

NPD:

von ... % bis unter ... %	in ... Bezirken
2,5 - 5,0	45
5,0 - 7,5	28
7,5 und mehr	1

Höchstwert: 8,2 % im Bezirk Nr. 47 (Malach)
 Niedrigstwert: 2,8 % im Bezirk Nr. 76 (Kraftshof)
 Gesamtstadt: 4,6 %

Für die BP reichte die Skala von 2,5 % im Bezirk Nr. 46 (Werderau, Marterlach) als Höchstwert bis zum Bezirk Nr. 47 (Maiach), wo überhaupt keine Stimmen für diese Partei abgegeben worden waren.

BP:

von ... % bis unter ... %	in ... Bezirken
bis 0,5	7
0,5 - 1,0	24
1,0 - 1,5	27
1,5 - 2,0	9
2,0 u. mehr	7

Höchstwert: 2,5 % im Bezirk Nr. 46 (Werderau, Marterlach)
 Niedrigstwert: keine Stimmen im Bezirk 47 (Maiach)
 Gesamtstadt: 0,7 %

Die DKP hatte im Bezirk Nr. 18 (Sandreuth) mit 3,3 % der gültigen Stimmen ihren Bestwert zu verzeichnen. Auch für sie wurden in einem Bezirk (Nr. 70 Westfriedhof) keine Stimmen abgegeben.

DKP:

von ... % bis unter ... %	in ... Bezirken
bis 0,5	5
0,5 - 1,0	59
1,0 - 1,5	6
1,5 - 2,0	3
2,0 u. mehr	1

Höchstwert: 3,3 % im Bezirk Nr. 18 (Sandreuth)
 Niedrigstwert: keine Stimmen im Bezirk Nr. 70 (Westfriedhof)
 Gesamtstadt: 1,1 %

Der EFP, als der schwächsten Partei dieser Wahl, floßen in 9 Bezirken keine Stimmen zu, in weiteren 16 so wenige, daß der Anteil weniger als 0,0 % betrug. Im Bezirk Nr. 03 (Gegend am Bahnhof und Frauentorgraben) erreichte sie mit 0,4 % ihr bestes Ergebnis.

EFP:

Stimmenanteil in %	in ... Bezirken
keine Stimmen	9
0,0	16
0,1	36
0,2	9
0,3	3
0,4	1

Höchstwert: 0,4 % im Bezirk Nr. 03 (Frauentorgraben, Bahnhof)
 Gesamtstadt: 0,1 %

3.6. Ergebnis in den Stimmbezirken

Für die 474 Stimmbezirke werden in einer gesonderten Tabelle des Anhangs Angaben über die Zahl der Stimmberechtigten, die Wähler und die Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen sowie die Verteilung der Letzteren auf die Parteien gebracht. Neben den Nummern der Stimmbezirke werden auch stets einige repräsentative Straßenbezeichnungen angeführt. Leider war es nicht möglich alle zu einem Stimmbezirk gehörenden Straßen aufzuführen. Wir verweisen jedoch in diesem Zusammenhang erneut auf die beigegebene Karte des Stadtgebietes mit den Grenzen der Stimmbezirke.

Die Wahlbeteiligung war in den einzelnen Stimmbezirken recht unterschiedlich. Es gab folgende Ergebnisse:

Wahlbeteiligung von ... % bis unter ...%	in ... Stimmbezirken		
	1970		1966
	Zahl	%	%
unter 66	7	1,5	1,7
66 - 68	3	0,6	1,9
68 - 70	10	2,1	1,0
70 - 72	15	3,2	4,1
72 - 74	41	8,6	9,1
74 - 76	50	10,5	13,2
76 - 78	60	12,7	18,8
78 - 80	69	14,6	17,3
80 - 82	76	16,0	14,2
82 - 84	54	11,4	9,6
84 - 86	43	9,1	4,3
86 - 88	29	6,1	2,9
88 und mehr	17	3,6	1,9

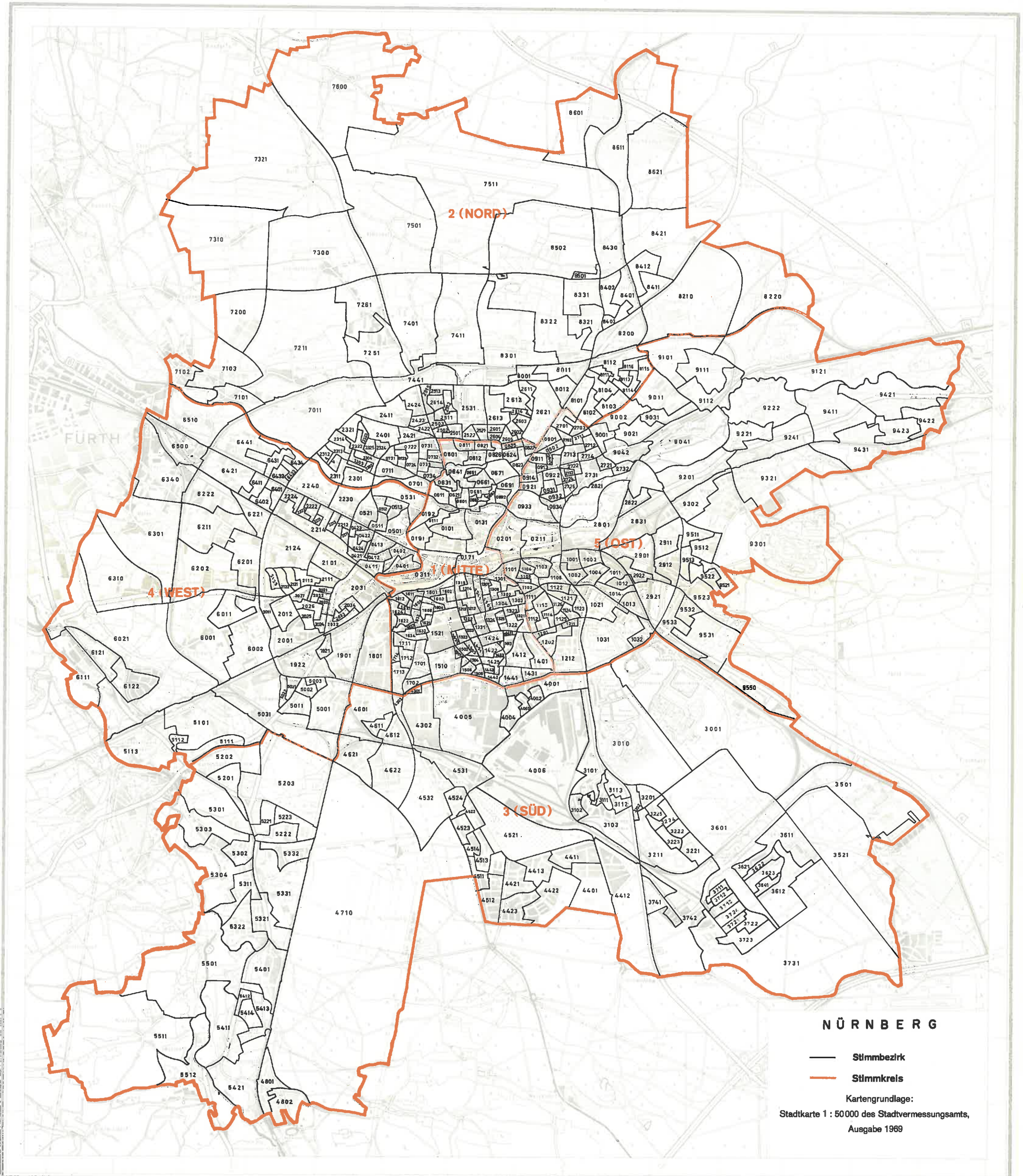
Die höchste Wahlbeteiligung wurde im Stimmbezirk 3113 (Neptunweg, Sonnenstraße) mit 92,8 % erzielt. Den gleichen Anteil erreichte auch der Stimmbezirk 4524 (Heckenhof, Heckenhofweg, Minervastraße). Ein Blick auf weitere Ergebnisse zeigt uns, daß ein beträchtlicher Teil der Stimmbezirke mit hoher Wahlbeteiligung wiederum in der südlichen bzw. südöstlichen Außenstadt zu finden waren, ein Ergebnis, das die Beobachtungen, die anlässlich früherer Wahlen gemacht wurden,

bestätigt. Im Stimmbezirk 8210 (Neumeyerstraße, Schafhofstraße) gingen mit 37,4 % der Stimmberechtigten nur wenig mehr als ein Drittel zur Wahlurne. Auch dieses Ergebnis kam keineswegs überraschend, bildet doch dieser mit Fürsorgewohnungen durchsetzte Stimmbezirk bei allen Wahlen der letzten Zeit stets das Schlußlicht. Ebenso war die geringe Beteiligung von 54,6 % im Stimmbezirk 2401 (Flurstraße, Krankenhaus) durchaus zu erwarten.

Wie schon aus den Gesamtstadtergebnissen abzulesen war, lagen die Quoten an ungültigen Stimmen bei den Stimmkreisbewerbern wesentlich höher als bei denen der Wahlkreisliste. Die Spitzenposition bei beiden Stimmgattungen hatte jeweils der Stimmkreis 9550 (Regensburger Straße, Zeppelinstraße) mit dem hohen Anteil an Altenheiminsassen. 5,4 % der in diesem Bezirk abgegebenen Stimmkreisstimmen und 11,0 % der Wahlkreisstimmen waren ungültig. Während in 21 Stimmkreisen keine ungültigen Stimmkreisstimmen zu verzeichnen waren, lag die niedrigste Quote an ungültigen Stimmen für die Wahlkreisliste im Stimmbezirk 3113 (Neptunweg, Sonnenstraße) mit 0,16 %. Ein Blick auf die abschließende Übersicht zeigt, daß die meisten Stimmkreise weniger als 1 % an ungültigen Stimmkreisbewerberstimmen aufzuweisen hatten. Bei den ungültigen Wahlkreislistenstimmen lag der Schwerpunkt dagegen in der Gruppe zwischen 2 und 3 % mit 154 Stimmbezirken.

Anteil an ungültigen Stimmen von ... % bis unter ... %	in ... Stimmbezirken	
	Stimmkreisbewerber	Wahlkreisliste
unter 1	336	13
1 - 2	133	102
2 - 3	4	154
3 - 4	-	112
4 - 5	-	61
5 - 6	1	25
6 und mehr	-	7

Die Stimmbezirke der Landtags- und Bezirkswahl 1970



Die Stimmenverteilung wird an der Summe der Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen zusammen gemessen. In den 474 Stimmbezirken nahmen die Parteien die folgenden Rangstellen ... mal ein:

Rangstelle *)	der ... Rang wurde in ... Stimmbezirken eingenommen von						
	C S U	S P D	N P D	F D P	B P	D K P	E F P
1.	148	326	-	-	-	-	-
2.	326	133	-	15	-	-	-
3.	-	15	5	454	-	-	-
4.	-	-	462	5	-	7	-
5.	-	-	7	-	152	315	-
6.	-	-	-	-	309	142	23
7.	-	-	-	-	13	10	451

*) bei gleicher Stimmenzahl erfolgte Einordnung nach der Rangfolge auf dem Stimmzettel.

Die CSU lag in 148 Stimmbezirken oder 31,2 % auf dem 1. Rang, in den übrigen 326 Stimmbezirken hatte sie stets den 2. Platz inne. Von den gültigen Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen zusammen erhielt die CSU:

von ... % bis unter ... %	in ... Stimmbezirken	von ... % bis unter ... %	in ... Stimmbezirken
unter 25	33	50 - 55	15
25 - 30	59	55 - 60	5
30 - 35	149	60 - 65	1
35 - 40	112	65 - 70	-
40 - 45	74	70 - 75	-
45 - 50	25	75 u. mehr	1

In 22 Stimmbezirken erhielt die CSU sogar die absolute Mehrheit. In den nachfolgenden Stimmbezirken errang sie

die höchsten Stimmenanteile:

81,7 % - 8220 (Güntherspühler-, Stadenstraße)
62,5 % - 7310 (Höfles)
59,5 % - 5222 (Dietfurter-, Thalmässinger Straße)
57,2 % - 9301 (Ginster-, Lupinen-, Holunderweg)
56,9 % - 1713 (Freiburger-, Mannheimer Straße)

die niedrigsten Stimmenanteile:

14,7 % - 4524 (Heckenhof, -weg, Minervastraße)
16,4 % - 4531 (Falkenhorst, Hirschensuhl)
17,1 % - 4523 (Karl- Rorich-, Armin-Knab-Straße)
17,5 % - 4532 (Regenbogenstraße, Tannenhof)
18,7 % - 2822 (Martha-, Wurfbeinstraße)

Die SPD erzielte 326 erste Plätze, das sind 68,8 % aller Stimmbezirke, 133 zweite Plätze und 15mal mußte sie sich mit dem dritten Rang zufriedengeben.

Von den gültigen Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen zusammen erhielt die SPD:

von ... % bis unter ... %	in ... Stimmbezirken	von ... % bis unter ... %	in ... Stimmbezirken
unter 25	18	50 - 55	64
25 - 30	27	55 - 60	35
30 - 35	45	60 - 65	9
35 - 40	79	65 - 70	4
40 - 45	88	70 - 75	2
45 - 50	103	75 u. mehr	-

In 114 Stimmbezirken wurde die absolute Mehrheit erreicht. In den folgenden Stimmbezirken erzielte die SPD

<u>die höchsten Stimmenanteile:</u>	<u>die niedrigsten Stimmenanteile:</u>
72,5 % - 4524 (Heckenhof, -weg, Minervastraße)	11,0 % - 8220 (Günthersbühler-, Stadenstraße)
70,2 % - 4531 (Falkenhorst, Mirschensuhl)	14,5 % - 9011 (Thumenberger Weg, Ewaldstraße)
67,2 % - 4532 (Regenbogenstraße, Tannenhof)	16,7 % - 9301 (Ginster-, Lupinen-, Holunderweg)
67,1 % - 4523 (Karl-Rorich-, Armin-Kaeb-Straße)	16,7 % - 9121 (Erlenstegen-, Novalis-, Voßstraße)
65,2 % - 4522 (Finkenbrunn, Julius-Loßmann-Straße)	17,5 % - 9112 (Erlenstegen-, Gluck-, Grimmstraße)

Die NPD lag 5mal auf dem dritten, 462mal auf dem vierten und 7mal auf dem fünften Platz. Von den gültigen Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen zusammen erhielt die NPD:

von ... % bis unter ... %	in ... Stimmbezirken	von ... % bis unter ... %	in ... Stimmbezirken
unter 2	14	6 - 8	80
2 - 4	136	8 - 10	14
4 - 6	229	10 u. mehr	1

Die besten bzw. die schlechtesten Plazierungen erhielt die NPD in den folgenden Stimmbezirken:

<u>die höchsten Stimmenanteile:</u>	<u>die niedrigsten Stimmenanteile:</u>
10,1 % - 2111 (Kollwitz-, Mitschel-, Zweigstraße)	0,0 % - 8220 (Günthersbühler-, Stadenstraße)
9,3 % - 0191 (Schlotfegergasse, Ottostraße)	1,3 % - 1333 (Röntgen-, Voltastraße)
9,3 % - 1603 (Gugel-, Ohm-, Wiesenstraße)	1,4 % - 3611 (Bunzlauer-, Schmiedeberger Straße)
9,2 % - 6510 (Deqser-, Fuchs-, Muggenhofer Straße)	1,5 % - 2732 (Johann-Sörgel-Weg, Veilhofstraße)
8,8 % - 0402 (Gostenhofer Hauptstraße, Feuerweg)	1,5 % - 5201 (Frass-, Rednitzstraße)

Die FDP konnte in 15 Stimmbezirken zweitstärkste Partei hinter der CSU werden, 454mal fiel ihr der 3. Platz zu und nur 5mal lag sie auf Rang 4.

Von den gültigen Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen zusammen erhielt die FDP

von ... % bis unter ... %	in ... Stimmbezirken	von ... % bis unter ... %	in ... Stimmbezirken
unter 5	3	15 - 20	137
5 - 10	82	20 - 25	47
10 - 15	195	25 u. mehr	10

Sie hatte in den genannten Stimmbezirken:

die höchsten Stimmenanteile:

28,6 % - 1032 (Schultheißallee, Dutzendteichstraße)
 27,9 % - 9011 (Thumenberger Weg, Ewaldstraße)
 27,9 % - 0812 (Schwanhüßer-, Krolingstraße)
 27,4 % - 8102 (Carl v. Linde-, Elbinger Straße)
 26,7 % - 9321 (Flieder-, Jasmin-, Kleiberweg)

die niedrigsten Stimmenanteile:

3,1 % - 7511 (Lohe)
 4,8 % - 9550 (Regensburger-, Zeppelinstraße)
 4,9 % - 4621 (An der Marterlach, Rüsternweg)
 5,1 % - 2732 (Johann-Sörgel-Weg, Veilhofstraße)
 5,8 % - 1714 (Herschelplatz, Speyerer Straße)

Die BP lag in 152 Stimmbezirken auf dem 5. Rang, 309mal auf dem 6. und 13mal auf dem 7. und letzten Platz. In 9 Stimmbezirken erhielt sie keine Stimmen, in nur einem Bezirk, nämlich im Stimmbezirk 1801 (Industriestraße, Nopitschstraße) erhielt sie mehr als 3 % der gültigen Stimmen. In 6 Stimmbezirken lag ihr Stimmenanteil zwischen 2 und 3 % und in 86 Stimmbezirken zwischen 1 und 2 %

Die DKP nahm 7mal den 4. Rang ein, 315mal den 5., 142mal den 6. und 10mal den 7. bzw. letzten Platz. Von den gültigen Stimm- und Wahlkreisstimmen zusammen erhielt die DKP

von ... % bis unter ... %	in ... Stimmbezirken	von ... % bis unter ... %	in ... Stimmbezirken
unter 1	231	3 - 4	13
1 - 2	173	4 - 5	3
2 - 3	53	5 u. mehr	1

Nachfolgend seien noch die 5 Stimmbezirke mit den höchsten DKP-Anteilen genannt: 7,6 % - 4622 (Primel-, Reseden-, Alpenrosenweg), 4,3 % - 4301 (Erlen-, Lingg-, Ulmenstraße), 4,2 % - 4621 (An der Marterlach, Rüsternweg), 4,0 % - 2221 (Adam-Klein-, Mendelstraße), 3,8 % - 4003 (Defregger-, Haspingerstraße). Die Stimmbezirke mit

den niedrigsten Anteilen können nicht genannt werden, da in 14 Bezirken der DKP überhaupt keine Stimmen zugefallen sind.

Die EFP als die am wenigsten erfolgreiche Partei lag 23mal auf dem 6. und 451mal auf dem 7. und letzten Rang. In allen Stimmbezirken betrug ihr Stimmenanteil weniger als 1 %. Im Stimmbezirk 1411 (Gudrunstraße, Lödelstraße, Siemensstraße) errang sie mit 0,91 % ihren höchsten Stimmenanteil.

Stimmenanteile und Mehrheitsverhältnisse in den Stimmbezirken

von ... % bis unter ... %	S P D	C S U	F D P	N P D	D K P	B P	E F P
65 u. mehr	6	1	-	-	-	-	-
60 - 65	9	1	-	-	-	-	-
55 - 60	35	5	-	-	-	-	-
50 - 55	64	15	-	-	-	-	-
45 - 50	103	25	-	-	-	-	-
40 - 45	88	74	-	-	-	-	-
35 - 40	79	112	-	-	-	-	-
30 - 35	45	149	-	-	-	-	-
25 - 30	27	59	10	-	-	-	-
20 - 25	10	28	47	-	-	-	-
15 - 20	6	4	137	-	-	-	-
10 - 15	2	1	195	1	-	-	-
8 - 10	-	-	57	14	-	-	-
6 - 8	-	-	22	80	1	-	-
4 - 6	-	-	5	229	3	-	-
2 - 4	-	-	1	136	66	7	-
1 - 2	-	-	-	13	173	86	-
unter 1	-	-	-	1	231	381	474
insgesamt	474	474	474	474	474	474	474

	darunter in ... Stimmbezirken						
keine Stimmen	-	-	-	1	14	9	235
	-	-	-	(0,2 %)	(3,0 %)	(1,9 %)	(49,6 %)
die Mehrheit	326	148	-	-	-	-	-
	(68,8 %)	(31,2 %)	-	-	-	-	-
davon: einfache	212	126	-	-	-	-	-
Mehrheit	(44,7 %)	(26,6 %)	-	-	-	-	-
absolute Mehr-	114	22	-	-	-	-	-
heit	(24,1 %)	(4,6 %)	-	-	-	-	-

le 1:
nisse der Landtagswahl am 22. November 1970 in den Nürnberger Stadtteilen

Stadtteil	Wahlberechtigte			Wähler 1)	Wahlbetei- ligung in %2)	ungültige Stimmen in %		gültige Stimmen	
	lt. Wählerliste		insgesamt			Stimmkreis- bewerber	Wahlkreis- bewerber	Stimmkreis- bewerber	Wahlkreis- bewerber
	ohne "W"	mit "W"							
Bezeichnung									
Altstadt und engere Innenstadt	46454	2683	49137	35598	76,6	0,7	2,9	35335	34575
Weit.Innenstadtgürtel-Süd	70786	3367	74153	55771	78,7	0,8	3,2	55302	53997
" " " " -West,Nord,Ost	65029	3240	68269	50433	77,5	0,8	3,1	50019	48887
Südöstl. Außenstadt	24436	1166	25602	19764	80,8	0,7	2,6	19635	19257
Südliche Außenstadt	22972	1052	24024	19041	82,8	0,8	2,8	18890	18510
Südwestl. Außenstadt	24210	969	25179	19360	79,9	0,8	2,8	19221	18832
Westliche Außenstadt	18468	683	19151	14496	78,4	0,8	3,1	14374	14056
Nordwestl. Außenstadt	9405	495	9900	7497	79,7	0,9	3,6	7423	7225
Nordöstl. Außenstadt	22801	1307	24108	18389	80,6	0,8	2,8	18246	17862
Östliche Außenstadt	23075	1547	24622	19403	84,0	0,6	2,3	19277	18955
Briefwahlbezirke				14681	100,0	0,6	0,7	14593	14583
	327636	16509	344145	274433	79,7	0,8	2,8	272315	266739

gültige Stimmkreis- und Wahlkreisbewerberstimmen zusammen															Stadt- teil Nr.
Gesamt (100 %)	d a v o n e n t f a l l e n a u f:														
	C S U		S P D		M P D		F D P		B P		D K P		E F P		
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
1910	26373	37,7	26997	38,6	3869	5,5	11272	16,1	558	0,8	756	1,1	85	0,1	0
2299	38119	34,9	49600	43,4	5406	4,9	14236	13,0	706	0,6	1117	1,0	115	0,1	1
1906	34547	34,9	43848	44,3	4942	5,0	13179	13,3	759	0,8	1539	1,6	92	0,1	2
1892	12147	31,2	18426	47,4	1926	5,0	5767	14,8	242	0,6	367	0,9	17	0,0	3
1400	10884	29,1	19313	51,6	1513	4,0	4848	13,0	264	0,7	558	1,5	18	0,0	4
1053	14235	37,4	15976	42,0	1671	4,4	5545	14,6	287	0,8	313	0,8	26	0,1	5
1430	10031	35,3	12629	44,4	1376	4,8	3792	13,3	186	0,7	351	1,2	65	0,2	6
1648	5810	39,7	5973	40,8	689	4,7	1892	12,9	118	0,8	161	1,1	5	0,0	7
1108	12226	33,9	15828	43,8	1322	3,7	5949	16,5	240	0,7	518	1,4	25	0,1	8
1232	16384	42,9	12436	32,5	1439	3,8	7446	19,5	234	0,6	276	0,7	17	0,0	9
1176	12892	44,2	9808	33,6	789	2,7	5281	18,1	169	0,6	214	0,7	23	0,1	8
1054	193648	35,9	230836	42,8	24942	4,6	79207	14,7	3763	0,7	6170	1,1	488	0,1	Gesamt- stadt

Abstimmende nach Wählerverzeichnis zuzüglich der mit Wahlschein in den Stimmbezirken abstimmenden Wähler
(ohne Briefwahl)

Wähler in % der Wahlberechtigten lt. Wählerverzeichnis am Wahltag (ohne "W") zuzüglich der mit Wahlschein
in den Stimmbezirken abstimmenden Wähler

Tabelle 2:

Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmkreis- und Wahlkreisbewerberstimmen in den Nürnberger Bezirken

Bezirk Nr.	Wahlberechtigte			Wähler 1)	Wahlbetei- ligung in %	ungültige Stimmen in %		gültige Stimmen	
	lt. Wählerliste		insgesamt			Stimmkreis- bewerber	Wahlkreis- bewerber	Stimmkreis- bewerber	Wahlkreis- bewerber
	ohne ^W	mit ^W							
01	3912	260	4172	2694	68,8	1,0	3,2	2667	2607
02	1128	84	1212	889	78,7	0,3	3,3	886	860
03	798	54	852	602	75,3	1,0	3,2	596	583
04	6215	268	6483	4395	70,8	0,8	3,8	4354	4229
05	4133	245	4378	3089	74,7	0,8	2,3	3065	3017
06	9107	516	9623	7331	80,4	0,8	2,7	7275	7133
07	6378	427	6805	4881	76,5	0,8	3,2	4841	4723
08	6313	386	6699	4976	78,8	0,6	2,8	4947	4838
09	8470	443	8913	6741	79,5	0,5	2,3	6704	6585
10	7738	370	8108	6083	78,6	0,8	3,3	6033	5881
11	12017	574	12591	9308	77,4	0,7	2,6	9240	9068
12	2901	267	3168	2402	82,8	0,6	2,5	2388	2343
13	14397	692	15089	11172	77,5	0,8	3,0	11080	10840
14	9033	417	9450	7441	82,3	0,9	2,9	7371	7226
15	6939	279	7218	5470	78,8	0,8	3,5	5428	5276
16	10793	481	11274	8521	78,9	1,0	3,6	8436	8212
17	4342	191	4533	3447	79,4	0,9	4,4	3417	3296
18	388	13	401	297	76,5	1,3	3,7	293	286
19	2238	83	2321	1630	72,8	0,9	3,7	1616	1569
20	9968	414	10382	7637	76,6	0,6	2,4	7583	7456
21	4573	164	4737	3462	75,8	0,9	3,3	3430	3349
22	6398	253	6651	4746	74,2	0,9	2,9	4701	4608
23	9428	525	9953	7306	77,4	1,1	4,2	7229	6998
24	3447	224	3671	2675	77,5	0,8	3,9	2654	2571
25	8126	425	8551	6140	75,6	0,8	2,9	6088	5958
26	7163	408	7571	5739	80,1	0,9	2,9	5688	5571
27	10057	456	10513	7896	78,5	0,6	2,8	7844	7672
28	2513	160	2673	2015	80,1	0,8	3,7	1999	1941
29	3356	211	3567	2817	83,9	0,5	1,9	2803	2763
30	1047	128	1175	836	79,8	1,2	3,1	826	810
31	4156	300	4456	3650	87,7	0,5	1,7	3631	3590
32	5702	232	5934	4587	80,4	0,9	3,2	4544	4441
33	1143	52	1195	921	80,4	0,8	1,6	914	906
36	5038	180	5218	3978	79,0	0,5	2,5	3960	3880
37	7350	274	7624	5792	78,8	0,7	2,7	5760	5630
40	3883	207	4090	3144	80,9	0,9	3,1	3115	3045
43	1897	61	1958	1437	75,7	1,2	4,5	1420	1373
44	4990	216	5206	4224	84,5	0,6	3,0	4198	4099
45	7214	382	7596	6360	88,1	0,8	2,4	6312	6208
46	3757	123	3880	2906	77,3	0,8	2,4	2882	2835
47	157	13	170	118	75,2	1,7	2,5	116	115
48	1074	50	1124	852	79,1	0,6	2,0	847	835
50	5025	169	5194	3796	75,6	0,9	3,5	3763	3664
51	3251	147	3398	2618	80,4	1,0	3,4	2592	2528
52	3960	183	4143	3398	85,8	0,8	2,4	3369	3317
53	6361	285	6646	5157	81,0	0,5	1,9	5131	5058
54	4204	133	4337	3290	78,3	0,7	2,8	3278	3204
55	1409	52	1461	1101	78,1	1,2	3,6	1088	1061
60	2860	88	2948	2188	76,5	0,6	3,2	2174	2118
61	2456	73	2529	1845	74,9	1,0	3,2	1827	1786
62	3444	170	3614	2790	81,0	0,6	2,1	2772	2734
63	2048	65	2113	1607	78,2	0,7	2,9	1596	1561
64	6512	236	6748	5194	79,7	0,9	3,4	5138	5021
65	1148	51	1199	872	75,8	0,5	4,1	867	836
70	612	153	765	470	76,8	0,9	3,6	466	453
71	2152	87	2239	1710	79,5	1,3	4,9	1684	1627
72	1966	98	2064	1623	82,4	0,6	3,0	1613	1574
73	1220	40	1260	942	77,1	0,8	3,4	934	910
74	2175	100	2275	1754	80,6	0,8	3,1	1740	1700
75	752	9	761	597	79,3	1,7	4,9	587	568
76	528	8	536	401	75,8	0,5	2,0	399	393
80	2099	119	2218	1654	78,8	0,8	1,7	1641	1626
81	7685	422	8107	6223	80,9	1,0	3,1	6163	6032
82	1420	203	1623	825	58,1	1,1	5,0	816	781
83	2702	141	2843	2268	83,9	0,7	1,5	2253	2234
84	5242	284	5526	4453	84,9	0,6	3,3	4426	4304
85	1147	47	1194	895	78,0	0,4	1,9	891	878
86	2506	91	2597	2071	82,5	0,7	3,1	2056	2007
90	5075	336	5411	4133	81,4	0,7	2,4	4104	4034
91	2491	309	2800	2140	85,7	0,4	1,3	2131	2112
92	2798	158	2956	2294	82,0	0,3	3,1	2286	2222
93	1979	198	2177	1721	86,9	0,2	2,0	1717	1686
94	3592	153	3745	2936	81,7	0,6	2,3	2917	2868
95	7140	393	7533	6179	86,4	0,9	2,3	6122	6033
B				14681	100,0	0,6	0,7	14593	14583
Gesamt- stadt	327636	16509	344145	274433	79,7	0,8	2,8	272315	266739

1) Die ausführlichen Erläuterungen über Wähler, Wahlbeteiligung und ungültige Stimmen befinden sich als Fußnote bei der Tabelle 1 über die Ergebnisse nach Stadtteilen

gültige Stimmkreis- und Wahlkreisbewerberstimmen zusammen																Bezirk Nr.
gesamt (00 %)	davon entfallen auf															
	C S U		S P D		N P D		F D P		B P		D K P		E F P			
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
74	2102	39,9	1895	35,9	327	6,2	848	16,1	52	1,0	44	0,8	6	0,1	01	
46	718	41,1	567	32,5	93	5,3	324	18,6	29	1,7	14	0,8	1	0,1	02	
79	395	33,5	457	38,8	68	5,8	241	20,4	8	0,7	5	0,4	5	0,4	03	
83	2960	34,5	3922	45,7	569	6,6	954	11,1	76	0,9	97	1,1	5	0,1	04	
82	2512	41,3	2088	34,3	363	6,0	997	16,4	43	0,7	72	1,2	7	0,1	05	
98	5122	35,5	5878	40,8	814	5,6	2323	16,1	70	0,5	167	1,2	34	0,2	06	
84	3708	38,8	3611	37,8	539	5,6	1469	15,4	92	1,0	138	1,4	7	0,1	07	
85	4011	41,0	3133	32,0	457	4,7	2010	20,5	78	0,8	85	0,9	11	0,1	08	
99	4845	36,5	5446	41,0	639	4,8	2106	15,8	110	0,8	134	1,0	9	0,1	09	
14	3803	31,9	5754	48,3	580	4,9	1533	12,9	70	0,6	172	1,4	2	0,0	10	
08	6590	36,0	7912	43,2	894	4,9	2647	14,5	111	0,6	147	0,8	7	0,0	11	
31	2139	45,2	1353	28,6	255	5,4	927	19,6	32	0,7	24	0,5	1	0,0	12	
20	8253	37,7	9182	41,9	1122	5,1	3010	13,7	127	0,6	199	0,9	27	0,1	13	
97	4770	32,7	6972	47,8	712	4,9	1864	12,8	121	0,8	134	0,9	24	0,2	14	
04	3094	28,9	5716	53,4	514	4,8	1174	11,0	56	0,5	135	1,3	15	0,1	15	
48	5452	32,7	7879	47,3	892	5,4	2094	12,6	118	0,7	189	1,1	24	0,1	16	
13	2750	41,0	2981	44,4	275	4,1	580	8,6	33	0,5	85	1,3	9	0,1	17	
79	167	28,8	287	49,6	28	4,8	72	12,4	19	3,3	5	0,9	1	0,2	18	
85	1101	34,6	1564	49,1	134	4,2	335	10,5	19	0,6	27	0,8	5	0,2	19	
59	4869	32,4	7049	46,9	863	5,7	1925	12,8	112	0,7	197	1,3	24	0,2	20	
79	2100	31,0	3338	49,2	498	7,3	690	10,2	25	0,4	119	1,8	9	0,1	21	
09	3043	32,7	4673	50,2	406	4,4	882	9,5	69	0,7	213	2,3	23	0,2	22	
27	5076	35,7	6443	45,3	730	5,1	1605	11,3	97	0,7	266	1,9	10	0,1	23	
25	1873	35,8	1928	36,9	268	5,1	1031	19,7	43	0,8	78	1,5	4	0,1	24	
46	4163	34,6	5329	44,2	632	5,2	1605	13,3	107	0,9	205	1,7	5	0,0	25	
99	4414	39,2	4234	37,6	532	4,7	1849	16,4	110	1,0	115	1,0	5	0,0	26	
16	5347	34,5	6987	45,0	655	4,2	2193	14,1	124	0,8	203	1,3	7	0,0	27	
40	1273	32,3	1942	49,3	163	4,1	449	11,4	31	0,8	77	2,0	5	0,1	28	
66	2389	42,9	1925	34,6	195	3,5	950	17,1	41	0,7	66	1,2			29	
36	655	40,0	549	33,6	89	5,4	327	20,0	8	0,5	6	0,4	2	0,1	30	
21	2168	30,0	3907	54,1	232	3,2	810	11,2	55	0,8	47	0,7	2	0,0	31	
85	2758	30,7	4064	45,2	498	5,5	1513	16,8	66	0,7	84	0,9	2	0,0	32	
20	697	38,3	774	42,5	105	5,8	222	12,2	6	0,3	14	0,8	2	0,1	35	
40	2441	31,1	3714	47,4	341	4,3	1209	15,4	38	0,5	93	1,2	4	0,1	36	
90	3428	30,1	5418	47,6	661	5,8	1686	14,8	69	0,6	123	1,1	5	0,0	37	
60	2037	33,1	2992	48,6	299	4,9	692	11,2	46	0,7	93	1,5	1	0,0	40	
93	791	28,3	1463	52,4	132	4,7	315	11,3	22	0,8	65	2,3	5	0,2	43	
97	3165	38,1	3357	40,5	314	3,8	1310	15,8	58	0,7	87	1,0	6	0,1	44	
20	2684	21,4	7729	61,7	430	3,4	1446	11,5	77	0,6	151	1,2	3	0,0	45	
17	1482	25,9	3062	53,6	230	4,0	752	13,2	43	0,8	145	2,5	3	0,1	46	
31	82	35,5	95	41,1	19	8,2	33	14,3	2	0,9					47	
82	643	38,2	617	36,7	89	5,3	300	17,8	16	1,0	17	1,0			48	
27	2356	31,7	3630	48,9	345	4,6	949	12,8	55	0,7	83	1,1	9	0,1	50	
20	1685	32,9	2338	45,7	266	5,2	733	14,3	29	0,6	62	1,2	7	0,1	51	
36	2918	43,6	2357	35,3	244	3,6	1082	16,2	53	0,8	30	0,4	2	0,0	52	
89	4164	40,9	3786	37,2	422	4,1	1639	16,1	92	0,9	78	0,8	8	0,1	53	
82	2470	38,1	2759	42,6	307	4,7	852	13,1	45	0,7	49	0,8			54	
49	642	29,9	1106	51,5	87	4,0	290	13,5	13	0,6	11	0,5			55	
92	1654	38,5	1711	39,9	235	5,5	605	14,1	30	0,7	49	1,1	8	0,2	60	
13	1238	34,3	1673	46,3	183	5,1	402	11,1	33	0,9	72	2,0	12	0,3	61	
06	2134	38,8	2124	38,6	235	4,3	948	17,2	26	0,5	28	0,5	11	0,2	62	
57	1238	39,2	1356	43,0	122	3,9	388	12,3	22	0,7	29	0,9	2	0,1	63	
59	3115	30,7	5020	49,4	502	4,9	1296	12,8	66	0,6	133	1,3	27	0,3	64	
03	652	38,3	745	43,7	99	5,8	153	9,0	9	0,5	40	2,3	5	0,3	65	
19	307	33,4	425	46,2	52	5,7	125	13,6			9	1,0	1	0,1	70	
11	1071	32,3	1574	47,5	133	4,0	473	14,3	27	0,8	32	1,0	1	0,0	71	
87	1321	41,4	1145	35,9	175	5,5	469	14,7	26	0,8	49	1,5	2	0,1	72	
44	830	45,0	745	40,4	97	5,3	142	7,7	11	0,6	19	1,0			73	
40	1455	42,3	1217	35,4	174	5,1	530	15,4	23	0,7	41	1,2			74	
55	539	46,7	490	42,4	36	3,1	64	5,5	18	1,6	8	0,7			75	
92	287	36,2	377	47,6	22	2,8	89	11,2	13	1,6	3	0,4	1	0,1	76	
67	1381	42,3	1058	32,4	151	4,6	620	19,0	24	0,7	30	0,9	3	0,1	80	
95	3818	31,3	5724	46,9	508	4,2	1825	15,0	93	0,8	220	1,8	7	0,1	81	
97	581	36,4	629	39,4	52	3,3	296	18,5	6	0,4	32	2,0	1	0,1	82	
87	1909	42,5	1443	32,2	142	3,2	913	20,3	48	1,1	31	0,7	1	0,0	83	
30	2934	33,6	3968	45,5	297	3,4	1355	15,5	41	0,5	127	1,5	8	0,1	84	
69	652	36,9	654	37,0	52	2,9	397	22,4	7	0,4	5	0,3	2	0,1	85	
63	951	23,4	2352	57,9	120	3,0	543	13,4	21	0,5	73	1,8	3	0,1	86	
38	3521	43,3	2691	33,1	313	3,8	1494	18,4	53	0,7	61	0,7	5	0,1	90	
43	2215	52,2	826	19,5	160	3,8	1003	23,6	20	0,5	16	0,4	3	0,1	91	
08	1834	40,7	1544	34,3	166	3,7	878	19,5	27	0,6	56	1,2	3	0,1	92	
03	1756	51,6	678	19,9	119	3,5	800	23,5	33	1,0	17	0,5			93	
85	2308	39,9	2030	35,1	246	4,3	1121	19,4	37	0,6	42	0,7	1	0,0	94	
85	4750	39,1	4667	38,4	435	3,6	2150	17,7	64	0,5	84	0,7	5	0,0	95	
76	12892	44,2	9808	33,6	789	2,7	5281	18,1	169	0,6	214	0,7	23	0,1	B	
54	193648	35,9	230836	42,8	24942	4,6	79207	14,7	3763	0,7	6170	1,1	488	0,1	Gesamt- stadt	

Tabelle 3:
Stimmberechtigzte, Wähler, Wahlbeteiligung, ungültige und gültige Stimmen in den Nürnberger Stimmbezirken

Stimmbezirke		Wahlberechtigte			Wähler	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen in %		gültige Stimmen	
Nr.	Lagekurzbezeichnung 1)	lt. Wählerliste		insgesamt			Stimmkreisbewerber	Wahlkreisbewerber	Stimmkreisbewerber	Wahlkreisbewerber
		ohne "M"	mit "M"							
0101	KAROLINENSTR., BREITE GASSE	676	59	735	446	65,9	1,8	2,2	438	436
0111	VORD. LEDERGASSE, HEFERNERSPLATZ	607	38	645	448	73,7	0,9	3,8	444	431
0131	BAUHOFF, LORENZERPLATZ	621	52	673	448	72,0	1,6	6,7	441	418
0171	KORNMARKT, BAHNHOFSPLATZ	720	31	751	487	67,6	0,6	2,7	484	474
0191	SCHLOTTEBERGASSE, OTTOSTRASSE	591	30	621	357	60,3		1,7	357	351
0192	SPITTLERTORGRABEN, UNSCHLITTLPL	697	50	747	508	72,7	1,0	2,2	503	497
0201	MARIEN-, BAD-, FLASCHENHOFSTR.	569	45	614	446	78,2	0,2	5,2	445	423
0211	BAHNHOF-, FLASCHENHOFSTRASSE	559	39	598	443	79,2	0,5	1,4	441	437
0311	FRAUENTORGRABEN, SANDSTRASSE	798	54	852	602	75,3	1,0	3,2	596	583
0401	SCHANZECKER-, DAMMSTRASSE	681	35	716	464	68,2	1,1	5,0	459	441
0402	GOSTENHOFER HPTSTR., FEUERWEG	648	41	689	427	65,9		3,3	427	413
0411	HESSE-, KNAUERSTR., BAUERNGASSE	651	38	689	452	69,4	0,9	1,3	448	446
0412	BAUERN-, HIRTENG., SCHREYERSTR	780	28	808	590	75,7	1,0	4,2	584	565
0413	IMHOFFSTR., ROTHENBURGER STR.	714	23	737	543	76,1	0,7	3,7	539	523
0421	REITACKER-, SPENGLERSTRASSE	698	22	720	486	69,6	0,8	4,5	482	464
0422	JAMNITZER-, ROHRMANNSTRASSE	650	38	688	466	71,7	0,2	3,4	465	450
0423	EBERHARDSHOF-, KERNSTRASSE	657	23	680	474	72,3	0,9	3,4	465	457
0424	MITTL.KANAL-, UNT.SEITENSTR.	736	20	756	493	67,0	1,6	4,7	485	470
0501	SPITTLERTORGRABEN, BLEICHSTR.	742	52	794	541	72,9	0,4	1,1	539	535
0511	BAERENSCHANZ-, HIMPFELSHOFSTR.	642	27	669	450	70,1	1,1	2,9	445	437
0512	DEUTSCHHERRN-, HOCHSTRASSE	702	34	736	530	75,6	1,3	2,3	523	518
0513	HOCH-, SOLGER-, UNT.TURNSTR.	607	30	637	472	77,6	0,6	2,8	469	459
0521	DILLHERR-, SالدORFER-, WILLSTR.	722	38	760	533	73,9	0,9	3,2	528	516
0531	DEUTSCHHERRN-, PRATERSTRASSE	718	64	782	563	78,1	0,4	2,0	561	552
0601	HAUPTMARKT, NEUE GASSE	652	42	694	543	83,3	1,8	5,3	533	514
0611	KARLSTR., WEISSGERBERGASSE	730	42	772	582	79,8	0,5	2,1	579	570
0621	GLOECKLEINSASSE, WEINMARKT	650	34	684	489	75,1	1,6	3,1	481	474
0631	ALBR.DUERER-, BERGSTRASSE	739	31	770	572	77,3	1,7	2,6	562	555
0641	RATHAUSPL., BURG, VESTNERTORM.	702	39	741	541	77,1	0,6	1,8	538	531
0651	UNT.SOELDNERSG., VESTNERTORM.	737	34	771	607	82,5		1,6	607	597
0661	EGIDIENPL., INN.LAUFERGASSE	712	54	766	585	81,8	0,3	2,9	583	568
0671	HIRSCHELGASSE, WEBERSPLATZ	701	46	747	583	83,0	0,9	2,6	578	568
0681	THERESIENPLATZ, M.-TREU STR.	680	52	732	560	82,4	0,4	1,8	559	551
0682	HANS-SACHS-GASSE, OBSTMARKT	653	34	687	525	80,2	0,4	1,5	523	517
0683	GRUEBELSTR., AM SAND, OB.TALG.	692	30	722	559	80,8	1,3	3,8	552	538
0691	BECKSCHLAGBERG., SPITZENBERG	721	38	759	585	81,0	0,3	3,1	583	567
0692	HUEBNERSPLATZ, ROSENAL	738	40	778	600	81,2	0,5	2,8	597	583
0701	GROSSWEIDENMUEHLSTR., LINDENG.	548	84	632	394	71,9	0,8	3,0	391	382
0711	JOHANNISSTR., RIESENSCHRITT	659	39	698	535	80,9	0,9	5,4	530	506
0721	FRAUENHOLZSTR., KIRCHENWEG	644	28	672	472	73,3	1,5	4,7	465	450
0722	KIRCHENWEG, SANDARTSTRASSE	706	37	743	560	79,3	0,5	1,8	557	550
0723	KETZELSTR., PALMPLATZ	669	41	710	504	75,1		3,8	504	485
0724	BURGSCHEMLET-, HALLERSTRASSE	633	29	662	468	73,8	0,6	4,1	465	449
0731	BUCHER-, JABDSTR., LANGE ZEILE	691	31	722	505	73,2	1,2	1,8	499	496
0732	BUCHER-, ARNDTSTRASSE	614	38	652	455	74,3	1,8	4,6	447	434
0733	CAMPE-, FROMMANNSTRASSE	590	63	653	472	80,0	0,2	1,5	471	465
0734	BURGSCHEMLET-, WEIGELSTRASSE	624	37	661	516	82,7	0,8	1,9	512	506
0801	BUCHER-, PILOTYSTR., VESTNERTORG.	642	46	688	518	80,7	0,2	1,0	517	513
0811	PIRCKHEIMER-, KRELINGSTRASSE	735	56	791	539	75,3	0,9	5,2	534	511
0812	SCHWANHAUESSER-, KRELINGSTR.	640	40	680	520	81,3	0,2	2,3	519	508
0821	PIRCKHEIMER-, REUTERSTRASSE	665	37	702	529	79,4	0,6	1,7	526	520
0822	AM STADTPARK, PIRCKHEIMERSTR.	737	51	788	579	78,6	0,7	3,8	573	557
0823	SCHONHOVER-, HOPPERTSTRASSE	704	43	747	561	79,7	0,7	2,5	557	547
0824	LINDENAST-, TUCHERGARTENSTR.	734	58	792	581	79,2	0,7	1,7	577	571
0825	MAXFELD-, PIRCKHEIMERSTRASSE	746	32	778	552	74,0	1,1	3,4	546	533
0826	LABENWOLF-, MAXFELDSTRASSE	710	23	733	597	84,1	0,2	3,0	596	578
0901	BERLINER PLATZ, RENNWEG	574	51	625	467	81,2	0,2	0,9	466	464
0902	M.-RICHTER-STR., RENNWEG	666	31	697	499	74,9	0,4	2,6	497	486
0911	BAYREUTHER-, L-FEUEBACH-STR.	645	27	672	531	82,3	0,6	2,6	528	517
0912	STABIUS-, WERDERSTRASSE	680	29	709	533	78,4	0,6	4,3	530	510
0913	FELDGASSE, KRELLER-, ADAMSTR.	746	46	792	571	76,5	1,1	4,4	565	546
0914	LENBACH-, SULZBACHERSTRASSE	722	41	763	555	76,9	0,5	2,0	552	544
0921	MERKELGASSE, NUNNENBECKSTR.	734	30	764	581	79,0	0,5	2,1	578	569
0922	BAUVEREIN-, WAECHTERSTRASSE	693	21	714	534	77,1		0,7	534	530
0931	FLOETNER-, GG.STROBEL-STRASSE	832	37	869	676	81,1	0,4	2,2	673	661
0932	RAHMZWINGER, WOERHDER SCHULG.	753	40	793	604	80,0	0,2	2,2	603	591
0933	HIRSVOGELSTR., KESSLERPLATZ	703	60	763	580	82,4	1,0	1,9	574	569
0934	WOERHDER HPTSTR., MEISTERLEINSPL	722	30	752	610	84,5	1,0	2,0	604	598
1001	NEUBLEICHE, STEPHANSTRASSE	734	32	766	550	74,8	1,6	2,0	541	539
1002	PETER-, KAPELLENSTRASSE	672	36	708	525	78,0	1,0	1,9	520	514
1003	KUPFER-, ADALBERT-, BORSIGSTR.	758	30	788	597	78,8	0,7	2,7	593	581
1004	PETER-, SCHARER-, SCHLOSSTR.	750	20	770	557	74,3	0,2	4,5	556	532
1011	GOTTFRIED-, LORSCH-, THEKLA STR.	771	31	802	568	73,6	0,2	2,5	567	554
1012	NEUMARKTER-, VELBURGER STR.	776	38	814	568	73,2	1,2	4,2	561	544
1013	NEUMARKTER-, REGENSBURGER STR.	759	43	802	667	87,9	0,9	3,6	661	643
1014	PARSBERGER-, VELBURGER STR.	810	32	842	628	77,5	1,6	4,6	618	599
1021	BOELKE-, IMMELMANN-, RICHTHOFENS	562	26	588	478	85,1	0,6	2,9	475	464
1031	BIRKENHOF, SCHULTHEISSALLEE	556	37	593	459	82,6	0,7	4,6	456	438
1032	SCHULTHEISSALLEE, DUTZENDTEICHS	590	45	635	486	82,4	0,2	2,7	485	473
1101	FISCHBACH-, SCHEURL-, KOEHNSTR.	728	34	762	560	76,8	0,5	2,7	557	545
1102	HEMANN-, ENDERLEINSTRASSE	671	31	702	478	71,2	1,3	1,3	472	472
1103	SOPHIEN-, LAMPRECHTSTRASSE	715	31	746	554	77,5	1,4	4,5	546	529
1104	KEPLER-, KOEHN-, OB.BAUSTRASSE	715	26	741	532	74,4	0,6	2,4	529	519
1105	FINDELWIESEN-, GLOCKENHOFSTR.	772	44	816	608	78,7	0,2	2,6	605	592
1106	REGENSBURGER-, KIRCHENSTR.	784	43	827	585	74,4	0,7	2,4	581	571
1111	ALLERSBERGER-, HOLZ-, GRENZSTR.	793	33	826	542	68,5	0,9	2,2	537	530
1112	ANDREAS-, FORSTHOF-, WODANSTR.	772	46	818	570	73,8	0,7	3,9	566	548
1113	KRIEMHILD-, FORSTHOF-, WODANSTR.	753	20	773	599	79,3	0,3	1,2	597	592
1114	FREYA-, HABEN-, SIEGFRIEDSTR.	742	20	762	565	76,1	0,7	1,4	561	557
1121	HALLERHUETTEN-, HERBARTSTR.	743	47	790	625	84,1	0,6	2,6	621	609
1122	HARSDOERFER-, HERBARTSTR.	787	48	835	672	85,3	1,2	3,4	664	649
1123	BAADER-, HAIN-, RANKESTR.	796	43	839	648	81,4	0,9	2,8	642	630
1124	ALBERICH-, ERDA-, FRIGGASTR.	740	38	778	575	77,6	0,3	2,3	573	562
1125	NIBELUNGENPL., BALDURSTRASSE	709	23	732	556	78,4	0,4	3,1	554	539
1126	LICHTENHOF-, HOLTZGARTENSTR.	797	47	844	639	80,1	0,6	2,7	635	624
1201	BRUNHILD-, GUNTHER-, NORNENSTR.	726	34	760	596	82,1	0,5	2,2	593	583
1202	ISOLDEN-, LOHENGRIIN-, WODANSTR.	761	73	834	620	81,5	0,6	2,3	616	606
1211	WODAN-, DIETRICHSTRASSE	685	64	749	553	80,7	0,7	3,6	549	533
1212	HERTA-, PARSIFAL-, SIGENASTR.	729	96	825	633	86,8	0,5	1,9	630	621
1301	ALLERSBERGER-, GALGENHOFSTRASSE	750	26	776	588	77,9	0,9	3,7	583	567

gültige Stimmkreis- und Wahlkreisbezeichnungen zusammen																Stimm- bezirks- Nr.
insgesamt (= 100 %)	davon entfallen auf															
	CSU		SPD		NPD		FDP		BP		DKP		EFP			
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
874	395	45,2	243	27,8	70	8,0	148	16,9	6	0,7	10	1,1	2	0,2		
875	354	40,5	292	33,4	63	7,2	138	15,8	18	2,1	9	1,0	1	0,1		
859	366	42,6	282	32,8	40	4,7	158	18,4	4	0,5	8	0,9	1	0,1		
958	411	42,9	343	35,8	37	3,9	155	16,2	5	0,5	6	0,6	1	0,1		
708	276	39,0	258	36,4	66	9,3	102	14,4	5	0,7			1	0,1		
1000	300	30,0	477	47,7	51	5,1	147	14,7	14	1,4	11	1,1				
868	343	39,5	313	36,1	56	6,5	140	16,1	9	1,0	7	0,8				
878	375	42,7	254	28,9	37	4,2	184	21,0	20	2,3	7	0,8				
1179	395	33,5	457	38,8	68	5,8	241	20,4	8	0,7	5	0,4	1	0,1		
900	309	34,3	372	41,3	70	7,8	128	14,2	7	0,8	12	1,3	5	0,4		
840	311	37,0	331	39,4	74	8,8	106	12,6	5	0,6	13	1,5	2	0,2		
894	328	36,7	393	44,0	36	4,0	130	14,5	6	0,7	1	0,1				
1149	396	34,5	530	46,1	61	5,3	141	12,3	14	1,2	7	0,6				
1062	348	32,8	528	49,7	76	7,2	94	8,9	7	0,7	9	0,8				
946	291	30,8	471	49,8	73	7,7	81	8,6	18	1,9	12	1,3				
915	270	29,5	452	49,4	56	6,1	116	12,7	6	0,7	15	1,6				
922	347	37,6	390	42,3	70	7,6	97	10,5	3	0,3	12	1,3				
955	360	37,7	455	47,6	53	5,5	61	6,4	10	1,0	16	1,7	3	0,3		
1074	417	38,8	404	37,6	43	4,0	189	17,6	5	0,5	13	1,2				
882	364	41,3	322	36,5	49	5,6	128	14,5	3	0,3	16	1,8	3	0,3		
1041	416	40,0	387	37,2	64	6,1	157	15,1	8	0,8	8	0,8	1	0,1		
928	400	43,1	284	30,6	71	7,7	152	16,4	7	0,8	12	1,3	2	0,2		
1044	425	40,7	389	37,3	84	8,0	124	11,9	10	1,0	12	1,1				
1113	490	44,0	302	27,1	52	4,7	247	22,2	10	0,9	11	1,0				
1047	372	35,5	429	41,0	80	7,6	151	14,4	8	0,8	6	0,6	1	0,1		
1149	421	36,6	456	39,7	61	5,3	186	16,2	7	0,6	15	1,3	1	0,1		
955	324	33,9	382	40,0	71	7,4	166	17,4	4	0,4	6	0,6	3	0,3		
1117	429	38,4	450	40,3	70	6,3	139	12,4	2	0,2	22	2,0	2	0,2		
1069	329	30,8	465	43,5	63	5,9	193	18,1	4	0,4	14	1,3	5	0,4		
1204	435	36,1	517	42,9	62	5,1	161	13,4	5	0,4	15	1,2	1	0,1		
1151	429	37,3	405	35,2	66	5,7	237	20,6	6	0,5	6	0,5	9	0,7		
1146	470	41,0	406	35,4	47	4,1	191	16,7	7	0,6	23	2,0	2	0,2		
1110	431	38,8	429	38,6	52	4,7	181	16,3	5	0,5	7	0,6	2	0,2		
1040	346	33,3	437	42,0	48	4,6	194	18,7	7	0,7	7	0,7	5	0,5		
1090	346	31,7	491	45,0	78	7,2	152	13,9	3	0,3	7	0,7	1	0,1		
1150	394	34,3	490	42,6	53	4,6	191	16,6	4	0,3	19	1,7	1	0,1		
1180	396	33,6	521	44,2	63	5,3	181	15,3	8	0,7	17	1,5	1	0,1		
773	278	26,0	295	28,2	44	4,2	153	17,2	9	1,2	10	0,8	1	0,1		
1036	357	34,5	495	47,8	52	5,0	103	9,9	21	2,0	8	0,8				
915	307	33,6	432	47,2	54	5,9	100	10,9	11	1,2	11	1,2				
1107	409	36,9	473	42,7	49	4,4	135	12,2	13	1,2	27	2,4	1	0,1		
989	400	40,4	382	38,6	46	4,7	140	14,2	9	0,9	11	1,1	1	0,1		
914	328	35,9	382	41,8	56	6,1	132	14,4	4	0,4	12	1,3				
995	457	45,9	297	29,8	57	5,7	153	15,4	7	0,7	23	2,3	1	0,1		
881	331	37,6	301	34,2	75	8,5	149	16,9	5	0,6	17	1,9	3	0,3		
936	393	42,0	264	28,2	49	5,2	225	24,0	1	0,1	4	0,4				
1018	448	44,0	290	28,5	57	5,6	199	19,5	12	1,2	11	1,1	1	0,1		
1030	521	50,6	230	22,3	31	3,0	231	22,4	8	0,8	6	0,6	3	0,3		
1045	483	46,2	330	31,6	53	5,1	153	14,6	11	1,1	14	1,3	1	0,1		
1027	445	43,3	231	22,5	45	4,4	286	27,8	8	0,8	10	1,0	2	0,2		
1046	450	43,0	366	35,0	34	3,3	187	17,9	3	0,3	6	0,6				
1132	380	33,6	443	39,1	84	7,4	208	18,4	8	0,7	9	0,8				
1104	465	42,1	363	32,9	34	3,1	211	19,1	19	1,7	12	1,1				
1148	469	40,9	323	28,1	56	4,9	284	24,7	9	0,8	4	0,3	3	0,3		
1079	395	36,6	395	36,6	75	7,0	194	18,0	2	0,2	16	1,5	2	0,2		
1174	403	34,3	452	38,5	45	3,8	256	21,8	10	0,9	8	0,7				
930	352	37,8	332	35,7	54	5,8	185	19,9	7	0,8						
983	335	34,1	450	45,8	39	4,0	141	14,3	7	0,7	9	0,9	2	0,2		
1045	364	34,8	465	44,5	48	4,6	156	14,9	1	0,1	11	1,1				
1040	363	34,9	473	45,5	58	5,6	125	11,8	7	0,7	16	1,5				
1111	443	39,9	420	37,8	50	4,5	168	15,1	5	0,5	23	2,1	2	0,2		
1096	411	37,5	415	37,9	45	4,1	196	17,9	19	1,7	8	0,7	2	0,2		
1147	350	30,5	460	40,1	64	5,6	243	21,2	13	1,1	16	1,4	1	0,1		
1064	386	36,3	447	42,0	42	3,9	170	16,0	8	0,8	11	1,0				
1334	507	38,0	533	41,5	69	5,2	182	13,6	9	0,7	13	1,0	1	0,1		
1194	446	37,4	532	44,6	54	4,5	129	10,8	18	1,5	14	1,2	1	0,1		
1143	557	48,7	301	26,3	54	4,7	223	19,5	8	0,7						
1202	331	27,5	598	49,8	62	5,2	190	15,8	8	0,7	13	1,1				
1080	357	33,1	547	50,6	39	3,6	108	10,0	14	1,3	15	1,4				
1034	328	31,7	504	48,7	49	4,7	132	12,8	10	1,0	11	1,1				
1174	493	42,0	497	42,3	63	5,4	108	9,2	3	0,3	10	0,9				
1088	341	31,3	558	51,3	61	5,6	102	9,4	4	0,4	22	2,0				
1121	339	30,2	573	51,1	56	5,0	125	11,2	3	0,3	25	2,2				
1105	240	21,7	645	58,4	74	6,7	97	8,8	9	0,8	39	3,5	1	0,1		
1304	361	27,7	693	53,1	65	5,0	167	12,8	6	0,5	12	0,9				
1217	367	30,2	563	46,3	75	6,2	185	15,2	6	0,5	20	1,6	1	0,1		
939	270	28,8	528	56,2	36	3,8	89	9,5	6	0,6	10	1,1				
894	299	33,4	421	47,1	21	2,3	146	16,3	3	0,3	4	0,4				
958	408	42,6	225	23,5	41	4,3	274	28,6	6	0,6	4	0,4				
1102	351	31,9	483	43,8	69	6,3	185	16,8	6	0,5	8	0,7				
944	310	32,8	433	45,9	78	8,3	113	12,0	8	0,8	2	0,2				

Stimmbezirke		Wahlberechtigte			Wähler	Wahlbetei- ligung in %	ungültige Stimmen in %		gültige Stimmen	
		lt. Wählerliste		Insgesamt			Stimmkreis- bewerber	Wahlkreis- bewerber	Stimmkreis- bewerber	Wahlkreis- bewerber
		ohne "H"	mit "H"							
Nr.	Lagekurzbezeichnung 1)									
1302	ALLERSBERGER-, WIESEN-, WIRTHSTR	725	39	764	581	80,1	1,7	2,9	571	564
1303	DALLINGER-, PAUL-, WOELCKERNSTR.	735	41	776	562	76,6	0,9	3,6	557	542
1304	HUMBOLDT-, BULMANNSTRASSE	712	41	753	547	76,8	1,3	2,4	540	534
1305	BULMANN-, PILLENREUTHERSTR.	731	32	763	536	73,2	0,7	3,2	532	519
1306	GERLE-, WIDHALM-, WIESENSTR.	725	44	769	572	79,0	0,7	2,3	568	559
1307	COMENIUS-, WENDLER-, WIESENSTR.	769	27	796	566	73,5	0,5	3,4	563	546
1311	BOGEN-, WIESENSTRASSE	801	37	838	585	73,0	1,4	3,4	577	565
1312	GABELSBERGER-, LANDGRABENSTR.	747	50	797	592	79,3	1,5	3,5	583	571
1313	BOENER-, TAFELFELDSTR.	777	42	819	595	76,6	0,3	2,4	593	581
1314	K.-BROEGER-, P.-HENLEIN-STR.	718	44	762	567	78,6	0,4	1,2	565	560
1315	ALEXANDER-, BOGEN-, PARADIESSTR.	737	22	759	566	76,8	0,2	2,3	565	553
1321	ALLERSBERGER-, KOERNERSTRASSE	642	28	670	463	72,3	0,6	3,5	460	447
1322	GUDRUN-, HARTMUT-, WIRTHSTRASSE	670	41	711	541	80,7	1,5	4,8	532	515
1323	DOVE-, KOERNER-, WIRTHSTRASSE	740	26	766	586	79,3	0,7	4,1	582	562
1324	KOPERNIKUSPLATZ-, -STRASSE	746	23	769	548	73,5	0,4	2,9	546	532
1325	BULMANN-, KOERNERSTRASSE	713	29	742	577	80,9	0,9	2,8	572	561
1331	BROSAMERSTR., MAFFEIPLATZ	656	40	696	522	79,2	0,4	1,9	520	512
1332	HUMBOLDT-, OSTERHAUSENSTR.	641	15	656	512	79,9	0,6	3,1	509	496
1333	ROENTGEN-, VOLTASTRASSE	662	45	707	566	85,1	0,7	2,1	562	554
1401	ALLERSBERGER-, KLEESTRASSE	697	33	730	569	81,5	0,9	1,8	564	558
1411	GUDRUN-, LOEDEL-, SIEMENSSTR.	673	17	690	556	82,6	0,7	2,0	552	544
1412	KATZWANGER-, NORMANNENSTRASSE	687	54	741	598	86,8	1,0	2,5	592	583
1413	KATZWANGER-, LOEDEL-, SIEMENSSTR	720	34	754	573	79,6	1,7	2,8	563	557
1421	GABELSBERGER-, VOLTASTR.	725	36	761	590	81,0	0,3	3,7	588	568
1422	GYULAER-, SIEMENSSTRASSE	691	38	729	581	83,8	1,0	4,0	575	558
1423	AJTOSCH-, GALVANI-, SCHILLINGSTR	706	32	738	583	82,6	0,7	1,0	579	577
1424	RITTER V. SCHUH-, HALSKESTR.	735	25	760	581	79,0	1,0	4,3	575	556
1425	MORSE-, SPERBER-, HULDSSTRASSE	685	27	712	596	87,0	1,0	3,0	590	578
1431	ECKHARDT-, FRANKEN-, OSWALDSTR.	699	28	727	621	88,8	0,6	2,6	617	605
1441	FRANKEN-, KATZWANGERSTRASSE	628	46	674	506	80,8	1,6	5,1	498	479
1442	FRANKEN-, LOTHINGERSTRASSE	680	22	702	532	78,2	1,1	1,3	526	525
1443	BURGUNDEN-, SPERBER-, VOLTASTR.	707	25	732	555	78,3	0,5	3,1	552	538
1501	HABICHT-, SCHWABENSTRASSE	683	29	712	538	78,5	0,6	3,5	535	519
1502	GAUSS-, GUGEL-, HELMHOLTZSTR.	782	31	813	647	82,7	1,1	3,9	640	622
1503	FRANKLIN-, SIEMENS-, VOLTASTR.	777	28	805	667	85,8	0,9	3,9	661	641
1504	GUGEL-, VOLTA-, WATTSTRASSE	710	23	733	550	77,5	0,5	3,6	547	530
1505	FALKEN-, FRANKENSTRASSE	650	30	680	512	78,9	0,4	2,0	510	502
1506	FALKEN-, SPECHT-, SPERLINGSTR.	704	20	724	537	76,2	0,9	3,9	532	516
1510	KANZLER-, MARKGRAFENSTR.	740	35	775	538	72,6	0,6	3,9	535	517
1521	GUGEL-, HEYNE-, SEUFFERTSTR.	626	34	660	489	78,2	0,8	4,5	485	467
1522	GEIBEL-, GUGELSTRASSE	616	24	640	485	78,7	0,4	2,5	483	473
1523	STEINHEIL-, SCHUCKERTSTRASSE	651	25	676	507	78,0	1,4	3,6	500	489
1601	SCHLOSSAECCKER-, GUGEL-, JAHNSTR.	672	36	708	504	75,0	2,0	5,0	494	479
1602	BIRKEN-, P.-HENLEIN-, SCHONERSTR	684	27	711	543	79,4	0,7	2,8	539	528
1603	GUGEL-, OHM-, WIESENSTRASSE	675	24	699	555	82,3	0,4	3,1	553	538
1604	MELANCHTHON-, WIESEN-, HEYNESTR.	693	27	720	540	77,9	0,9	2,6	535	526
1605	GIBITZENHOF-, HASLERSTRASSE	704	39	743	555	78,7	1,1	2,7	549	540
1606	HEYNE-, LANDGRABEN-, HUNKERSTR.	659	27	686	523	79,2	2,5	5,9	510	492
1611	GIBITZENHOFSTR., OB, MENTERGASSE	663	21	684	522	78,6	0,4	5,0	520	496
1612	LANDGRABEN-, ACKERSTRASSE	657	42	699	480	72,8	0,4	4,2	478	460
1621	MAX-PLANCK-, GEISSLERSTR.	650	22	672	515	79,2	0,8	3,3	511	498
1622	HERSCHEL-, LINNESTRASSE	673	35	708	525	77,9	0,6	2,7	522	511
1623	DR. LUPPE PLATZ, LEIBNIZSTRASSE	681	18	699	531	78,0	0,8	3,6	527	512
1624	CHARLOTTEN-, VOLKMANSTRASSE	658	28	686	533	83,5	1,7	3,8	522	511
1631	HUMBOLDT-, SINGERSTRASSE	711	28	739	568	80,0	0,9	3,5	563	548
1632	GIBITZENHOF-, OKENSTR.	663	44	707	528	79,8	1,5	3,8	520	508
1633	HUMBOLDT-, SCHLEIDENSTR.	666	35	701	536	80,5	1,1	4,5	530	512
1634	BREHM-, STRASSBURGERSTRASSE	704	28	732	563	80,0		1,8	563	553
1701	GIBITZENHOF-, ALEMANNENSTR.	685	57	742	510	74,3	0,4	3,7	508	491
1702	DIANA-, ULMEN-, W.-LOEHE-STR.	670	26	696	525	78,4	0,8	4,0	521	504
1711	BREHM-, LOTZE-, SPEYERER STR.	771	24	795	620	80,5	0,8	6,1	615	582
1712	HEIDELBERGER-, KARLSRUHER STR.	751	33	784	593	79,0	0,8	3,2	588	574
1713	FREIBURGER-, MANNHEIMER STR.	749	27	776	636	84,9	0,8	4,7	631	606
1714	HERSCHELPLATZ, SPEYERER STR.	716	24	740	563	78,4	1,6	4,3	554	539
1801	INDUSTRIE-, NOPITSCHSTR.	388	13	401	297	76,5	1,3	3,7	293	286
1901	HINT.MARKT-, KREUZSTEINSTR.	674	21	695	496	73,6	0,6	3,0	493	481
1901	SCHWEIN.HPT., OLGA-, ELISENSTR.	812	32	844	589	72,5	1,0	4,4	583	563
1921	VORD.MARKT-, HOLZWIESENSTR.	752	30	782	545	72,5	0,9	3,7	540	525
1922	BLUECHER-, GEISSESTRASSE	728	49	777	596	81,9	0,5	1,8	593	585
2001	ADELHEID-, KONSTANZENSTR.	683	34	717	558	81,5	0,4	3,0	556	541
2012	SCHNEPPENHORST-, LEOPOLDSTR.	746	36	782	624	83,6	0,2	0,6	623	620
2021	KREUTZER-, ROTHENBURGERSTRASSE	775	22	797	580	74,8	0,5	2,9	577	563
2022	HEINRICH-, OTMARSTRASSE	777	17	794	638	82,2	0,5	2,7	635	621
2023	KREUTZERSTR., WASSERGASSE	741	21	762	549	74,3	1,3	2,9	542	533
2024	ORFF-, SCHWEINAUERSTRASSE	739	26	765	545	73,7	1,3	2,4	538	532
2025	BLUECHER-, HEINRICHSTR.	751	30	781	611	81,3	0,3	1,3	609	603
2026	HEINRICH-, LEOPOLDSTRASSE	707	36	743	526	74,4	0,6	2,3	523	514
2027	ROTHENBURGER-, GERNOTSTR.	724	31	755	497	68,6	1,0	2,4	492	485
2031	AM PFERDEMARKT, SCHWABACHER STR	690	25	715	531	77,2	0,2	2,4	530	518
2032	SCHWABACHER-, HERMANNSTR.	593	36	629	425	71,7	0,9	2,6	421	414
2033	LILIEN-, NELKEN-, WILHELM-STR	656	28	684	471	71,9	0,4	3,6	469	454
2034	TULPEN-, FINKEN-, AMSELSTR.	658	23	681	486	73,7	0,6	2,7	475	473
2101	HOLZSCHUHER-, PFINZINGSTR.	569	34	603	385	67,7	0,8	3,5	382	364
2111	KOLLWITZ-, WITSCHHEL-, ZWEIFSTR.	613	29	642	441	71,9	0,7	3,6	438	425
2112	B.V. SUTTNER-, KOLLWITZSTR.	617	24	641	493	79,9	1,8	5,3	484	467
2121	NANSEN-, OSSIETZKYSTR.	637	24	661	512	80,6	1,0	2,9	507	497
2121	OSSIETZKY-, SOEDERBLUMSTR.	776	8	784	606	78,2	0,7	2,5	602	591
2122	BERNADOTTESTRASSE	676	18	694	506	74,9	0,8	2,8	502	492
2123	BRIAND-, H.BUNTE-, WITSCHHELSTR.	685	27	712	519	75,8	0,8	1,2	515	513
2124	VOLPRECHT-, KERNSTRASSE	614	25	639	458	74,6	0,7	4,4	455	438
2211	AU-, DENIS-, GLOCKENDONSTR.	712	16	728	519	72,9	0,6	1,9	516	509
2213	A.-KLEIN-, PREISSLERSTR.	665	30	695	504	75,8	0,8	2,0	500	494
2214	PAUMGARTNER-, AU-, PREISSLERSTR.	704	27	731	523	74,4	1,7	4,6	514	499
2221	ADAM-KLEIN-, MENDELSTRASSE	690	22	712	506	73,3	1,2	3,4	500	489
2222	A.-KLEIN-, DENIS-, MUETZELSTR.	617	26	643	431	69,9	0,7	1,6	428	424
2223	FEUERLEIN-, PRAETORIUSSTR.	605	20	625	425	70,2	0,9	2,8	421	413
2224	MURR-, BECK-, SCHEFFELSTR.	602	25	627	447	74,3	1,1	3,1	442	433
2224	BAERENSCHANZ-, TROST-, WILLSTR.	641	33	674	482	75,2	0,6	2,3	479	471
2230	FUEROTHER-, MAXIMILIAN-, SIELSTR.	548	29	577	451	82,3	1,1	2,9	446	438
2240	STEIN-, WIESENALSTRASSE	704	47	751	569	80,5	1,6	3,7	560	548

gültige Stimmkreis- und Wahlkreisbewerberstimmen zusammen															Stimm- bezirks- Nr.
insgesamt (= 100 %)	davon entfallen auf														
	C S U		S P D		N P D		F D P		B P		D K P		E F P		
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
1135	449	39,6	454	40,0	64	5,6	162	14,3	3	0,3	3	0,3			
1099	451	41,0	447	40,7	45	4,1	141	12,8	7	0,6	5	0,5	3	0,3	
1074	427	39,8	416	38,7	78	7,3	143	13,3	5	0,5	5	0,5			
1051	398	37,9	419	39,9	69	6,6	140	13,3	8	0,8	16	1,5	1	0,1	
1127	382	33,9	517	45,9	58	5,1	144	12,8	8	0,7	13	1,2	5	0,4	
1109	367	33,1	557	50,2	33	3,0	134	12,1	6	0,5	11	1,0	1	0,1	
1142	474	41,5	422	37,0	69	6,0	150	13,1	12	1,1	15	1,3			
1154	445	38,6	487	42,2	66	5,7	132	11,4	8	0,7	14	1,2	2	0,2	
1174	402	34,2	571	48,6	80	6,8	116	9,9			5	0,4			
1125	434	38,6	444	39,5	53	4,7	186	16,5	5	0,4	3	0,3			
1118	381	34,1	463	41,4	51	4,6	205	18,3	3	0,3	13	1,2	2	0,2	
907	361	39,8	377	41,6	60	6,6	99	10,9	5	0,6	5	0,6			
1047	391	37,3	419	40,0	33	3,2	197	18,8	2	0,2	4	0,4	1	0,1	
1144	437	38,2	450	39,3	59	5,2	178	15,6	8	0,7	11	1,0	1	0,1	
1078	400	37,1	425	39,4	63	5,8	167	15,5	5	0,5	12	1,1	6	0,6	
1133	460	40,6	445	39,3	51	4,5	159	14,0	10	0,9	8	0,7			
1032	420	40,7	404	39,1	56	5,4	139	13,5	4	0,4	9	0,9			
1005	404	40,2	381	37,9	50	5,0	142	14,1	5	0,5	20	2,0	3	0,3	
1116	304	27,2	634	56,8	14	1,3	140	12,5	7	0,6	16	1,4	1	0,1	
1122	504	44,9	416	37,1	69	6,1	118	10,5	9	0,8	5	0,4	1	0,1	
1096	411	37,5	427	39,0	64	5,8	160	14,6	14	1,3	10	0,9	10	0,9	
1175	506	43,1	340	28,9	72	6,1	237	20,2	16	1,4	4	0,3			
1120	377	33,7	455	40,6	79	7,1	192	17,1	6	0,5	8	0,7	3	0,3	
1156	354	30,6	635	54,9	45	3,9	107	9,3	11	1,0	4	0,3			
1133	301	26,6	646	57,0	34	3,0	132	11,7	8	0,7	12	1,1			
1156	390	33,7	548	47,4	64	5,5	128	11,1	14	1,2	9	0,8	3	0,3	
1131	353	31,2	579	51,2	48	4,2	134	11,8	7	0,6	8	0,7	2	0,2	
1168	309	26,5	619	53,0	58	5,0	158	13,5	10	0,9	14	1,2			
1222	326	26,7	678	55,5	52	4,3	137	11,2	15	1,2	11	0,9	3	0,2	
977	327	33,5	498	51,0	41	4,2	90	9,2	8	0,8	12	1,2	1	0,1	
1051	325	30,9	493	46,9	38	3,6	169	16,1	2	0,2	23	2,2	1	0,1	
1090	287	26,3	638	58,5	48	4,4	102	9,4	1	0,1	14	1,3			
1054	332	31,5	541	51,3	29	2,8	127	12,0	9	0,9	16	1,5			
1262	289	22,9	746	59,1	69	5,5	124	9,8	7	0,6	27	2,1			
1302	376	28,9	728	55,9	73	5,6	96	7,4	5	0,4	17	1,3	7	0,5	
1077	360	33,4	538	50,0	46	4,3	120	11,1			12	1,1	1	0,1	
1012	299	29,5	497	49,1	63	6,2	130	12,8	6	0,6	17	1,7			
1048	284	27,1	552	52,7	67	6,4	125	11,9	11	1,0	4	0,4	5	0,5	
1052	291	27,7	590	56,1	42	4,0	110	10,5	6	0,6	11	1,0	2	0,2	
952	307	32,2	506	53,2	30	3,2	89	9,3	4	0,4	16	1,7			
956	268	28,0	498	52,1	53	5,5	128	13,4	3	0,3	6	0,6			
989	288	29,1	520	52,6	42	4,2	125	12,6	5	0,5	9	0,9			
973	346	35,6	454	46,7	58	6,0	107	11,0	4	0,4	4	0,4			
1067	372	34,9	450	42,2	59	5,5	166	15,6	6	0,6	14	1,3			
1091	400	36,7	446	40,9	101	9,3	134	12,3	5	0,5	3	0,3	2	0,2	
1061	382	36,0	479	45,1	59	5,6	123	11,6	7	0,7	10	0,9	1	0,1	
1089	328	30,1	510	46,8	69	6,3	166	15,2	8	0,7	7	0,6	1	0,1	
1002	302	30,1	496	49,5	48	4,8	140	14,0	7	0,7	9	0,9			
1016	401	39,5	434	42,7	47	4,6	117	11,5	9	0,9	6	0,6	2	0,2	
958	300	32,0	463	49,4	63	6,7	93	9,9	11	1,2	6	0,6	2	0,2	
1009	300	29,7	486	48,2	62	6,1	137	13,6	11	1,1	12	1,2	1	0,1	
1033	232	22,5	597	57,8	48	4,6	115	11,1	7	0,7	33	3,2	1	0,1	
1039	314	30,2	516	49,7	55	5,3	128	12,3	10	1,0	15	1,4	1	0,1	
1033	235	22,7	632	61,2	52	5,0	76	7,4	10	1,0	26	2,5	2	0,2	
1111	483	43,5	415	37,4	28	2,5	161	14,5	11	1,0	8	0,7	5	0,5	
1028	319	31,0	517	50,3	42	4,1	131	12,7	2	0,2	16	1,6	1	0,1	
1042	376	36,1	456	43,8	51	4,9	150	14,4	1	0,1	8	0,8			
1116	362	32,4	528	47,3	50	4,5	150	13,4	9	0,8	12	1,1	5	0,4	
999	509	51,0	349	34,9	24	2,4	106	10,6	6	0,6	3	0,3	2	0,2	
1025	313	30,5	514	50,1	51	5,0	128	12,5	9	0,9	8	0,8	2	0,2	
1197	519	43,4	528	44,1	51	4,3	83	6,9	6	0,5	9	0,8	1	0,1	
1162	434	37,3	543	46,7	75	6,5	87	7,5	3	0,3	16	1,4	4	0,3	
1237	704	56,9	371	30,0	29	2,3	113	9,1	6	0,5	14	1,1			
1093	271	24,8	676	61,8	45	4,1	63	5,8	3	0,3	35	3,2			
979	167	28,8	287	49,6	28	4,8	72	12,4	19	3,3	5	0,9	1	0,2	
974	270	27,7	556	57,1	30	3,1	109	11,2	5	0,5	3	0,3			
1146	400	34,9	568	49,6	47	4,1	105	9,2	7	0,6	18	1,6	1	0,1	
1065	431	40,5	440	41,3	57	5,4	121	11,4	7	0,7	6	0,6	3	0,3	
1178	435	36,9	477	40,5	72	6,1	165	14,0	11	0,9	14	1,2	4	0,3	
1097	410	37,4	444	40,5	70	6,4	155	14,1	12	1,1	6	0,5			
1243	518	41,7	392	31,5	66	5,3	249	20,0	14	1,1	3	0,2	1	0,1	
1140	291	25,5	630	55,3	80	7,0	113	9,9	7	0,6	14	1,2	5	0,4	
1256	402	32,0	626	49,8	86	6,8	107	8,5	14	1,1	21	1,7			
1075	308	28,7	589	54,8	33	3,1	123	11,4	4	0,4	18	1,7			
1070	340	31,8	542	50,7	47	4,4	125	11,7	7	0,7	9	0,8			
1212	364	30,0	552	45,5	77	6,4	196	16,2	11	0,9	4	0,3	8	0,7	
1037	367	35,4	436	42,0	44	4,2	178	17,2	5	0,5	6	0,6	1	0,1	
977	269	27,5	517	52,9	51	5,2	106	10,8	7	0,7	25	2,6	2	0,2	
1048	335	32,0	523	49,9	60	5,7	110	10,5	5	0,5	13	1,2	2	0,2	
835	273	32,7	379	45,4	48	5,7	117	14,0	4	0,5	14	1,7			
923	232	25,1	516	55,9	56	6,1	98	10,6	3	0,3	17	1,8	1		

Stimmbezirke		Wahlberechtigte			Wähler	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen in %		gültige Stimmen	
Nr.	Lagekurzbezeichnung ¹⁾	lt. Wählerliste		insgesamt			Stimmkreisbewerber	Wahlkreisbewerber	Stimmkreisbewerber	Wahlkreisbewerber
		ohne ²⁾	mit ²⁾							
2302	HELM-, KRUG-, WILH.-MARX-STR.	774	29	803	585	75,7	1,4	4,1	577	561
2303	JULIEN-, AMALIENSTRASSE	717	44	761	541	75,3	0,9	5,0	536	514
2304	BRUECKEN-, JOHANNISSTRASSE	661	43	704	503	76,1	1,4	5,6	496	475
2311	HELENE-, KIRSCHGARTENSTRASSE	647	117	764	500	77,3	1,0	5,2	495	474
2312	CHR.-WEISS-, STEITNERSTRASSE	765	35	800	578	75,6	0,3	3,8	576	556
2313	KRUGSTRASSE, HELENEHOF	756	42	798	587	77,3	1,2	3,6	580	566
2314	JOHANNIS-, ADELGUNDENSTRASSE	745	15	760	580	77,9	1,6	5,5	571	548
2321	FLEISCHMANNPL. BENMELSTRASSE	783	38	821	653	83,3	0,3	2,9	651	634
2322	SCHNIEGLINGER-, POPPELSTRASSE	762	20	782	594	78,1	1,3	5,2	586	563
2323	AMALIEN-, POPPENREUTHERSTR.	689	47	736	552	80,1	1,4	4,3	544	528
2324	JOHANNIS-, LOBSINGER-, PENZSTR.	733	22	755	540	73,7	0,4	3,5	538	521
2325	FRANZ-, HELM-, JOHANNISSTRASSE	692	26	718	524	75,6	1,0	2,7	519	510
2401	FLURSTRASSE, KIRCHENWEG	152	14	166	83	54,6	1,2	2,4	82	81
2411	HUFELAND-, WETZENDORFERSTRASSE	638	42	680	535	83,9	0,7	3,9	531	514
2421	HALLERSTR.-, KIRCHENWEG	625	40	665	470	75,0	0,9	5,1	466	446
2422	KRESSEN-, RIETER-, RILKESTRASSE	656	36	692	484	73,3	0,8	2,3	480	473
2423	JUVENELL-, RILKESTRASSE	689	53	742	566	82,3	0,5	3,2	563	548
2424	BUCHER-, HUFELANDSTRASSE	687	39	726	537	78,2	0,9	5,2	532	509
2501	PILOTY-, SCHWEPPERMANSTRASSE	689	33	722	544	79,0	0,9	1,3	539	537
2502	REICH-, SCHWEPPERMANSTRASSE	727	41	768	513	70,6	0,8	2,7	509	499
2503	BUCHERSTR., KLEINREUTHER WEG	709	46	755	534	75,2	1,1	5,1	528	507
2511	GRDLAND-, RIEMENSCHNEIDERSTR.	770	36	806	579	75,1	1,0	4,1	573	555
2512	GRUENEWALD-, PLEYDENWUFFSTR.	792	33	825	577	72,9	1,4	3,5	568	556
2513	BURCKHAIRSTR., NORDRING	766	27	793	578	75,6	0,9	3,1	573	560
2514	CRANACH-, PLEYDENWUFFSTRASSE	737	33	770	539	73,1	0,4	2,6	537	525
2515	BUCHER-, GAERTNERSTR., NORDRING	756	40	796	564	74,6	0,9	3,7	559	543
2521	FRIEDRICH-, ROLLNERSTRASSE	687	40	727	528	76,7	1,1	1,9	522	518
2522	KAULBACH-, MEUSCHELSTRASSE	748	42	790	564	75,4	0,5	2,1	561	552
2531	ROLLNER-, KREUL-, WILDERSTR.	745	54	799	620	83,2	0,2	2,1	619	606
2601	GOETHE-, LOEBLEINSTRASSE	666	33	699	545	81,7	1,1	1,8	539	535
2602	BERCKHAUSERSTR., AM STADTPARK	702	47	749	552	78,6	0,7	3,3	548	534
2603	GELLERT-, LOEBLEIN-, PARKSTR.	766	35	801	541	70,5	1,1	3,7	534	520
2604	GOETHE-, SCHLUESSELFELDER STR.	681	35	716	556	81,6	0,5	3,2	553	538
2605	MOERLGASSE, MAXFELDSTRASSE	687	31	718	533	77,6	0,8	3,0	529	517
2611	ATTINGHAUSEN-, RUDENZSTRASSE	781	43	824	667	85,5	1,0	2,7	660	649
2612	HEGEL-, KANT-, MOHNSTRASSE	730	42	772	581	79,7	0,8	2,4	581	567
2613	BENEKE-, ROLLNERSTR., SCHILLERPL	652	45	697	547	84,0	0,5	2,4	544	534
2614	FRIEDEN-, KANT-, PARKSTRASSE	744	34	778	611	82,0	1,6	4,7	601	582
2621	HINTERMAYR-, VIRCHOWSTRASSE	754	63	817	606	80,3	1,2	1,8	599	595
2701	SCHOPPERSHOF-, WELSERSTRASSE	732	46	778	588	80,1	0,9	4,3	583	563
2702	ADAM-, FENITZERSTR., RENNWEG	673	45	718	529	78,6		3,0	529	513
2703	AM MESSEHAUS, SCHOPPERSHOFSTR.	726	49	775	545	75,0	0,4	2,0	543	534
2711	BISMARCK-, HEERWAGENSTRASSE	666	19	685	509	76,4	0,4	2,9	507	494
2712	FICHTE-, FROEBEL-, WELSERSTR.	709	37	746	567	80,0	0,2	1,2	566	560
2713	L.-FEUERBACH-, M.-BEHAIM-STR.	746	39	785	594	79,7	0,8	3,2	589	575
2714	SULZBACHER-, SCHOPPERSHOFSTR.	730	35	765	603	82,6		3,0	596	585
2721	VIKTORIA-, FREYTAG-, FECHNERSTR.	699	22	721	524	75,0	0,2	2,1	523	513
2722	SULZBACHER-, KUENHOFERSTRASSE	778	29	807	583	74,9	1,5	3,1	574	565
2723	HOEFEDER-, SENSENSCHMIDTSTRASS	669	31	700	522	78,0	0,2	3,3	521	505
2724	BAUVEREIN-, SIEBMACHERSTRASSE	694	29	723	584	84,3		2,6	584	569
2725	BARTHOLOMAEUS-, BG-STROBEL-STR	697	31	728	573	82,2	0,2	1,4	572	565
2731	BARTHOLOMAEUS-, DEICHSLERSTR.	742	32	774	574	77,5	0,5	3,1	571	556
2732	J.-SOERBEL-WEG, VEILHOFSTRASSE	796	12	808	601	75,7	2,5	4,3	586	575
2801	MILCHHOF-, OSTENDSTR., TULLNAU	566	68	634	478	84,0		1,5	478	471
2821	WUERFEL-, WAGENSEILSTRASSE	706	36	742	556	78,8	1,3	4,3	549	532
2822	MARTHA-, WURFBEINSTRASSE	625	23	648	502	80,3	1,4	4,6	495	479
2831	GOLDBACH-, HEIMBURG-, OSTENDSTR.	616	33	649	479	77,9	0,4	4,2	477	459
2901	BERTA-, GOLDBACH-, KOMOTAUERSTR.	709	34	743	586	82,4		1,2	586	579
2911	FALLROHR-, KOETZINGER STR.	649	32	681	559	86,0	0,5	1,4	556	551
2912	PASSAUER-, STROUBINGERSTRASSE	651	55	706	555	85,3	0,9	3,1	550	538
2921	SUDETENDEUTSCHE-, EGERER STR.	646	41	687	539	83,4	0,9	2,2	534	527
2922	ARNOLD-, ZERZABELSHOFSTR.	701	49	750	578	82,5	0,2	1,7	577	568
3001	HERZOG-, ZEPPELIN-, BEUTHNERSTR.	413	44	457	327	79,2	2,1	1,8	320	321
3010	E.-HOLL-, O.V.-MILLER-STR.	634	84	718	509	80,3	0,6	3,9	506	489
3101	BAUERNFEIND-, REIS-, RUEBERSTR.	707	32	739	629	88,8	1,0	1,9	623	617
3102	GLEISSNERPL., ROECKL-, ROMIGSTR	732	27	759	602	82,2	0,7	4,0	598	578
3103	ERD-, JUPITERWINKEL, MARS-WEG	646	116	762	553	85,6	0,4	1,3	551	546
3111	PLANETENRING, SONNENSTRASSE	712	43	755	629	88,2	0,5	1,7	626	618
3112	MUENCHNERSTR., NEPTUNWEG	692	44	736	617	88,9	0,6	1,0	613	612
3113	NEPTUNWEG, SONNENSTRASSE	667	38	705	620	92,8		0,2	620	619
3201	NEUSELSBRUNN	713	32	745	593	83,2	0,2	1,7	592	583
3202	NEUSELSBRUNN, GRUENTENWEG	719	26	745	579	80,5	0,9	1,4	574	571
3211	NEBELHORNRING, ZUGSPITZSTRASSE	639	22	661	515	80,6	0,6	2,7	512	501
3221	KARWENDELSTR., SCHARFREITERRING	637	33	670	492	77,2	1,4	6,3	485	461
3222	UNTERSBERGER-, WATZMANNSTR.	728	38	766	597	81,7	1,0	3,0	591	579
3223	WETTERSTEIN-, ZUGSPITZSTR.	758	23	781	623	82,2	1,3	2,4	615	608
3224	HERZOGSTAND-, WETTERSTEINSTR.	773	34	807	622	80,5	1,0	2,1	616	610
3225	HERZOGSTANDSTR., RAUSCHBERGWEG	735	24	759	566	77,0	1,2	6,5	559	528
3501	RAUDTENER-, SAGANERSTR.	560	29	589	453	80,7	0,9	2,0	449	444
3521	GRUENBERGER-, LOEWENBERGERSTR.	583	23	606	468	80,1	0,6	1,3	465	462
3601	BRESLAUER-, OPPELNER STRASSE	708	17	725	552	78,0	0,5	2,9	549	536
3611	BUNZLAUER-, SCHMIEDEBERGER STR.	626	71	697	563	89,8	0,2	3,2	562	545
3612	JAUER-, RATIBORSTRASSE	712	22	734	601	84,4	0,5	2,3	598	587
3621	BUCHDRUCK-, SALZBRUNNER STR.	816	19	835	620	76,0	0,6	2,1	616	607
3622	REINERZER-, WARMBRUNNER STR.	689	19	708	502	72,9	0,2	1,6	501	494
3623	GLOGAUER-, REINERZER STRASSE	691	16	707	521	75,4	1,0	3,2	516	511
3641	RATIBOR-, STRIEGAUER STRASSE	796	16	812	619	77,9	0,2	2,4	618	600
3711	MUENSTERBERGER-, TREBNITZER STR	720	16	736	560	77,8	0,2	3,0	559	543
3712	GLATZER-, MUENSTERBERGER STR.	727	28	755	536	73,6	0,2	2,2	535	524
3713	LIEBAUER-, NEISSEK STRASSE	731	14	745	599	81,9	1,5	4,3	590	573
3721	GOERLITZER-, OHLAUER STRASSE	753	9	762	528	70,1	1,3	5,5	521	499
3722	BERNSTAEDTER-, REICHWEIN-STR.	718	53	771	589	82,0	0,5	1,5	586	580
3723	BANHOEFER-, J.-LEBER-STRASSE	739	34	773	617	83,5	0,3	1,5	615	608
3724	KOHLFURTER-, MILITISCHER STR.	733	19	752	536	73,1	0,9	2,6	531	522
3731	DR.-LINNERT-, F.-REICHEL-RING	739	27	766	639	86,5	0,5	2,4	643	621
3741	GENSFELDER WEG, ZOLLAUSSTR.	735	39	774	579	78,5	0,3	1,4	577	571
3742	DR.-LINNERT-RING, BRESLAUER STR	755	35	790	609	80,7	1,0	3,1	603	589
4001	TIROLER-, GÖTENSTRASSE	677	51	728	596	87,9	1,0	3,0	590	578
4002	INNSBRUCKER-, STERZINGER STR.	640	26	666	543	84,8	1,1	4,2	537	520
4003	DEFREGER-, HASPINGERSTR.	665	39	704	543	81,7	1,7	3,9	534	522

gültige Stimmkreis- und Wahlkreisberechnungen zusammen

gültige Stimmkreis- und Wahlkreisbzw.berstimmungen zusammen																	Stimm- bezirks- Nr.
Insgesamt (= 100 %)	davon entfallen auf																
	CSU		SPD		NPD		FDP		BP		DKP		EFP				
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%			
1138	370	32,5	558	49,0	52	4,6	119	10,5	14	1,2	24	2,1	1	0,1	2302		
1090	386	36,8	442	42,1	88	8,4	110	10,5	6	0,6	17	1,6	1	0,1	2303		
971	429	43,8	384	39,5	41	4,2	104	10,7	2	0,2	15	1,5			2304		
969	339	35,0	469	48,4	35	3,6	100	10,3	8	0,8	17	1,8	1	0,1	2311		
1132	348	30,7	602	53,2	52	4,6	97	8,6	10	0,9	21	1,9	2	0,2	2312		
1146	358	31,2	557	48,6	46	4,0	144	12,6	6	0,5	35	3,1			2313		
1119	374	33,4	521	46,6	68	6,1	124	11,1	5	0,4	27	2,4			2314		
1285	521	40,5	491	38,2	51	4,0	198	15,4	15	1,2	8	0,6	1	0,1	2321		
1149	459	39,9	469	40,8	62	5,4	133	11,6	8	0,7	16	1,4	2	0,2	2322		
1072	443	41,3	404	37,7	63	5,9	130	12,1	8	0,7	24	2,2			2323		
1059	383	36,2	502	47,4	56	5,3	95	9,0	7	0,7	15	1,4	1	0,1	2324		
1029	297	28,9	530	51,5	44	4,3	130	12,6	4	0,4	23	2,2	1	0,1	2325		
163	80	49,1	49	30,1	3	1,8	27	16,6	1	0,6	3	1,8			2401		
1045	426	40,8	324	31,0	69	6,6	183	17,5	13	1,2	29	2,8	1	0,1	2411		
912	264	28,9	416	45,6	54	5,9	167	18,3	2	0,2	9	1,0			2421		
953	345	36,2	321	33,7	56	5,9	214	22,5	12	1,3	3	0,3	2	0,2	2422		
1111	397	35,7	390	35,1	31	2,8	271	24,4	7	0,6	15	1,4			2423		
1041	361	34,7	428	41,1	55	5,3	169	16,2	8	0,8	19	1,8	1	0,1	2424		
1076	413	38,4	373	34,7	72	6,7	190	17,7	13	1,2	14	1,3	1	0,1	2501		
1008	350	34,7	480	47,6	47	4,7	113	11,2	6	0,6	11	1,1	1	0,1	2502		
1035	366	35,4	427	41,3	56	5,4	158	15,3	8	0,8	19	1,8	1	0,1	2503		
1128	362	32,1	520	46,1	58	5,1	150	13,3	8	0,7	30	2,7			2511		
1124	269	23,9	665	59,2	65	5,8	83	7,4	7	0,6	35	3,1			2512		
1133	312	27,5	632	55,8	61	5,4	94	8,3	16	1,4	18	1,6			2513		
1062	330	31,1	530	49,9	40	3,8	132	12,4	3	0,3	27	2,5			2514		
1102	377	34,2	484	43,9	64	5,8	144	13,1	9	0,8	23	2,1	1	0,1	2515		
1040	413	39,7	398	38,3	61	5,9	156	15,0	5	0,5	7	0,7			2521		
1113	467	42,0	371	33,3	61	5,5	195	17,5	8	0,7	10	0,9	1	0,1	2522		
1225	504	41,1	449	36,7	47	3,8	190	15,5	24	2,0	11	0,9			2531		
1074	441	41,1	390	36,3	28	2,6	196	18,2	13	1,2	6	0,6			2601		
1082	414	38,3	404	37,3	66	6,1	168	15,5	14	1,3	16	1,5			2602		
1054	364	34,5	478	45,4	57	5,4	121	11,5	15	1,4	17	1,6	2	0,2	2603		
1091	447	41,0	395	36,2	74	6,8	158	14,5	6	0,5	11	1,0			2604		
1046	367	35,1	479	45,8	40	3,8	136	13,0	6	0,6	18	1,7			2605		
1309	550	42,0	368	28,1	59	4,5	322	24,6	7	0,5	2	0,2	1	0,1	2611		
1148	386	35,6	490	42,7	56	4,9	182	15,9	23	2,0	11	1,0			2612		
1078	432	40,1	370	34,3	53	4,9	200	18,6	7	0,6	16	1,5			2613		
1183	472	39,9	507	42,9	68	5,7	119	10,1	7	0,6	9	0,8	1	0,1	2614		
1194	541	45,3	353	29,6	31	2,6	247	20,7	12	1,0	9	0,8	1	0,1	2621		
1146	454	39,6	404	35,3	39	3,4	229	20,0	16	1,4	4	0,3			2701		
1042	389	37,3	384	36,9	59	5,7	191	18,3	2	0,2	17	1,6			2702		
1077	367	34,1	451	41,9	61	5,7	174	16,2	15	1,4	8	0,7	1	0,1	2703		
1001	301	30,1	509	50,8	34	3,4	140	14,0	4	0,4	12	1,2	1	0,1	2711		
1126	356	31,6	537	47,7	38	3,4	177	15,7	3	0,3	15	1,3			2712		
1164	363	31,2	523	44,9	60	5,2	176	15,1	15	1,3	26	2,2	1	0,1	2713		
1181	500	42,3	461	39,0	58	4,9	146	12,4	5	0,4	11	0,9			2714		
1036	358	34,6	477	46,0	50	4,8	130	12,5	15	1,4	6	0,6			2721		
1139	410	36,0	504	44,2	46	4,0	151	13,3	10	0,9	18	1,6			2722		
1026	336	32,7	489	47,7	58	5,7	115	11,2	9	0,9	19	1,9			2723		
1153	404	35,0	521	45,2	46	4,0	170	14,7	5	0,4	7	0,6			2724		
1137	356	31,3	507	44,6	58	5,1	195	17,2	3	0,3	18	1,6			2725		
1127	389	34,5	535	47,5	31	2,8	140	12,4	12	1,1	18	1,6	2	0,2	2731		
1161	364	31,4	685	59,0	17	1,5	59	5,1	10	0,9	24	2,1	2	0,2	2732		
949	468	49,3	243	25,6	30	3,2	191	20,1	8	0,8	8	0,8	1	0,1	2801		
1081	335	31,0	580	53,7	44	4,1	73	6,8	14	1,3	33	3,1	2	0,2	2821		
974	182	18,7	634	65,1	42	4,3	91	9,3	3	0,3	21	2,2	1	0,1	2822		
936	288	30,8	485	51,8	47	5,0	94	10,0	6	0,6	15	1,6	1	0,1	2831		
1165	431	37,0	480	41,2	60	5,2	166	14,2	13	1,1	15	1,3			2901		
1107	539	48,7	293	26,5	44	4,0	190	17,2	10	0,9	31	2,8			2911		
1088	538	49,4	286	26,3	25	2,3	231	21,2	8	0,7					2912		
1061	471	44,4	363	34,2	17	1,6	197	18,6	7	0,7	6	0,6			2921		
1145	410	35,8	503	43,9	49	4,3	166	14,5	3	0,3	14	1,2			2922		
641	290	45,2	200	31,2	30	4,7	114	17,8	4	0,6	2	0,3	1	0,2	3001		
995	365	36,7	349	35,1	59	5,9	213	21,4	4	0,4	4	0,4	1	0,1	3010		
1240	404	32,6	701	56,5	22	1,8	101	8,1	5	0,4	7	0,6			3101		
1176	335	28,5	677	57,6	36	3,1	100	8,5	16	1,4	11	0,9	1	0,1	3102		
1097	394	35,9	536	48,9	47	4,3	101	9,2	14	1,3	5	0,5			3103		
1244	356	28,6	680	54,7	28	2,3	163	13,1	9	0,7	8	0,6			3111		
1225	371	30,3	575	46,9	65	5,3	190	15,5	8	0,7	15	1,2	1	0,1	3112		
1239	308	24,9	738	59,6	34	2,7	155	12,5	3	0,2	1	0,1			3113		
1175	418	35,6	479	40,8	56	4,8	207	17,6	9	0,8	6	0,5			3201		
1145	385	33,6	502	43,8	31	2,7	214	18,7	9	0,8	4	0,3			3202		
1013	362	35,7	385	38,0	53	5,2	191	18,9	4	0,4	18	1,8			3211		
946	252	26,6	471	49,8	75	7,9	129	13,6	8	0,8	11	1,2			3221		
1170	298	25,5	619	52,9	32	2,7	206	17,6	4	0,3							

Stimmbezirke		Wahlberechtigte			Wähler	Wahlbetei- ligung in %	ungültige Stimmen in %		gültige Stimmen	
Nr.	Lagekurzbezeichnung 1)	lt. Wählerliste		insgesamt			Stimmkreis- bewerber	Wahlkreis- bewerber	Stimmkreis- bewerber	Wahlkreis- bewerber
		ohne $\frac{1}{2}$	mit $\frac{1}{2}$							
4004	GERBER-, NERZ-, RIEPELSTRASSE	671	41	712	544	81,1	0,6	2,6	541	530
4005	CONRADTY-, KATZWANGER STRASSE	606	24	630	464	76,4	0,4	2,6	462	452
4006	BRUNCKER-, INGOLSTÄDTER STR.	624	26	650	454	72,8	0,7	2,4	451	443
4301	ERLEN-, LINGG-, ULMENSTR.	595	19	614	439	73,5	1,4	4,8	433	418
4302	NIMROD-, VOGELWEIERSTRASSE	653	30	683	506	77,5	0,4	3,6	504	488
4303	DIANA-, NOPITSCHSTRASSE	649	12	661	492	75,8	1,8	5,1	483	467
4401	KOENIGSHAMMER-, LEERSTETTER STR	716	37	753	596	82,2	0,5	2,5	593	581
4411	TRIERER-, WENDELSTEINER STR.	688	32	720	590	85,8	0,5	1,9	587	579
4412	KOENIGSHAMMER-, TRIERER STR.	749	34	783	650	86,8	0,3	1,4	648	641
4413	GERMERSHEIMER-, ANNWEILERSTR.	689	33	722	557	80,8	1,6	4,3	548	533
4421	SAARBRUECKENERSTR. DAMASCHKWEG	654	21	675	545	83,0		2,8	545	530
4422	LANDSWEILER-, SCHIESSPLATZSTR.	711	29	740	619	86,7	0,3	2,3	615	605
4423	BLIES-, GLAN-, SAARSTRASSE	783	30	813	667	85,2	0,7	5,5	662	630
4511	MERZIGER-, SAARBURGER STR.	736	37	773	634	86,1	0,3	1,4	632	625
4512	EIFEL-, WESTERWALDWEG	669	35	704	554	82,9	0,5	1,6	551	545
4513	SAARLAUTENER-, DUDWEILER-STR.	749	33	782	645	86,1	0,3	2,3	643	630
4514	PACHELBEL-, KINDERMANNSTR.	751	33	784	645	85,8	1,1	2,8	638	627
4521	PAUMANNSTR., AN DER SCHWARZLACH	713	22	735	610	85,6	0,3	3,0	608	592
4522	FINKENBRUNN, J. LOSSMANN-STR.	705	59	764	648	91,9	1,1	1,7	641	637
4523	K. RORICH-, A. KNAB-STRASSE	737	44	781	656	89,0	0,6	2,7	652	638
4524	HECKENHOF-, -WEG, MINERVASTR.	720	44	764	669	92,8	0,9	0,4	663	666
4531	FALKENHORST, HIRSCHENSUHL	726	29	755	645	88,8	1,2	3,4	637	623
4532	REGENBOGENSTR., TANNENHOF	708	46	754	654	92,4	1,1	4,4	647	625
4601	HEISTER-, PANZER-, SPIESSTR.	807	39	846	693	85,7	0,6	2,2	689	677
4611	VOLCKAMER-, HOFFMANNSTR.	824	29	853	688	83,4	0,7	1,7	683	676
4612	JENNER-, KOCH-, LISTERSTR.	815	32	847	698	85,5	1,0	1,1	691	690
4621	AN DER MARTERLACH, RUESTERNWEG	669	15	684	407	60,9	1,2	3,9	402	391
4622	PRIMEL-, RESEDEN-, ALPENROSENWEG	642	8	650	420	65,4	0,7	4,5	417	401
4710	ISAR-, MAIACHER STRASSE	157	13	170	118	75,2	1,7	2,5	116	115
4801	SCHALKHAUSER-, VORJURASTRASSE	515	26	541	410	79,3	1,0	2,2	406	401
4802	SEELIGENPORTER-, RENNBAHNSTR.	559	24	583	442	78,9	0,2	1,8	441	434
5001	TURNERHEIM-, JAECKELSTRASSE	662	21	683	547	82,6	0,7	2,4	543	534
5002	SCHWEIN.HPTSTR., FRIESENSTR.	738	21	759	570	77,2	1,2	5,4	563	539
5003	AMBERGER-, FRIESENSTR.	709	11	720	545	77,0	0,9	4,0	540	523
5011	HOHE MARTER, AALENER STRASSE	721	33	754	574	79,6	0,9	2,4	561	560
5021	ALFONS-, EYTHSTRASSE	747	24	771	534	71,5	0,6	3,0	531	518
5022	G.-ADOLF-, HANSASTRASSE	720	31	751	523	72,6	1,7	4,4	514	500
5031	AALENER-, DIESELSTR.	728	28	756	503	69,2		2,6	503	490
5101	FEUCHTWANGER-, DUERRWANGERSTR.	863	41	904	737	85,2	0,4	3,0	734	715
5111	HERRIEDENER-, WEIHNZELLERSTR.	746	46	792	623	83,1	0,3	1,3	621	615
5112	HESSSELBERG-, ZWERNBERGERRING	895	29	924	681	76,1	1,5	5,7	671	642
5113	STÄDTLER-, FROSCHHEIS-, KURZWEG	747	31	778	577	77,2	1,9	3,6	566	556
5201	FRAAS-, REDNITZSTRASSE	656	28	684	560	85,4	0,7	2,3	556	547
5202	HEILSBRONNER STR., STEINER WEG	625	24	649	528	84,5	1,3	2,7	521	514
5203	JAEOER-, KAMMENERSTRASSE	629	28	657	553	87,8	0,5	2,0	550	542
5221	RUEGENWALDER-, STARGARDERSTR.	707	36	743	601	85,0	0,5	0,7	598	597
5222	DIETFURTER-, THALMAESSINGERSTR	633	36	669	542	85,6	1,1	3,7	536	522
5223	BERCHINGER-, MERKENDORFERSTR.	710	31	741	614	86,5	0,8	3,1	608	595
5301	BESLERSTR., SCHUSSELEITENWEG	717	27	744	579	80,5	0,5	2,1	576	567
5302	BRUENDLES-, BOELSCH-, BIBRAWEG	681	27	708	550	80,8	0,4	1,5	548	542
5303	CASTELL-, ROETENBECKSTRASSE	660	32	692	528	79,9	1,1	2,8	522	513
5304	ASTERN-, DAHLIEN-, GLOXINIENSTR.	703	39	742	576	81,9	0,5	2,1	572	563
5311	HOPFENGARTEN-, LUZERNENWEG	698	32	730	524	75,1	0,8	2,1	520	513
5321	NONHEIMER-, WEMDINGERSTR.	704	34	738	583	82,8	0,3	1,4	581	575
5322	MITTAG-, PAPPENHEIMER STRASSE	745	34	779	612	82,3	0,8	2,5	607	597
5331	ABENBERGER-, GUNZENHAUSENERSTR.	742	32	774	603	81,3		1,2	603	596
5332	LICHTENAUER-, SPALTERSTR.	711	28	739	602	84,7		1,7	602	592
5401	REICHELSDORFER HPTSTRASSE	615	18	633	494	80,3	0,8	3,0	490	479
5411	REICHELSDORFER SCHULGASSE	680	18	698	551	81,1	0,4	2,4	555	538
5412	HEILBRONNER PL., AM STEINBERG	725	22	747	503	69,4	0,2	2,6	502	490
5413	BEILNGRIESER-, KOETZLERSTR.	733	21	754	594	80,9	0,5	2,2	591	581
5414	EICHSTÄDTER-, KELHEIMER STR.	787	30	817	606	77,0	1,1	3,9	605	588
5421	SCHALKHAUSERSTR., BEIM WAHLBAU	664	24	688	542	81,6	1,3	2,6	535	528
5501	EINSTEINRING, KOPPENHOFER STR.	433	21	454	321	74,1	1,2	4,7	317	306
5511	DEUTENBACHER-, HOLLWIESENSTR.	336	10	346	261	77,7	1,1	2,7	258	254
5512	MUEHLHOFER APT., SEILERSTR.	640	21	661	519	81,1	1,2	3,5	513	501
6001	WALLENSTEIN-, HERBSTSTRASSE	680	26	706	562	82,5	0,9	3,0	557	545
6002	DUNANT-, ERASMUS-, TILLYSTR.	683	26	709	505	73,9	1,0	5,0	500	480
6011	ELSA-BRANDSTROEM-, WREDESTR.	730	18	748	598	81,9		1,7	597	588
6021	GEBERSDORFER-, HUEGELSTRASSE	767	18	785	523	68,2	0,6	3,4	520	505
6111	CADOLZBURGER-, WINDSACHER STR.	806	19	825	601	74,6	1,2	2,8	594	584
6121	GEBERSDORFER-STR., DAMBACHERWEG	838	17	855	581	69,3	0,7	3,8	577	559
6122	FARRNBACH-, PUETTLACH WEG	812	37	849	663	81,0	1,1	3,0	656	643
6201	LEYHER-, STEINMETZSTRASSE	547	56	603	447	81,7	0,7	1,8	444	439
6202	ROTHENBURGER-, PARACELSUSSTR.	621	28	649	536	86,3	0,7	1,9	531	526
6211	GAISMANNSHOF-, LEYHER STR.	719	31	750	572	79,6	0,3	4,0	570	551
6221	BUECHENBACHER-, SEEBACHER STR.	781	29	810	630	80,7	0,5	0,5	627	627
6222	NEUSTAEDTER-, SIEGELSDORFERSTR.	776	26	802	605	78,0	0,8	2,3	600	591
6301	HOEFENER-, SIGMUNDSTRASSE	611	19	630	477	77,7	1,3	3,4	471	461
6310	ROTHENBURGER-, BUTTENDORFERSTR.	710	19	729	576	81,1	0,2	3,5	575	556
6340	LEYHER-, SIGMUNDSTR.	727	27	754	554	75,9	0,7	1,8	550	544
6401	VOLZ-, SEELEINSBUEHL-, LENAUSTR	704	13	717	506	71,8	0,8	4,9	502	481
6402	GEORG-HENNCH-, HAUTSCHSTRASSE	718	15	733	542	75,4	0,4	2,4	540	529
6411	A.-KLEIN-, REDTENBACHERSTRASSE	737	25	762	636	86,3	1,1	1,4	629	627
6421	WANDERER-, TRUEBNER-, LEIBLSTR.	633	31	664	535	84,2	1,1	2,4	529	522
6431	FAHRRAD-, JOH. SEB. BACH-STRASSE	762	22	784	632	82,9	1,1	5,2	625	599
6432	PESTALOZZI-, SPOHRSTRASSE	730	24	754	555	75,9	1,3	4,1	548	532
6433	HILLER-, MAXIMILIANSTRASSE	728	30	758	568	77,9	0,7	2,3	564	555
6434	HILLER-, GERTRUDSTRASSE	701	43	744	594	84,9	0,7	2,9	590	577
6441	BRUCKNER-, FLOTOW-, RAABSTRASSE	799	33	832	628	78,6	1,3	4,6	611	599
6500	FUEROTHER-, FERDINANDSTRASSE	642	28	670	492	76,4	0,4	5,1	489	467
6510	DODSER-, FUCHS-, MUGGENHOFERSTR.	506	23	529	380	75,1	0,5	2,9	378	369
7011	BEMMEL-, SCHNIEGLINGERSTRASSE	612	153	765	470	76,8	0,9	3,6	466	453
7101	SCHNIEGLINGER-, SILBERSTRASSE	691	26	717	525	76,1	1,9	5,1	512	498
7102	CARL-SCHWEHMER-, HERDERSTRASSE	714	29	743	550	77,1	1,6	4,7	541	524
7103	SEGEBERGER-, EUTINERSTRASSE	747	32	779	635	84,9	0,6	4,7	631	605
7200	MARKTAECKER-, RAIFFEISENSTRASSE	522	22	544	408	78,0	0,5	4,7	406	389
7211	BRETTERGARTENSTR., ZEISIGWEG	381	13	394	305	80,1	0,7	3,9	303	293
7251	LERCHEN-, GREIFSWALDERSTRASSE	523	31	554	454	86,5	1,1	1,1	449	449
7261	HUSUMER-, ROSTOCKER-, KIELER STR	540	32	572	456	84,4	0,2	2,9	455	443

gültige Stimmkreis- und Wahlkreisbewerberstimmen zusammen															Stimm- bezirks- Nr.
insgesamt (= 100 %)	d a v o n e n t f a l l e n a u f														
	C S U		S P D		R P D		F D P		B P		D K P		E F P		
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
1071	350	32,7	486	45,4	62	5,8	128	12,0	18	1,7	27	2,5			
914	277	30,3	494	54,0	35	3,8	90	9,8	5	0,5	13	1,4			
894	294	32,9	466	52,1	62	6,9	61	6,8	7	0,8	4	0,4			
851	241	28,3	442	51,9	31	3,6	96	11,3	2	0,2	37	4,3	2	0,2	
992	329	33,2	510	51,4	43	4,3	88	8,9	7	0,7	15	1,5			
950	221	23,3	511	53,8	58	6,1	131	13,8	13	1,4	13	1,4	3	0,3	
1174	634	54,0	324	27,6	45	3,8	162	13,8	5	0,4	2	0,2	2	0,2	
1166	335	28,7	590	50,6	40	3,4	180	15,4	9	0,8	12	1,0			
1289	683	53,0	425	33,0	43	3,3	130	10,1	6	0,5	2	0,2			
1081	431	39,9	421	38,9	23	2,1	188	17,4	13	1,2	4	0,4	1	0,1	
1075	267	24,8	595	55,3	38	3,5	134	12,5	6	0,6	33	3,1	2	0,2	
1220	396	32,5	498	40,8	59	4,8	252	20,7	5	0,4	10	0,8			
1292	419	32,4	504	39,0	66	5,1	264	20,4	14	1,1	24	1,9	1	0,1	
1237	287	22,8	734	58,4	50	4,0	164	13,0	12	1,0	9	0,7	1	0,1	
1096	253	23,1	597	54,5	49	4,5	178	16,2	9	0,8	10	0,9			
1273	356	28,0	717	56,3	44	3,5	134	10,5	7	0,5	15	1,2			
1265	401	31,7	616	48,7	85	6,7	152	12,0	11	0,9					
1200	285	23,8	663	55,3	42	3,5	194	16,2	3	0,3	13	1,1			
1278	256	20,0	833	65,2	45	3,5	119	9,3	5	0,4	19	1,5	1	0,1	
1290	221	17,1	866	67,1	41	3,2	116	9,0	10	0,8	35	2,7	1	0,1	
1329	195	14,7	964	72,5	23	1,7	125	9,4	8	0,6	14	1,1			
1260	207	16,4	884	70,2	22	1,7	121	9,6	7	0,6	19	1,5			
1272	223	17,5	855	67,2	29	2,3	143	11,2	5	0,4	17	1,3			
1366	348	25,5	684	50,1	31	2,3	281	20,6	9	0,7	13	1,0			
1359	407	29,9	739	54,4	68	5,0	108	7,9	6	0,4	30	2,2	1	0,1	
1381	388	28,1	670	48,5	56	4,1	239	17,3	20	1,4	7	0,5	1	0,1	
793	163	20,6	510	64,3	46	5,8	39	4,9	2	0,3	33	4,2			
818	176	21,5	459	56,1	29	3,5	85	10,4	6	0,7	62	7,6	1	0,1	
231	82	35,5	95	41,1	19	8,2	33	14,3	2	0,9					
807	256	31,7	374	46,3	29	3,6	134	16,6	4	0,5	10	1,2			
875	387	44,2	243	27,8	60	6,9	166	19,0	12	1,4	7	0,8			
1077	357	33,1	552	51,3	50	4,6	116	10,8	2	0,2					
1102	368	33,4	496	45,0	47	4,3	163	14,8	6	0,5	22	2,0			
1063	347	32,6	480	45,2	48	4,5	177	16,7	3	0,3	7	0,7	1	0,1	
1129	394	34,9	494	43,8	33	2,9	171	15,1	19	1,7	15	1,3	3	0,3	
1049	352	33,6	516	49,2	55	5,2	101	9,6	11	1,0	14	1,3			
1014	256	25,2	583	57,5	59	5,8	77	7,6	14	1,4	21	2,1	4	0,4	
993	282	28,4	509	51,3	53	5,3	144	14,5			4	0,4	1	0,1	
1449	540	37,3	592	40,9	60	4,1	230	15,9	4	0,3	21	1,4	2	0,1	
1236	412	33,3	554	44,8	87	7,0	159	12,9	10	0,8	13	1,1	1	0,1	
1313	412	31,4	620	47,2	82	6,2	174	13,3	7	0,5	18	1,4			
1122	321	28,6	572	51,0	37	3,3	170	15,2	8	0,7	10	0,9	4	0,4	
1103	356	32,3	452	41,0	17	1,5	268	24,3	8	0,7	2	0,2			
1035	321	31,0	530	51,2	50	4,8	127	12,3	2	0,2	5	0,5			
1092	459	42,0	359	32,9	32	2,9	217	19,9	14	1,3	9	0,8	2	0,2	
1195	514	43,0	361	30,2	37	3,1	265	22,2	12	1,0	6	0,5			
1058	629	59,5	282	26,7	52	4,9	84	7,9	8	0,8	3	0,3			
1203	639	53,1	373	31,0	56	4,7	121	10,1	9	0,7	5	0,4			
1143	502	43,9	418	36,6	39	3,4	169	14,8	5	0,4	9	0,8	1	0,1	
1090	442	40,6	414	38,0	67	6,1	145	13,3	7	0,6	13	1,2	2	0,2	
1035	404	39,0	406	39,2	32	3,1	176	17,0	5	0,5	12	1,2			
1135	406	35,8	454	40,0	33	2,9	220	19,4	14	1,2	6	0,5	2	0,2	
1033	407	39,4	418	40,5	37	3,6	153	14,8	7	0,7	11	1,1			
1156	430	37,2	423	36,6	59	5,1	222	19,2	11	1,0	10	0,9	1	0,1	
1204	414	34,4	543	45,1	57	4,7	166	13,8	12	1,0	11	0,9	1	0,1	
1199	582	48,5	408	34,0	52	4,3	149	12,4	7	0,6			1	0,1	
1194	577	48,3	302	25,3	46	3,9	239	20,0	24	2,0	6	0,5			
969	324	33,4	494	51,0	34	3,5	110	11,4	7	0,7					
1093	447	40,9	392	35,9	60	5,5	178	16,3	6	0,5	10	0,9			
992	301	30,3	526	53,0	68	6,9	83	8,4	5	0,5	9	0,9			
1172	471	40,2	444	37,9	48	4,1	197	16,8	2	0,2	10	0,9			
1193	426	35,7	538	45,1	67	5,6	140	11,7	9	0,8	13	1,1			
1063	501	47,1	365	34,3	30	2,8	144	13,5	16	1,5	7	0,7			
623	188	30,2	308	49,4	22	3,5	93	14,9	2	0,3	10	1,6			
512	216	42,2	222	43,4	14	2,7	56	10,9	4	0,8					
1014	238	23,5	576	56,8	51	5,0	141	13,9	7	0,7	1	0,1			
1102	443	40,2	463	42,0	60	5,4	118	10,7	7	0,6	8	0,7	3	0,3	
980	354	36,1	396	40,4	58	5,9	139	14,2	3	0,3	30	3,1			
1185	521	44,0	359	30,3	75	6,3	216	18,2	10	0,8	1	0,1	3	0,3	
1025	336	32,8	493	48,1	42	4,1	132	12,9	10	1,0	10	1,0	2	0,2	
1178	394	33,4	582	49,4	56	4,8	104	8,8	13	1,1	25	2,1	4	0,3	
1136	380	33,5	513	45,2	62	5,5	132	11,6	11	1,0	35	3,1	3	0,3	
1299	464	35,7	578	44,5	65	5,0	166	12,8	9	0,7	12	0,9	5	0,4	
883	410	46,4	252	28,5	25	2,8	192	21,7	3	0,3	1	0,1			
1057	460	43,5	290	27,4	67	6,3	220	20,8	14	1,3			6	0,6	
1121	405	36,1	495	44,2	49	4,4	157	14,0	3	0,3	10	0,9	2	0,2	
1254	500	39,9	458	36,5	60	4,8	224	17,9	2	0,2	7	0,6	3	0,2	
1191	359	30,1	629	52,8	34	2,9	155	13,0	4	0,3	10	0,8			
932	375	40,2	425	45,6	26	2,8	86	9,2	6	0,6	14	1,5			
1131	387	34,2	552	48,8	46	4,1	133	11,8	7	0,6	6	0,5			
1094	476	43,5	379	34,6	50	4,6	169	15,4	9	0,8	9	0,8	2	0,2	
983	285	29,0													

Stimmbezirke		Wahlberechtigte			Wähler	Wahlbetei- ligung in %	ungültige Stimmen in %		gültige Stimmen	
Nr.	Lagekurzbezeichnung 1)	lt. Wählerliste		insgesamt			Stimmkreis- bewerber	Wahlkreis- bewerber	Stimmkreis- bewerber	Wahlkreis- bewerber
		ohne "M"	mit "M"							
7300	SCHNEPFENREUTH	211	5	216	170	80,2	0,6	2,9	169	165
7310	HOEFLES	186	7	193	140	74,9	0,7	1,4	139	138
7321	BUCH	823	28	851	632	76,9	0,9	4,0	626	607
7401	THON	784	24	808	621	79,0	1,0	2,6	615	605
7411	KLEINREUTHER WEG, KILIANSTR.	699	25	724	565	80,8	0,2	2,7	564	550
7441	NORDRING, OBERMAIRSTRASSE	692	51	743	568	82,1	1,2	4,0	561	545
7501	ALMOSHOF	473	6	479	362	76,4	1,4	4,7	357	345
7511	LOHE	279	3	282	235	84,2	2,1	5,1	230	223
7600	KRAFTSHOF	528	8	536	401	75,8	0,5	2,0	399	393
8001	SCHLEIFWEG, DAUMERSTRASSE	722	25	747	549	76,1	0,5	1,1	546	543
8011	SENEFELDER-, MEISENBACHSTRASSE	715	33	748	586	82,0	1,0	2,7	580	570
8012	NORDRING, FRAUNHOFERSTRASSE	662	61	723	519	78,4	0,8	1,2	515	513
8101	AEUSS.BAYREUTHER-, V.LINDE STR.	758	43	801	627	82,7	0,5	1,6	624	617
8102	C.-V.-LINDE-, ELBINGERSTRASSE	825	61	886	697	84,3	0,6	2,0	693	683
8103	DANZIGER-, THORNER-, CULMER STR.	777	47	824	658	84,7	0,8	2,9	654	639
8104	MERSEBURGER-, KASSELER STRASSE	767	65	832	646	84,0	0,5	1,4	643	637
8111	LEIPZIGER-, MOMMENSTRASSE	759	27	786	624	82,2	1,0	2,7	618	607
8112	NORDOSTBAHNHOF, COBURGER STR.	770	52	822	615	79,7	1,6	2,9	605	597
8113	LEIPZIGER-, ZWICKAUER STRASSE	754	34	788	582	77,2	1,2	3,6	575	561
8114	CHEMNITZER-, PLAUENER STRASSE	760	53	813	595	78,3	1,5	6,6	586	556
8115	OEDENBERGER-, MEISSNER STR.	738	21	759	572	77,5	0,9	4,5	566	546
8116	SCHMAKALDENER-, SAALFELDER STR	777	19	796	607	78,1	1,3	3,0	599	589
8200	KLINGENHOF-, MARTINSTRASSE	613	52	665	482	78,6	0,6	4,0	479	460
8210	NEUMEYER-, SCHAFHOFSTRASSE	693	17	710	259	37,4	1,9	7,3	254	240
8220	GUENTHERSBUEHLER-, STADENSTR.	114	134	248	84	33,7	1,2	3,6	83	81
8301	GROSSREUTH	751	27	778	622	82,7	1,3	1,4	614	613
8321	BELZNER-, FALKNERWEG	608	27	635	489	80,4	0,2	2,0	488	479
8322	J.-PRIEM-, GO-BUCHNER STR.	623	41	664	535	85,7	0,2	0,6	534	532
8331	HERRNHUETTE-, MOOSSTRASSE	720	46	766	622	86,4	0,8	1,9	617	610
8401	WISSMANNPL., AM BAUERNWALD	725	25	750	624	86,1	0,5	3,0	621	605
8402	HEROLDSBERGER WEG, HASENSPRUNG	743	51	794	645	86,8	0,3	4,2	643	618
8403	WISSMANN-, ZIEGELSTEINSTRASSE	739	40	779	597	80,8	0,2	3,2	596	578
8411	GOSBERGER-, KUNREUTHER STRASSE	757	31	788	652	86,1	0,9	3,2	646	631
8412	HILPOLTSTEINER-, SCHREBERSTR.	723	54	777	620	85,9	1,0	3,1	614	601
8421	BIERWEG, THUISBRUNNER STRASSE	782	49	831	674	85,8	0,3	2,5	671	657
8430	ZIEGELSTEIN-, ANGERBURGER STR.	773	34	807	641	82,8	0,9	4,2	635	614
8501	K.-JATHO WEG, ZIEGELSTEINSTR.	562	28	590	415	73,8	0,5	2,7	413	404
8502	FLUGHAFEN-, MARIENBERGSTRASSE	585	19	604	480	82,1	0,4	1,3	478	474
8601	GREIFENSTEIN-, NUSCHELBERGWEG	829	34	863	689	83,1	0,6	3,9	685	662
8611	WALDHERRN-, KALCHREUTHER STR.	846	22	868	714	84,2	0,6	1,5	710	703
8621	H.-LOENS-STR., FUCHSWEG	831	35	866	668	80,1	1,0	3,9	661	642
9001	SCHARNHORST-, SCHILL-, LUTZSTR.	783	39	822	642	81,9	1,1	2,0	635	629
9002	BISMARCK-, HAUFF-, YORKSTR.	689	77	766	600	86,7	0,7	1,7	596	590
9011	THUMENBERGER WEG, EWALDSTR.	701	77	778	626	89,3	0,6	1,6	622	616
9021	HARDENBERG-, SCHLEIERMACHERSTR	754	30	784	576	76,4	0,5	3,6	573	555
9031	GNEISENAUSTR. GARTENSTEIG	750	50	800	608	81,1	0,2	1,3	607	600
9041	AM OSTBAHNHOF, WALZWERKSTRASSE	675	15	690	481	71,2	1,3	5,4	474	455
9042	AEUSS.SULZBACHER-, DEINSTRASSE	723	48	771	600	83,0	0,5	1,8	597	589
9101	GANGHOFER-, STORMSTRASSE	629	56	685	548	86,8	0,5	1,6	545	539
9111	PLATNERSBERG, SCHUBERTSTRASSE	626	108	734	530	84,5	0,6	1,7	527	521
9112	ERLENSTEGEN-, GLUCK-, GRIMMSTR.	608	56	664	534	87,5	0,2	1,3	533	527
9121	ERLENSTEGEN-, NOVALIS-, VOSSTR.	628	89	717	528	83,9	0,4	0,6	526	525
9201	THUSNELDA-, LECHNERSTRASSE	707	26	733	541	76,4	0,2	2,2	540	529
9221	KIRCHENBERG, ZIEGENSTRASSE	755	32	787	617	81,7	2,8	6,1	617	600
9222	BLUMROEDER-, EBENSEESTRASSE	644	69	713	573	89,0	3,5	5,7	573	553
9241	BUERGWEG, LAUFAMHOLZSTRASSE	692	31	723	563	81,4	1,2	4,1	556	540
9301	GINSTER-, LUPINEN-, HOLUNDERWEG	552	73	625	470	85,1	0,4	1,7	468	462
9302	EFFNER-, GABRIELI-, SCHLAUNSTR.	663	71	734	576	86,9	0,3	1,6	574	567
9321	FLIEDER-, JASMIN-, KLEIBERWEG	764	54	818	675	88,2	2,7	6,7	675	657
9411	ARTELSHOFER-, PLECHER STR.	701	26	727	590	84,2	0,8	2,7	585	574
9421	LAUFAMHOLZ-, MORITZBERGSTR.	680	37	717	555	81,5	1,1	1,8	549	545
9422	SCHUPFER-, SITTENBACHER STR.	710	25	735	583	82,0	0,2	2,4	582	569
9423	FOERRENBACHER-, OTTENSDOOSER STR	729	31	760	582	79,7	1,0	2,6	576	567
9431	HAUSECKER-, POMMELSDUNNER STR.	772	34	806	626	81,3	0,2	2,1	625	613
9511	ENGELWEIHER-, HERRNSCHIEDTSTR.	674	29	703	589	87,4	1,0	0,7	583	585
9512	AM EICHGRABENFELD, FALLROHRSTR.	652	26	678	571	87,7	0,9	2,8	566	555
9513	KACHLET-, PASSAUERSTRASSE	700	45	745	618	87,9	0,6	1,5	614	609
9521	TORWART-, EISVOGELSTRASSE	750	38	788	668	88,6	0,4	1,6	665	657
9522	ROHRMATTEN-, ZERZABELSH.HPTSTR.	868	63	931	756	86,8	0,7	2,1	751	740
9523	VENWEIHER-, VALZNERWEIHERSTR.	783	37	820	648	82,8	0,9	1,5	642	638
9531	KLAUSENFELDER-, KRONSTAEDTERSTR	778	48	826	707	91,0	0,6	2,3	703	691
9532	SCHADEL-, AYRERSTRASSE	694	53	747	628	90,1	0,5	2,9	625	610
9533	HEIMGARTENWEG, WALDLUSTSTRASSE	740	51	791	639	86,4	0,3	0,8	637	632
9550	REGENSBURGER-, ZEPPELINSTRASSE	501	3	504	355	70,7	5,4	11,0	336	316
9910	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				775	100,0	1,0	1,0	767	767
9911	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				770	100,0	0,6	0,5	765	766
9912	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				737	100,0		0,3	737	735
9913	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				634	100,0		0,8	634	629
9920	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				891	100,0	0,3	1,5	888	878
9921	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				903	100,0	0,2	0,3	901	900
9922	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				838	100,0	0,4	0,4	835	835
9923	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				710	100,0	0,1	0,3	709	708
9930	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				673	100,0	0,1	0,1	672	672
9931	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				678	100,0	0,3	0,4	676	675
9932	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				648	100,0	0,3		646	648
9933	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				562	100,0	0,7	0,4	558	560
9940	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				770	100,0	0,1	0,3	769	768
9941	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				753	100,0	0,7	1,3	747	743
9942	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				674	100,0	4,3	1,2	645	666
9950	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				783	100,0	0,1	1,1	782	774
9951	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				763	100,0	0,4	0,8	760	757
9952	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				766	100,0	0,8	0,9	760	759
9953	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				732	100,0	0,8	0,4	725	729
9954	BRIEFWAHL-STIMMBEZIRK				621	100,0	0,6	1,1	617	614

1) Aus Raumgründen erfolgt hier nur eine Kurzbezeichnung. Es wird auf die Karte der Stimmbezirke verwiesen.

gültige Stimmkreis- und Wahlkreisbeurteilungen zusammen															Stimm- bezirks- Nr.
Insgesamt (= 100 %)	davon entfallen auf														
	C S U		S P D		F P D		B P		D K P		E F P				
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%			
334	180	53,9	103	30,8	21	6,3	24	7,2	2	0,6	4	1,2	7300		
277	173	62,5	63	22,7	17	6,1	17	6,1			7	2,5	7310		
1233	477	38,7	579	47,0	59	4,8	101	8,2	9	0,7	8	0,6	7321		
1220	541	44,3	408	33,4	67	5,5	175	14,3	6	0,5	23	1,9	7401		
1114	502	45,1	401	36,0	59	4,9	137	12,3	7	0,6	12	1,1	7411		
1106	412	37,3	408	36,9	52	4,7	218	19,7	10	0,9	6	0,5	7441		
702	292	41,6	320	45,6	23	3,3	50	7,1	11	1,6	6	0,9	7501		
453	247	54,5	170	37,5	13	2,9	14	3,1	7	1,5	2	0,4	7511		
792	287	36,2	377	47,6	22	2,8	89	11,2	13	1,6	3	0,4	7600		
1089	372	34,2	465	42,7	58	5,3	174	16,0	4	0,4	14	1,3	8001		
1150	579	50,3	264	23,0	52	4,5	232	20,2	12	1,0	11	1,0	8011		
1028	430	41,8	329	32,0	41	4,0	214	20,8	8	0,8	5	0,5	8012		
1241	426	34,3	426	34,3	50	4,0	299	24,1	18	1,5	19	1,5	8101		
1376	567	41,2	368	26,7	46	3,3	377	27,4	9	0,7	8	0,6	8102		
1293	585	45,2	360	27,8	75	5,8	264	20,4	4	0,3	5	0,4	8103		
1280	479	37,4	447	34,9	39	3,0	309	24,1	1	0,1	5	0,4	8104		
1225	330	26,9	708	57,8	42	3,4	106	8,7	12	1,0	26	2,1	8111		
1202	275	22,9	742	61,7	32	2,7	106	8,8	14	1,2	33	2,7	8112		
1136	261	23,0	681	59,9	56	4,9	100	8,8	6	0,5	31	2,7	8113		
1142	347	30,4	620	54,3	34	3,0	94	8,2	13	1,1	34	3,0	8114		
1112	297	23,1	705	63,4	44	4,0	72	6,5	6	0,5	28	2,5	8115		
1188	291	24,5	667	56,1	90	7,6	98	8,2	10	0,8	31	2,6	8116		
939	333	35,5	319	34,0	51	5,3	237	25,2	4	0,4	14	1,5	8200		
494	114	25,1	292	59,1	21	4,3	47	9,5	2	0,4	18	3,6	8210		
164	134	81,7	18	11,0			12	7,3					8220		
1227	570	46,5	321	26,2	31	2,5	267	21,8	25	2,0	13	1,1	8301		
967	396	41,0	313	32,4	38	3,9	194	20,1	15	1,6	11	1,1	8321		
1066	457	42,9	355	33,3	29	2,7	217	20,4	7	0,7			8322		
1227	486	39,6	454	37,0	44	3,6	235	19,2	1	0,1	7	0,6	8331		
1226	309	25,2	758	61,8	46	3,8	96	7,8	4	0,3	13	1,1	8401		
1261	382	30,3	616	48,9	42	3,3	190	15,1	3	0,2	27	2,1	8402		
1174	306	26,1	585	49,8	56	4,8	202	17,2	8	0,7	16	1,4	8403		
1277	427	33,4	593	46,4	20	1,6	207	16,2	9	0,7	21	1,6	8411		
1215	393	32,3	536	44,1	38	3,1	214	17,6	7	0,6	26	2,1	8412		
1328	606	45,6	417	31,4	35	2,6	297	19,4	6	0,5	3	0,2	8421		
1249	511	40,9	463	37,1	60	4,8	189	15,1	4	0,3	21	1,7	8430		
817	291	35,6	352	43,1	23	2,8	147	18,0	1	0,1	2	0,2	8501		
952	361	37,9	302	31,7	29	3,0	290	26,3	6	0,6	3	0,3	8502		
1347	343	25,5	746	55,4	56	2,7	187	13,9	2	0,1	31	2,3	8601		
1413	337	23,8	789	55,8	45	3,2	205	14,5	12	0,8	24	1,7	8611		
1303	271	20,8	817	62,7	39	3,0	151	11,6	7	0,5	18	1,4	8621		
1264	527	41,7	441	34,9	25	2,0	246	19,5	18	1,4	5	0,4	9001		
1186	636	53,6	230	19,4	33	2,8	279	23,5	3	0,3	4	0,3	9002		
1238	667	53,9	179	14,5	39	3,2	345	27,9	3	0,2	5	0,4	9011		
1128	405	35,9	447	39,6	46	5,9	194	17,2	9	0,8	7	0,6	9021		
1207	498	41,3	449	37,2	51	4,2	185	15,3	10	0,8	13	1,1	9031		
929	296	31,9	479	51,6	45	4,8	90	9,7	3	0,3	16	1,7	9041		
1186	492	41,5	466	39,3	54	4,6	155	13,1	7	0,6	11	0,9	9042		
1084	491	45,3	275	25,4	65	6,0	242	22,3	4	0,4	7	0,6	9101		
1048	548	52,3	189	18,0	24	2,3	279	26,6	7	0,7			9111		
1060	585	55,2	186	17,5	43	4,2	233	22,0	6	0,6	3	0,3	9112		
1051	591	56,2	176	16,7	26	2,5	249	23,7	3	0,3	6	0,6	9121		
1069	459	42,9	385	36,0	39	3,6	157	14,7	12	1,1	17	1,6	9201		
1217	411	33,8	463	38,0	55	4,5	259	21,3	4	0,3	24	2,0	9221		
1126	553	49,1	248	22,0	44	3,9	273	24,2	2	0,2	4	0,4	9222		
1096	411	37,5	448	40,9	28	2,6	189	17,2	9	0,8	11	1,0	9241		
930	532	57,2	195	16,7	16	1,7	218	23,4	4	0,4	5	0,5	9301		
1141	558	48,9	279	24,5	65	5,7	227	19,9	6	0,5	6	0,5	9302		
1332	666	50,0	244	18,3	38	2,9	355	26,7	23	1,7	6	0,5	9321		
1159	500	43,1	367	31,7	46	4,0	234	20,2	11	0,9	1	0,1	9411		
1094	459	42,0	364	33,3	57	5,2	205	18,7	3	0,3	6	0,5	9421		
1151	366	31,8	511	44,4	54	4,7	193	16,8	6	0,5	20	1,7	9422		
1143	516	45,1	354	31,0	36	3,1	226	19,8	7	0,6	4	0,3	9423		
1238	467	37,7	434	35,1	53	4,3	263	21,2	10	0,8	11	0,9	9431		
1168	378	32,4	555	47,5	26	2,2	199	17,0			10	0,9	9511		
1121	315	28,1	596	53,2	40	3,6	153	13,6	5	0,4	12	1,1	9512		
1223	517	42,3	418	34,2	37	3,0	243	19,9	4	0,3	4	0,3	9513		
1322	434	32,8	623	47,1	23	1,7	222	16,8	9	0,7	11	0,8	9521		
1491	517	34,7	624	41,9	75	5,0	242	16,2	15	1,0	18	1,2	9522		
1280	556	43,4	402	31,4	52	4,1	244	19,1	13	1,0	11	0,9	9523		
1394	738	52,9	285	20,4	60	4,3	302	21,7	5	0,4	4	0,3	9531		
1235	602	48,7	293	23,7	26	2,1	306	24,8	5	0,4	3	0,2	9532		
1269	510	40,2	473	37,3	66	5,2	208	16,4	6	0,5	5	0,4	9533		
652	183	28,1	398	61,0	30	4,6	31	4,9	2	0,3	6	0,9	9550		
1534	679	44,3	500	32,6	60	3,9	270	17,6	11	0,7	12	0,8	9510		
1531	709	46,3	525	34,3	32	2,1	248	16,2	10	0,7	6	0,4	9511		
1472	582	39,5	575	39,1	45	3,1	252	17,1	4	0,3	11	0,7	9512		
1263	538	42,6	435	34,4	37	2,9	230	18,2	12	1,0	10	0,8	9513		
1766	806	45,6	575	32,6	46	2,6	323	18,3	9	0,5	6	0,3	9520		
1801	829	46,0	602	33,4	41	2,3	299	16,6	12	0,7	17	0,9	9521		
1670	740	44,3	518	31,0	64	3,8	321	19,2	12	0,7	14	0,8	9522		
1417	680	48,0	422	29,8	51	2,2	248	17,5	13	0,9	23	1,6	9523		
1344	581	43,2	539	40,1	26	1,9	185	13,8	8	0,6	5	0,4	9530		
1351	513	38,0	594	44,0	25	1,9	200	14,8	8	0,6	9	0,7	9531		
1294	474	36,6	510	39,4	41	3,2	262	20,2	3	0,2	3	0,2	9532		
1118	428	38,3	436	39,0	28	2,5	210	18,8	10	0,9	6	0,5	9533		
1537	696	45,3	503	32,7	32	2,1	285	18,5	5	0,3	13	0,8	9540		
1490	668	44,8	519	34,8	48	3,2	241	16,2	1	0,1	13	0,9	9541		
1311	535	40,8	506	38,6	58	2,9	206	15,7	15	1,1	9	0,7	9542		
1556	787	50,6	419	26,9	20	1,3	306	19,7	6	0,4	16	1,0	9550		
1517	728	48,0	405	26,7	39	2,6	318	21,0							

Die Wahl zum Mittelfränkischen Bezirkstag am 22. November 1970

Zugleich mit den Abgeordneten des Landtags werden in Bayern auch die der Bezirkstage gewählt. Gesetzliche Grundlage für die nunmehr fünfte Bezirkstagswahl bildete das Gesetz vom 5. September 1958 mit den Änderungsgesetzen vom 28. November 1959 und vom 25. Mai 1966 sowie die wesentlichen Bestimmungen des Landeswahlgesetzes, mit Ausnahme der 10 % Sperrklausel. Jeder Regierungsbezirk bildete einen Wahlkreis und hatte so viele Bezirksräte zu wählen wie auch Landtagsabgeordnete auf den Bezirk trafen. Die Einteilung der Bezirke in Stimmkreise bzw. Stimmkreisverbände war die gleiche wie bei der Landtagswahl. Es war auch wie bei der Landtagswahl je Stimmkreis ein Kandidat direkt zu wählen, die übrigen Bezirksräte wurden aus den Wahlkreislisten nach dem "Verbesserten Verhältniswahlrecht" gewählt. Über den Aufgabenkreis der Bezirkstage können sich Interessenten in der Bezirksordnung vom 27. Juli 1953 informieren.

Die Zahl der Stimmberechtigten für Mittelfranken insgesamt war, da die Möglichkeit zur Teilnahme an der Wahl erst nach einjährigem Aufenthalt im Regierungsbezirk gegeben ist, etwas geringer als bei der Landtagswahl. Von den 1 046 944 Stimmberechtigten nahmen 840 699 an der Wahl teil. Das ergab eine Wahlbeteiligung von 80,3 %. Im Vergleich mit 1966 war nur ein ganz geringer Anstieg der Wahlbeteiligung um 0,1 % Punkte zu verzeichnen.

Insgesamt wurden 1 644 765 gültige Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen gezählt. Davon erhielt mit 45,9 % die CSU den höchsten Anteil, gefolgt von der SPD mit 38,1 %. Der dritte Platz fiel der FDP mit 9,7 % zu, vor der NPD mit 4,9 %. Die BP erhielt 0,5 %, die DKP 0,8 %. In der folgenden Übersicht ist das Ergebnis der Bezirkswahl für Mittelfranken zusammengestellt; die Vergleichszahlen für die gleiche Wahl von 1966 sind beigelegt. Da sich gegenüber den Landtagswahlergebnissen infolge des zeitlichen Zusammentreffens nur sehr geringe Unterschiede ergeben, werden vom mittelfränkischen Ergebnis nur die wichtigsten Angaben gebracht.

	1970	1966		1970		1966
				Zahl	%	%
Stimmberechtigte	1 046 944	984 419	gültige Stimmkreis- u. Wahlkreisstimmen zusammen	1 644 765	100	100
Wähler	840 699	789 688	daven entfielen auf:			
			CSU	755 152	45,9	40,4
			SPD	627 267	38,1	39,0
Wahlbeteiligung in %	80,3	80,2	NPD	81 119	4,9	12,2
			FDP	159 805	9,7	8,4
gültige Stimmkreisstimmen	831 881	777 349	BP	8 813	0,5	-
			DKP	12 609	0,8	-
gültige Wahlkreisstimmen	812 884	757 886				

Auf Grund dieses Wahlergebnisses setzt sich der neue Bezirkstag von Mittelfranken wie folgt zusammen:

Partei	Sitze insgesamt	daven waren	
		direkt gewählte Stimmkreisbewerber	aus der Wahlkreisliste gewählt
CSU	14 (vorher: 12)	9 (5)	6 (7)
SPD	11 (vorher: 12)	7 (10)	4 (2)
NPD	1 (vorher: 3)	- (-)	1 (3)
FDP	3 (vorher: 2)	- (-)	3 (2)
Zusammen	29 (vorher: 29)	15 (15)	14 (14)

Von den Bezirksräten haben elf ihren Wohnsitz in Nürnberg. Fünf davon gehören der SPD an, drei der CSU, zwei der FDP und einer der NPD. Drei Frauen, sie haben alle ihren Wohnsitz in Nürnberg, wurden in den Bezirkstag gewählt: Je eine von der CSU, der SPD und der FDP.

Auch in Nürnberg differierte das Bezirkswahlergebnis nicht sehr vom Landtagswahlergebnis. Die Zahl der Stimmberechtigten für die Bezirkswahl betrug 343 172. Davon beteiligten sich 273 836 an der Abstimmung. Die dadurch erreichte Wahlbeteiligung betrug 79,8 %. Unter den abgegebenen Stimmkreisstimmen waren 0,8 % ungültig, bei den Wahlkreisstimmen betrug der Anteil der ungültigen Stimmzettel 2,8 %. Die Zahl der in Nürnberg abgegebenen gültigen Stimmen für die Direktkandidaten (Stimmkreisbewerber) im Bezirkstag betrug 271 490. Für die Wahlkreislistenbewerber wurden 266 004 gültige Stimmen gezählt. Als Folge der etwas höheren Wahlbeteiligung und der Einbeziehung der 18- bis 21jährigen war eine nicht unwesentliche Zunahme der Wähler und Stimmenzahlen zu verzeichnen.

Stimmkreis		Stimm- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung in %	ungültige Stimmen in %		gültige Stimmen	
Nr.	Bezeichnung				Stimmkreis	Wahlkreis	Stimmkreis	Wahlkreis
1	Mitte	68 726	54 490	79,3	0,9	2,9	53 968	52 904
2	Nord	70 378	55 851	79,4	0,8	3,4	55 416	53 912
3	Süd	66 044	54 201	82,1	0,9	2,5	53 731	52 858
4	West	62 880	48 236	76,7	0,9	3,1	47 799	46 735
5	Ost	75 144	61 058	81,3	0,8	3,2	60 576	59 595
Nürnberg 1970		343 172	273 836	79,8	0,8	2,8	271 490	266 004
Nürnberg 1966		334 068	262 352	79,0	1,0	3,0	259 727	254 355

Nachdem sich die EFP an der Bezirkswahl nicht beteiligte, stellten sich Bewerber von sechs Parteien der Wählerentscheidung. Da diese in allen Stimmkreisen Kandidaten benannt hatten, waren für Nürnberg insgesamt dreißig Stimmkreisbewerber benannt. Die Stimmenverteilung war wie folgt:

Stimmkreis		Bewerber	Stimmen		Bewerber	Stimmen		Bewerber	Stimmen	
Nr.	Bezeichnung		Zahl	%		Zahl	%		Zahl	%
		CSU			SPD			NPD		
1	Mitte	v. Tucher, Ingeb.	19 358	35,9	Schaller	25 005	46,3	Nicolaus	2 800	5,2
2	Nord	Dr. Ruf	19 510	35,2	Dr. Urschlechter	26 228	47,3	Pöhlmann	2 517	4,5
3	Süd	Lösch	17 861	33,2	Borger, Gertrud	26 722	49,7	Holubetz, Eugen	2 401	4,5
4	West	Geiger	16 438	34,4	Schorner	22 833	47,8	Mertsching	2 530	5,3
5	Ost	Holzbauer	23 607	39,0	Vogel	25 447	42,0	Böhlend	2 788	4,6
Nürnberg 1970			96 774	35,6		126 235	46,5		13 036	4,8
Nürnberg 1966			79 623	30,7		124 197	47,8		34 252	13,2
		FDP			BP			DKP		
1	Mitte	Wörlein	5 791	10,7	Rossgoderer	387	0,7	Endreß-Jandik, Rosemarie	627	1,2
2	Nord	Lippert	5 966	10,8	Klier	361	0,7	Faul	834	1,5
3	Süd	Huber	5 679	10,6	Scheitler	362	0,7	Stiefvater	706	1,3
4	West	Dr. Bergold	4 955	10,4	Neuner	335	0,7	Höltz	708	1,5
5	Ost	Dietz, Elfriede	7 673	12,7	Linger	379	0,6	Gmelch	682	1,1
Nürnberg 1970			30 064	11,1		1 824	0,7		3 557	1,3
Nürnberg 1966			21 655	8,3		-	-		-	-

Als gewählt galten die Bewerber mit der höchsten Stimmenzahl ihres Stimmkreises. Das waren in Nürnberg ausnahmslos die Kandidaten der SPD, und zwar

im Stimmkreis 1 (Mitte):	Karl Schaller	mit 46,3 % Stimmenanteil
im Stimmkreis 2 (Nord):	Dr. Andr. Urschlechter	mit 47,3 % Stimmenanteil
im Stimmkreis 3 (Süd):	Gertrud Berger	mit 49,7 % Stimmenanteil
im Stimmkreis 4 (West):	Hans Schorner	mit 47,8 % Stimmenanteil
im Stimmkreis 5 (Ost):	Fritz Vogel	mit 42,0 % Stimmenanteil

Im Gesamtstadtergebnis konnten die SPD-Stimmkreisbewerber 46,5 % der gültigen Stimmen erhalten. Die Bewerber der CSU lagen alle auf Platz 2, im Stadtergebnis erzielten sie 35,6 % der Stimmen. Die von der FDP Nominierten erhielten jeweils den 3. Rang mit einem Anteil von 11,1 % für die Gesamtstadt vor der NPD mit 4,8 % auf Platz 4. Die DKP-Bewerber erreichten insgesamt 1,3 % und die der BP 0,7 %.

Die Stimmkreisbewerber der CSU erreichten ein etwas schwächeres Ergebnis als ihre Kollegen bei der Landtagswahl; im Vergleich zur Bezirkstagswahl von 1966 hat ihr Stimmenanteil allerdings wesentlich zugenommen, er kletterte von 30,7 % auf 35,6 %. Die Bewerber der SPD erreichten ein höheres Ergebnis als die Stimmkreisbewerber der gleichen Partei bei der Landtagswahl; gegenüber der Bezirkswahl von 1966 mußten sie indes einen geringfügigen Rückgang ihrer Stimmen, nämlich von 47,8 % auf 46,5 %, hinnehmen. Der Anteil der NPD-Bewerber war bei der Landtags- und Bezirkstagswahl praktisch der gleiche; im Vergleich zur Bezirkswahl von 1966 ging allerdings ein ganz beträchtlicher Anteil der Stimmen verloren, er fiel von 13,2 % auf nur noch 4,8 %. Die FDP-Bewerber schnitten bei der Landtagswahl wesentlich besser ab als bei der Bezirkswahl, gegenüber 1966 konnte der Stimmenanteil von 8,3 % auf 11,1 % gesteigert werden.

Für die Wahlkreisbewerber (einschließlich der ohne Kennzeichnung eines bestimmten Bewerbers abgegebenen Stimmzettel) ergab sich in den fünf Stimmkreisen und in der Gesamtstadt die nachfolgende parteimäßige Gliederung:

Stimmkreis Nr. Bezeichnung	CSU		SPD		NPD		FDP		BP		DKP	
	Stimmen- zahl	%	Stimmen- zahl	%	Stimmen- zahl	%	Stimmen- zahl	%	Stimmen- zahl	%	Stimmen- zahl	%
1 Mitte	18 427	34,8	25 626	48,4	2 616	4,9	5 271	10,0	328	0,6	636	1,2
2 Nord	19 895	36,9	23 685	43,9	2 465	4,6	6 599	12,2	367	0,7	901	1,7
3 Süd	16 914	32,0	27 752	52,5	2 257	4,3	4 989	9,4	309	0,6	637	1,2
4 West	15 656	33,5	23 488	50,3	2 410	5,2	4 184	9,0	290	0,6	707	1,5
5 Ost	22 601	37,9	26 165	43,9	2 544	4,3	7 226	12,1	339	0,6	720	1,2
Nürnberg 1970	93 493	35,1	126 716	47,6	12 292	4,6	28 269	10,6	1 633	0,6	3 601	1,4
Nürnberg 1966	77 337	30,4	123 527	48,6	32 481	12,8	21 010	8,3	-	-	-	-

In den einzelnen Stimmkreisen und auch im Ergebnis der Gesamtstadt war hierbei die Rangfolge die gleiche wie bei den Stimmkreisbewerbern, auch die Stimmenanteile waren ähnlich. Es führte in allen Stimmkreisen die SPD vor der CSU und diese wiederum lag weit vor der FDP und der NPD. Die Stimmenanteile von DKP und BP waren auch hier praktisch ohne Bedeutung.

In Mittelfranken bewarben sich insgesamt 147 Wahlkreislistenkandidaten für einen Sitz im Bezirkstag, davon entfielen 28 auf die CSU, 22 auf die SPD, 26 auf die NPD, 29 auf die FDP, 13 auf die BP und 29 auf die DKP. Alle diese Wahlkreislistenbewerber haben in Nürnberg auch Stimmen erhalten. Am erfolgreichsten war wiederum Dr. Urschlechter mit 89 779 Stimmen; mit nur 4 Stimmen lag der Bewerber Hilse von der DKP an letzter Stelle. Anschließend bringen wir eine Übersicht mit den Angaben über die erfolgreichsten Kandidaten jeder Partei in Nürnberg. Die mit * gekennzeichneten sind auch als Stimmkreisbewerber aufgetreten und die nachstehend für sie genannten Wahlkreisbewerberstimmen wurden in nur 4 Stimmkreisen erzielt und müssen daher entsprechend höher bewertet werden. Außer der Rangfolge ist in Klammern die Reihenfolge auf dem Stimmzettel beigelegt um auf diese Weise die Auswirkungen der Persönlichkeitwahl zu veranschaulichen.

Rang- folge	(Stimm- zett- reihen- folge	N a m e	W o h n o r t	Stimmen
<u>CSU</u>				
1.	(1.)	Dr. Lades	Erlangen	44 232
2.	(3.)	* von Tucher, Ingeborg	Nürnberg	11 435
3.	(5.)	* Dr. Ruf	Nürnberg	10 966
4.	(7.)	* Holzbauer	Nürnberg	10 063
5.	(2.)	Dr. Greiner	Hilpoltstein	2 081
6.	(19.)	Streiberger	Nürnberg	1 975
7.	(14.)	* Lösch	Nürnberg	1 530
8.	(12.)	Siller	Schwabach	1 163
9.	(9.)	Dobmeier	Hersbruck	1 146
10.	(16.)	* Geiger	Nürnberg	1 090

(die übrigen 18 Bewerber dieser Partei erreichten in
Nürnberg Stimmenzahlen zwischen 78 und 985)

<u>SPD</u>				
1.	(1.)	* Dr. Urschlechter	Nürnberg	89 779
2.	(2.)	Dr. Sponsel	Erlangen	11 356
3.	(5.)	* Schorner	Nürnberg	3 872
4.	(7.)	* Borger, Gertrud	Nürnberg	3 855
5.	(8.)	* Vogel	Nürnberg	3 391
6.	(3.)	Dr. Zottmann	Fürth	2 896
7.	(10.)	* Schaller	Nürnberg	2 665
8.	(4.)	Böll	Hilpoltstein	2 190
9.	(11.)	Stöckel	Diespeck	1 320

(die übrigen 13 Bewerber dieser Partei erreichten in
Nürnberg Stimmenzahlen zwischen 101 und 629)

<u>NPD</u>				
1.	(1.)	* Nicolaus	Nürnberg	4 147
2.	(2.)	Dr. Mertens	Fürth	3 330
3.	(4.)	* Pöhlmann	Nürnberg	1 234
4.	(9.)	* Böhland	Nürnberg	1 106

(die übrigen 22 Bewerber dieser Partei erreichten in
Nürnberg Stimmenzahlen zwischen 15 und 294)

Rang- folge	(Stimm- zetteln- reihen- folge)	N a m e	W o h n o r t	Stimmen
<u>FDP</u>				
1.	(1.)	Scherzer	Fürth	12 945
2.	(2.)	* Dr. Bergold	Nürnberg	8 097
3.	(6.)	* Lippert	Nürnberg	1 447
4.	(11.)	* Dietz, Elfriede	Nürnberg	680

(die übrigen 25 Bewerber dieser Partei erhielten
in Nürnberg zwischen 8 und 680 Stimmen)

<u>BP</u>				
1.	(1.)	Dr. Müller	Schwabach	688
2.	(3.)	Schmauß	Nürnberg	254

(die Stimmenzahl der übrigen 11 Bewerber dieser Partei
lag in Nürnberg zwischen 28 und 94)

<u>DKP</u>				
1.	(1.)	* Stiefvater	Nürnberg	1 613
2.	(2.)	* Gmelch	Nürnberg	347
3.	(10.)	Schirmer	Nürnberg	287

(die übrigen 26 Bewerber dieser Partei erhielten in
Nürnberg zwischen 4 und 170 Stimmen)

Über die Wahlkreisliste zogen 14 Bezirksräte in den Bezirkstag ein,
darunter waren 6 aus Nürnberg, und zwar:

Drei von der CSU: Georg H o l z b a u e r
Dr. Franz R u f
Ingeborg von T u c h e r

Zwei von der FDP: Dr. Friedrich B e r g o l d
Elfriede D i e t z

Einer von der NPD: Horst N i c o l a u s

Zusammen mit den Gewinnern der fünf Nürnberger Stimmkreissitze von
der SPD ist unsere Stadt somit im neuen Bezirkstag durch insgesamt
11 Bezirksräte vertreten. Sie werden nachstehend in Gliederung nach
der Parteizugehörigkeit und in der Reihenfolge der erhaltenen Gesamt-
stimmennzahl genannt; außerdem teilen wir gesondert die erzielten
Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen mit;

Zahl der erhaltenen Stimmen

	a) als Stimmkreis- bewerber	b) als Wahlkreisbewerber in Nürnberg	im übrig. Mfr.	c) insgesamt (a + b)
<u>CSU</u>				
Holzbauer	23 607	10 063	4 143	37 813
von Tucher, Ingeborg	19 358	11 435	9 727	40 520
Dr. Ruf	19 510	10 966	7 047	37 523
<u>SPD</u>				
Dr. Urschlechter	26 228	89 779	118 817	234 824
Borger, Gertrud	26 722	3 855	3 199	33 776
Vogel	25 447	3 391	2 268	31 106
Schaller	25 005	2 665	1 350	29 020
Schorner	22 833	3 872	1 884	28 589
<u>NPD</u>				
Nicolaus	2 800	4 147	9 185	16 132
<u>FDP</u>				
Dr. Bergold	4 955	8 097	7 462	20 514
Dietz, Elfriede	7 673	680	701	9 054

Acht der Nürnberger Bezirksräte erzielten die Mehrzahl ihrer Wahlkreisstimmen in Nürnberg und drei waren im übrigen Mittelfranken erfolgreich. Ganz herausragend ist dabei wiederum das vom Nürnberger Oberbürgermeister Dr. Urschlechter erzielte Ergebnis: Er allein konnte außerhalb Nürnbergs fast dreiviertel aller insgesamt erzielten Stimmen sammeln. Auch im Gesamtstimmenergebnis war er allen übrigen Bewerbern weit voraus, und zwar nicht nur in Nürnberg, sondern auch in ganz Mittelfranken. Mit 234 824 insgesamt erhaltenen Stimmen lag er mit großem Abstand vor dem an zweiter Stelle folgenden Spitzenkandidaten der CSU, Dr. Lades, der 165 328 Stimmen erhielt.

Abschließend sei noch kurz auf die Summe der Stimmkreis- und Wahlkreisstimmen in den fünf Stimmkreisen und in der Gesamtstadt eingegangen.

Stimmkreis		Gültige Stimmen für Stimmkreisbewerber und Wahlkreisbewerber zusammen											
		CSU		SPD		NPD		FDP		BP		DKP	
Nr.	Bezeichnung	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1	Mitte	37 785	35,4	50 631	47,4	5 416	5,1	11 062	10,4	715	0,7	1 263	1,2
2	Nord	39 405	36,0	49 913	45,7	4 982	4,6	12 565	11,5	728	0,7	1 735	1,6
3	Süd	34 775	32,6	54 474	51,1	4 658	4,4	10 668	10,0	671	0,6	1 343	1,3
4	West	32 094	33,9	46 321	49,0	4 940	5,2	9 139	9,7	625	0,7	1 415	1,5
5	Ost	46 208	38,5	51 612	42,9	5 332	4,4	14 899	12,4	718	0,6	1 402	1,2
Nürnberg 1970		190 267	35,4	252 951	47,1	25 328	4,7	58 333	10,9	3 457	0,6	7 158	1,3
Nürnberg 1966		156 960	30,5	247 724	48,2	66 733	13,0	42 665	8,3	-	-	-	-

Verglichen mit dem Resultat der Landtagswahl mußten sich CSU und FDP sowie die BP mit etwas geringeren Stimmenanteilen zufriedengeben: Die CSU hatte um 0,5 %-Punkte, die FDP um 3,8 %- und die BP um 0,1-% Punkte weniger. Der Stimmenanteil der anderen Parteien lag hier etwas günstiger als bei der Landtagswahl. Die SPD hatte ein Plus von 4,3 %-Punkten, die NPD eines von 0,1 und die DKP ein solches von 0,2. Ein ähnliches Bild wie schon der Vergleich der Landtagswahlresultate von 1970 und 1966 zeigt auch ein Vergleich dieser beiden Bezirkswahlergebnisse: CSU und FDP gewannen Stimmen hinzu, die SPD und die NPD hatten dagegen Verluste hinzunehmen.

